



# Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021



# Inhaltsverzeichnis

---

1 Rechtliche Grundlagen.....	3
2 Jahresergebnis.....	5
2.1 Gesamtergebnisrechnung.....	5
2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	8
2.1.2 Aufwandslage.....	19
2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	19
2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit.....	26
2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	27
2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen.....	27
2.1.6 Freiwillige Aufwendungen.....	28
2.2 Finanzrechnung.....	29
2.3 Rechnungsausgleich.....	36
3 Gliederung der Teilrechnungen.....	38
4 Vermögens- und Schuldenlage.....	49
4.1 Zusammengefasstes Ergebnis.....	49
4.2 Anlagevermögen.....	53
4.3 Umlaufvermögen.....	53
4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	56
4.5 Entwicklung Eigenkapital.....	56
4.6 Sonderposten.....	57
4.7 Rückstellungen.....	57
4.8 Verbindlichkeiten.....	58
4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	59
5 Anhang.....	60
6 Anlagen.....	63
6.1 Rechenschaftsbericht.....	63
6.1.1 Lage der Gemeinde.....	63
6.1.1.1 Organisation.....	64
6.1.1.2 Rahmenbedingungen.....	65
7 Kennzahlen.....	69

7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis.....	69
7.1.1 Steuern im Zeitverlauf .....	69
7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern.....	70
7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern.....	70
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen .....	70
7.1.3 Personalaufwand.....	72
7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	72
7.1.5 Transferaufwendungen.....	73
7.1.6 Haushaltsergebnis.....	73
7.2 Kennzahlen zur Bilanz .....	74
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	74
7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur.....	76
7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur.....	77
8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres .....	78
9 Prognosebericht - Risiken und Chancen .....	78
9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital .....	78
9.2 Entwicklung der Verschuldung.....	79
9.3 Bevölkerungsentwicklung, Alterstruktur .....	80
9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	81
10 Risikobereich.....	84
11 Beteiligungsbericht.....	86
12 Übersichten .....	87
12.1 Anlagenübersicht .....	88
12.2 Forderungsübersicht.....	90
12.3 Verbindlichkeitenübersicht .....	91
12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen .....	92

## 1 Rechtliche Grundlagen

### § 108 GemO - Jahresabschluss

(1) Die Gemeinde hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

(2) Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang.

(3) Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht,
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

### § 49 GemHVO – Rechenschaftsbericht

(1) In den Rechenschaftsbericht sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind.

(2) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

(3) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

(4) Der Rechenschaftsbericht soll auch eingehen auf:

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind sowie auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinden und die zu Grunde liegende Annahmen.

## § 18 GemHVO - Haushaltsausgleich

(1) Der Haushalt ist in der Planung ausgeglichen, wenn:

1. der Ergebnishaushalt mindestens ausgeglichen ist und
2. im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind.

(2) Der Haushalt ist in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital („Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“) auszuweisen ist.

(3) Ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten E 23) ist auf neue Rechnung vorzutragen. Der Ausweis erfolgt unter dem Posten Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Im Jahresabschluss des Haushaltsfolgejahres ist eine Verrechnung mit der Kapitalrücklage vorzunehmen.

(4) Ist die Summe der festgestellten oder veranschlagten Jahresergebnisse der fünf Haushaltsvorjahre und des Haushaltsjahres negativ, hat die Gemeinde darzustellen, durch welche Maßnahmen die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde verbessert werden kann.

(5) Bei der Ermittlung des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrages bleiben außerordentliche Erträge und Aufwendungen aufgrund unentgeltlicher gesetzlicher Vermögensübergänge unberücksichtigt; sie sind im Haushaltsjahr unmittelbar mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

## 2 Jahresergebnis

Zur Beurteilung der kommunalen Haushalte mit Blick auf den Haushaltsausgleich werden vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist **und** der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (nach § 2 Abs. 1 Posten F 23) ausreicht, um die Auszahlungen zur ordentlichen (planmäßigen) Tilgung der Investitionskredite zu decken soweit diese nicht anderweitig gedeckt sind **und** in der Bilanz kein negatives Eigenkapital auszuweisen ist. Ausgeglichen ist die Haushaltsrechnung also dann, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt und die Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen die Summe der ordentlichen und außerordentlichen Auszahlungen so weit übersteigen, dass deren Saldo mindestens die Finanzierung der planmäßigen Tilgungsleistungen decken kann und gleichzeitig der Eigenkapitalbestand nicht in den negativen Bereich abrutscht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht folglich das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis zu einem Abschmelzen des Eigenkapitals. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u.a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

### Entwicklung der Jahresergebnisse

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse der Ergebnisrechnungen für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und den aktuellen Jahresabschluss. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändert hat. Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2021 wurde mit 5.436.650 Euro geplant, das tatsächliche Jahresergebnis beläuft sich auf 10.253.595,62 Euro daraus, ergibt sich unter Berücksichtigung von Ermächtigungsvorträgen des Ergebnishaushaltes in Höhe von 12.540,23 Euro eine positive Plan-Ist-Abweichung in Höhe von 4.816.945,62 Euro.

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	56.067.949	72.136.427	66.583.713	72.646.159	68.781.149
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	48.208.686	50.411.631	67.718.112	64.420.707	58.476.523
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	7.859.263	21.724.795	-1.134.399	8.225.453	10.304.626
Finanzergebnis	-278.196	-279.800	-204.087	32.640	-51.031
Ordentliches Ergebnis	7.581.067	21.444.995	-1.338.486	8.258.092	10.253.596
<b>Jahresergebnis</b>	<b>7.581.067</b>	<b>21.444.995</b>	<b>-1.338.486</b>	<b>8.258.092</b>	<b>10.253.596</b>

### 2.1 Gesamtergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

- Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit
- + Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
- = **Ordentliches Ergebnis**
- + Ergebnis aus der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
- = **Jahresergebnis**

## Die Ergebnisrechnung im Überblick

In der Ergebnisrechnung sind, gemäß § 44 GemHVO, die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Der aus der Ergebnisrechnung resultierende Jahresüberschuss oder -fehlbetrag ist im Eigenkapital auszuweisen. Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

### Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2020	Übertra- gung Vorjahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergebnis- verände- rung
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	52.469.656,06	0,00	48.983.100	53.974.277,89	4.991.177,89	1.504.621,83
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.404.633,12	0,00	5.859.630	6.014.159,81	154.529,81	1.609.526,69
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.330.634,22	0,00	2.174.300	2.324.310,48	150.010,48	-6.323,74
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.398.618,70	0,00	428.800	347.914,18	-80.885,82	-1.050.704,52
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	302.857,13	0,00	396.370	512.482,54	116.112,54	209.625,41
E7 - Sonstige laufende Erträge	11.739.760,09	0,00	4.600.800	5.608.004,37	1.007.204,37	-6.131.755,72
<b>E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>72.646.159,32</b>	<b>0,00</b>	<b>62.443.000</b>	<b>68.781.149,27</b>	<b>6.338.149,27</b>	<b>-3.865.010,05</b>
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.216.025,95	0,00	6.714.750	6.519.910,69	-194.839,31	303.884,74
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.418.190,41	0,00	5.152.000	2.952.358,64	-2.199.641,36	-2.465.831,77
E11 - Abschreibungen	3.658.862,11	0,00	3.689.050	3.884.868,22	195.818,22	226.006,11
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	47.137.799,20	0,00	39.916.150	40.123.735,10	207.585,10	-7.014.064,10
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	--	0,00	5.500	0,00	-5.500,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.989.829,11	12.540,23	1.996.900	4.995.650,43	2.998.750,43	3.005.821,32
<b>E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>64.420.706,78</b>	<b>12.540,23</b>	<b>57.474.350</b>	<b>58.476.523,08</b>	<b>1.002.173,08</b>	<b>-5.944.183,70</b>
<b>E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.225.452,54</b>	<b>12.540,23</b>	<b>4.968.650</b>	<b>10.304.626,19</b>	<b>5.335.976,19</b>	<b>2.079.173,65</b>
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	874.147,49	0,00	909.000	316.324,24	-592.675,76	-557.823,25
E18 - Zinssaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	841.507,68	0,00	441.000	367.354,81	-73.645,19	-474.152,87
<b>E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>32.639,81</b>	<b>0,00</b>	<b>468.000</b>	<b>-51.030,57</b>	<b>-519.030,57</b>	<b>-83.670,38</b>
<b>E20 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.258.092,35</b>	<b>12.540,23</b>	<b>5.436.650</b>	<b>10.253.595,62</b>	<b>4.816.945,62</b>	<b>1.995.503,27</b>
<b>E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)</b>	<b>8.258.092,35</b>	<b>12.540,23</b>	<b>5.436.650</b>	<b>10.253.595,62</b>	<b>4.816.945,62</b>	<b>1.995.503,27</b>

### Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 10.304.626,19 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres ergibt sich eine positive Abweichung in Höhe von 2.079.173,65 Euro bzw. 25,28 v. H.. Gegenüber dem geplanten Ergebnis 2021 errechnet sich, unter Berücksichtigung der Ermächtigungsvorträge des Ergebnishaushaltes, sogar eine positive Abweichung von 5.335.976,19 Euro.

### Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushaltes errechnet sich als Summe des Ergebnisses aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis. Das ordentliche Ergebnis beläuft sich ebenfalls unter Berücksichtigung der Ermächtigungsvorträge des Ergebnishaushaltes auf 10.253.595,62 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis in Höhe von 5.436.650 Euro ergibt sich eine positive Abweichung um 4.816.945,62 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 1.995.503,27 Euro bzw. 24,16 v. H..

### Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in das Jahresergebnis ein. Das Jahresergebnis beträgt 10.253.595,62 Euro.

#### 2.1.1 Ertragslage

Die Erträge insgesamt belaufen sich auf 69.097.473,51 Euro und weichen um -4.422.833,30 Euro vom Vorjahresergebnis und um 5.745.473,51 Euro von der Haushaltsplanung ab. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge und die Abweichungen zum Vorjahr und zu den Planwerten:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	52.469.656,06	48.983.100	53.974.277,89	4.991.177,89 ↗	10,19 ↗
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.404.633,12	5.859.630	6.014.159,81	154.529,81 ↗	2,64 ↗
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.330.634,22	2.174.300	2.324.310,48	150.010,48 ↗	6,90 ↗
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.398.618,70	428.800	347.914,18	-80.885,82 ↘	-18,86 ↘
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	302.857,13	396.370	512.482,54	116.112,54 ↗	29,29 ↗
E7 - Sonstige laufende Erträge	11.739.760,09	4.600.800	5.608.004,37	1.007.204,37 ↗	21,89 ↗
<b>E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>72.646.159,32</b>	<b>62.443.000</b>	<b>68.781.149,27</b>	<b>6.338.149,27 ↗</b>	<b>10,15 ↗</b>
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	874.147,49	909.000	316.324,24	-592.675,76 ↘	-65,20 ↘
<b>Gesamtertrag</b>	<b>73.520.306,81</b>	<b>63.352.000</b>	<b>69.097.473,51</b>	<b>5.745.473,51 ↗</b>	<b>9,07 ↗</b>

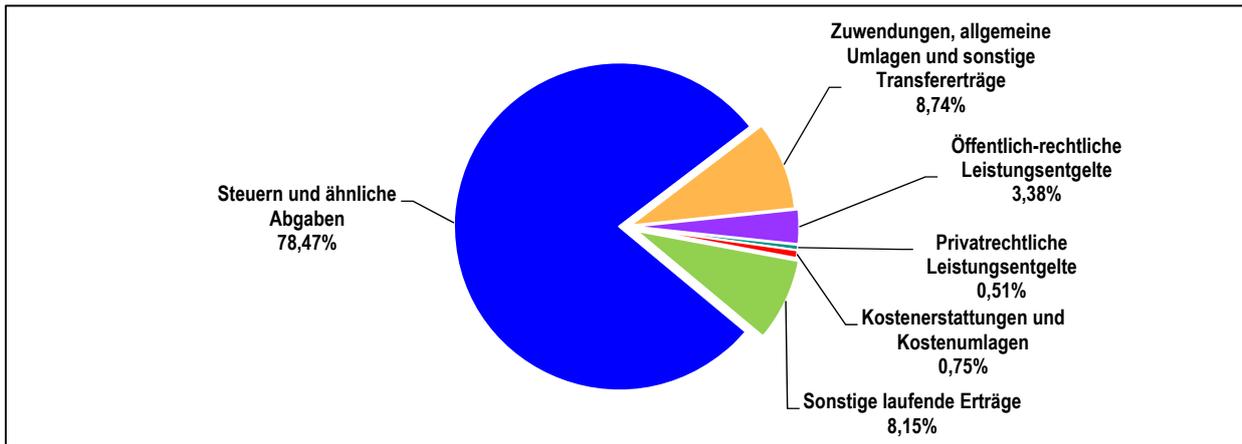


Abbildung 1 – prozentuale Aufteilung des Ertragsaufkommens (insgesamt)

### 2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 68.781.149,27 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -3.865.010,05 Euro bzw. um -5,32 v. H.. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 62.443.000 Euro um 6.338.149,27 Euro ab, dies entspricht 10,15 v. H..

#### 2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im Wesentlichen aus folgenden Steuern:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
40110000 - Grundsteuer A	10.927,56	11.000	10.711,86	-288,14 ↘	-2,62 ↘
40120000 - Grundsteuer B	2.477.021,82	2.386.000	2.386.546,13	546,13 →	0,02 →
40130000 - Gewerbesteuer	39.681.376,29	35.750.000	39.621.426,05	3.871.426,05 ↗	10,83 ↗
40210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.766.942,23	7.165.000	7.742.145,34	577.145,34 ↗	8,06 ↗
40220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.788.463,17	2.824.000	3.385.994,59	561.994,59 ↗	19,90 ↗
40330000 - Hundesteuer	40.237,00	42.000	42.830,00	830,00 ↗	1,98 ↗
40521000 - Familienleistungsausgleich	704.687,99	805.100	784.623,92	-20.476,08 ↘	-2,54 ↘
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>52.469.656,06</b>	<b>48.983.100</b>	<b>53.974.277,89</b>	<b>4.991.177,89 ↗</b>	<b>10,19 ↗</b>

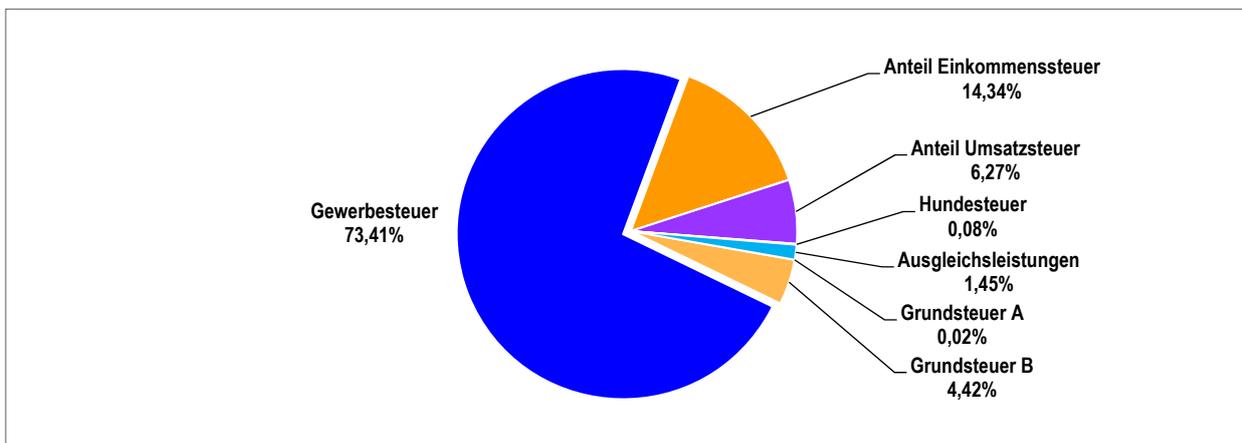


Abbildung 2 – prozentuale Aufteilung des Steueraufkommens

Unter den Steuern und ähnlichen Abgaben sind sämtliche erzielten Steuererträge des Haushaltsjahres zu veranschlagen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, die unter die Realsteuern fallen. Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fallen beispielsweise die Hundesteuer oder Zweitwohnungssteuer. Die Steuern und ähnliche Abgaben stellen in der Regel die Haupteertragsquelle der Gemeinde dar. Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 53.974.277,89 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 1.504.621,83 Euro bzw. um 2,87 v. H..

### **Gemeindesteuern (Realsteuern)**

Bei einer vergleichenden Betrachtung der Ertragsentwicklung der einzelnen Steuerarten ist festzustellen, dass das Aufkommen aus der Grundsteuer A und der Grundsteuer B im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2020 mit einem Gesamtminus von 90.691,39 Euro deutlich niedriger abschließt. Der deutliche Rückgang des Gesamtergebnisses der Grundsteuer im Jahr 2021 ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 das Grundsteueraufkommen durch umfangreiche Neubewertungen der Grundstücke und Immobilien im Quartier Süd positiv beeinflusst wurde. Dies waren jedoch in Teilen nur Einmaleffekte, die im Jahr 2021 entfielen, wodurch sich das Grundsteueraufkommen weitgehend normalisierte.

Eine besondere Herausforderung stellt alljährlich die Kalkulation des zu erwartenden Gewerbesteueraufkommens im Rahmen der Haushaltsplanung dar. Lässt sich für die Gewerbesteueraufkommen, aufgrund von Erfahrungswerten, und Soll-Vormerkungen, ein Sockelaufkommen noch relativ gut berechnen, stellt sich die Prognose für etwaige Korrekturveranlagen im Positiven, wie im Negativen ungleich schwieriger dar. Dadurch lässt es sich nicht vermeiden, dass es im Bereich des Gewerbesteueraufkommens immer wieder zu recht großen Verwerfungen zwischen dem geplanten Haushaltsansatz und dem tatsächlichen Rechnungsergebnis kommt. Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2021 wurde das Gewerbesteueraufkommen optimistisch mit 35.750.000 Euro veranschlagt, dieser Wert lag rd. 2.612.000 Euro über dem 10-jährigen Mittelwert für die Jahre 2012 bis 2021 in Höhe von rd. 33.129.000 Euro. Das tatsächliche Ergebnis 2021 übersteigt den Haushaltsansatz um 3.871.426,05 Euro, insgesamt ergibt sich somit ein Gewerbesteueraufkommen von 39.621.426,05 Euro.

Betrachtet man die Entwicklung der Gewerbesteueraufkommen in den vergangenen 10 Jahren, so zeigt sich besonders deutlich, wie stark die Stadt Montabaur bisher von den mit Weitblick realisierten Gewerbeansiedlungen profitieren kann.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre versetzte auch die ortsansässigen Unternehmen in eine sehr gute wirtschaftliche Lage, die letztlich dazu führt, dass neben hohen Gewerbesteuervorauszahlungen auch nicht unerhebliche Nachveranlagen zu verzeichnen sind. Besonders anzumerken ist, dass die wirtschaftliche Turbulenzen, wie sie nun in den Jahren 2020 und 2021 durch die Corona-Krise eingetreten sind, bisher nicht zu einem signifikanten Einbruch des Gewerbesteueraufkommens geführt haben. Es ist jedoch im Bereich des Möglichen, dass es hier noch Nachwirkungen geben wird, die temporär zu einem Einbruch der Gewerbesteuer führen können.

### **Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern**

Die Beteiligungen der Stadt Montabaur an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer-, Umsatzsteuerbeteiligung und Ausgleichsleistungen im Rahmen des Familienleistungsausgleichs) summieren sich auf insgesamt 11.912.763,85 Euro, dies sind 1.118.663,85 Euro mehr als im Haushalt 2021 veranschlagt waren.

Gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2020 in Höhe von 10.260.093,39 Euro errechnet sich ein Anstieg von 1.652.670,46 Euro. Die Kalkulation dieser Erträge basierte auf der regionalisierten Steuerschätzung vom Oktober 2020. Die tatsächlichen Zuweisungen basieren jedoch auf dem tatsächlichen Gemeinschaftssteueraufkommen des Bundes innerhalb des Finanzausgleichszeitraumes, so dass sich hier immer wieder teils erhebliche Schwankungen ergeben.

### Hundsteuer

Die Erträge aus dem örtlichen Steueraufkommen für die Hundehaltung liegt mit 42.830,00 Euro um 830 Euro über dem Planansatz von 42.000 Euro. Diese gemeindliche Steuer ist im Hinblick auf ihr Gesamtaufkommen zu vernachlässigen. Eine Hundesteuer für gefährlichen Hunde (sog. Kampfhundesteuer) wird im Stadtgebiet, im Gegensatz zu einigen Ortsgemeinden, nicht erhoben.

### 2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

Zuwendungen, Allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite und summieren sich im Jahr 2021 auf 6.014.159,81. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 1.609.526,69 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz in Höhe von 5.859.630 Euro beträgt insgesamt 154.529,81 Euro bzw. 2,64 v. H.. Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
41320000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	--	1.308.000	1.308.455,00	455,00 →	0,03 →
41441000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	84.802,60	37.000	27.296,40	-9.703,60 ↘	-26,23 ↘
41442000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	327.226,92	159.830	249.613,83	89.783,83 ↗	56,17 ↗
41443000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.312.376,49	3.696.500	3.686.979,47	-9.520,53 →	-0,26 →
41444000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Zweckverbänden	1.089,00	12.100	9.120,00	-2.980,00 ↘	-24,63 ↘
41490000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Sonstigen	--	3.450	4.350,00	900,00 ↗	26,09 ↗
41510000 - Sonderposten aus Zuwendungen	677.852,11	641.350	727.059,11	85.709,11 ↗	13,36 ↗
41590000 - Sonstige Sonderposten	1.286,00	1.400	1.286,00	-114,00 ↘	-8,14 ↘
<b>Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge</b>	<b>4.404.633,12</b>	<b>5.859.630</b>	<b>6.014.159,81</b>	<b>154.529,81 ↗</b>	<b>2,64 ↗</b>

### Schlüsselzuweisungen

Aufgrund der weit über dem Landesdurchschnitt liegenden örtlichen Steuerkraft der Stadt Montabaur aber auch des gesamten Bereichs der Verbandsgemeinde Montabaur erhält die Stadt Montabaur weder Schlüsselzuweisungen A noch anteilige Schlüsselzuweisungen B 2.

## **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verschiedenen Bereichen**

Die Erträge aus dieser Gruppe steigen gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2020 im Haushaltsquerschnitt insgesamt um 1.560.319,69 Euro an.

Der größte Einzelposten, den die Stadt Montabaur im Jahr 2021 in dieser Ertragsgruppe zu verbuchen hat ist eine Sonderzuwendung des Landes im Rahmen der Abmilderung der Folgen der Corona-Krise. In diesem Kontext wurden der Stadt Montabaur überraschender Weise allgemeine Finanzzuweisungen (Gewerbesteuerkompensationszahlungen) in Höhe von 1.308.455 Euro zugewiesen, die bei Aufstellung der Planungen aufgrund der Finanzausstattung der Stadt Montabaur nicht zu erwarten waren.

In der Produktgruppe 365 - Tageseinrichtungen für Kinder - steigen die Erträge um 309.769,91 Euro. Es handelt sich im Wesentlichen um Zuweisungen des Landes und des Kreises, die die mit der Erweiterung der Betreuungsangebote in den städtischen Kindertagesstätten einhergehenden Mehraufwendungen abmildern sollen.

Alleine die vorstehenden Positionen summieren sich auf 1.618.224,91 Euro, die gegenüber dem Vorjahr mehr vereinnahmt werden konnten. Abgeschlossene Projektförderungen im Ergebnishaushalt bzw. niedrigere Förderungen in einzelnen Bereichen führen schließlich zu den eingangs genannten Anstieg der laufenden Zuwendungen in Höhe von 1.560.319,69 Euro.

## **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

Wie viele andere Kommunen in Rheinland-Pfalz erhielt bzw. erhält die Stadt Montabaur für eine Vielzahl von Investitionsmaßnahmen Fördermittel des Landes aus verschiedenen Fördertöpfen (z.B. Kindertagesstätten, Investitionsstock, Entflechtungsgesetz, Stadtsanierung, Dorferneuerung, etc.). Die Einnahmen aus diesen Investitionszuwendungen sind zu bilanzieren und dann synchron zur Nutzungsdauer der geförderten Investitionsobjekte periodisiert aufzulösen, hierdurch wird erreicht, dass mit den so generierten Erträgen, die aus der Investition resultierenden bilanziellen Abschreibungen teilweise neutralisiert werden. Der Ansatz kann im Rahmen der Haushaltsplanung nur geschätzt werden, da nicht genau gesagt werden kann, wann eine Maßnahme abgeschlossen wird und damit die Voraussetzungen für eine ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen vorliegen. Insoweit kommt es häufig zu einer Divergenz zwischen Haushaltsansatz und tatsächlichem Ergebnis. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten steigen im abgelaufenen Haushaltsjahr 2021 auf 728.345,11 Euro und damit um 49.207,00 Euro gegenüber dem Ergebnis 2020 in Höhe von 679.138,11 Euro. Gegenüber dem Planansatz 2021 in Höhe von 642.750 Euro fällt der Anstieg mit 85.595,11 Euro noch deutlicher aus.

### **2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung**

**- Fehlanzeige -**

### **2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 2.324.310,48 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -6.323,74 Euro bzw. um -0,27 v. H.. Gegenüber dem Planansatz des Jahres ergibt sich ein Mehrertrag von 150.010,48 Euro bzw. ein Ertragszuwachs von 6,90 v. H..

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
43210000 - Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen	100.402,45	136.750	133.206,95	-3.543,05 ↘	-2,59 ↘
43210001 - Nutzungsentgelte	19.980,00	12.000	21.347,00	9.347,00 ↗	77,89 ↗
43224000 - Entgelte / für das Bestattungswesen	42.955,16	53.000	48.205,47	-4.794,53 ↘	-9,05 ↘
43225000 - Entgelte / für die Sondernutzung von Straßen	145,49	0	145,49	145,49 ↗	-- ↗
43228000 - Parkgebühren	804.568,96	552.000	713.652,07	161.652,07 ↗	29,28 ↗
43400000 - Beteiligung Essenskosten	76.137,40	113.150	93.253,20	-19.896,80 ↘	-17,58 ↘
43400001 - Beteiligung Essenskosten (Frühstück)	17.700,00	38.650	30.140,00	-8.510,00 ↘	-22,02 ↘
43700000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	1.196.929,57	1.202.850	1.205.408,10	2.558,10 →	0,21 →
43900000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	71.815,19	65.900	78.952,20	13.052,20 ↗	19,81 ↗
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2.330.634,22</b>	<b>2.174.300</b>	<b>2.324.310,48</b>	<b>150.010,48 ↗</b>	<b>6,90 ↗</b>

Betrachte man die Gesamtsumme dieser Erträge im Jahr 2021 mit der Summe des Jahres 2020, so liegen die jeweiligen Jahresergebnisse nur geringfügig auseinander. Gegenüber dem Jahr 2020 sinken die Erträge um insgesamt 6.323,74 Euro.

Nachdem im Jahr 2020, aufgrund der Corona-Restriktionen (Lock down) über weite Strecken die Nutzung öffentlicher Einrichtungen nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich war verwundert es nicht, dass im Jahr 2021, in vielen Bereichen die Erträge aus Nutzungsgebühren, etc. wieder angezogen haben. Es lässt sich bei einem Blick in die Ergebnisrechnung jedoch erkennen, dass es insbesondere im Bereich der Parkgebühren einen überproportionalen Rückgang der Erträge gegeben hat. Konnten hier im Jahr 2020 noch Erträge in Höhe von 804.568,96 Euro verbucht werden sinkt dieser Wert in 2021 deutlich. Insgesamt konnten 2021 Erträge aus Parkgebühren in Höhe von 713.652,07 Euro generiert werden, mithin also 90.916,89 Euro weniger als im Vorjahr.

Über den Auslöser hierfür lässt sich nur spekulieren, klar ist, dass durch die umfangreiche Sanierungsmaßnahme im Parkhaus Nord ein gewisser Anteil der Erträge ausgefallen ist, da das Parkhaus nicht zu Verfügung stand. Es ist aber auch nicht auszuschließen, dass bedingt durch zahlreiche Verkehrsbeschränkungen in Folge von Baumaßnahmen an den Hauptverkehrsachsen in der Stadt (Sperrung der Brücke zwischen Holler und Montabaur; Neubau eines Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt Fürstenweg, Freiherr-vom-Stein-Straße, Albertstraße, Elgendorfer-Straße sowie der Sanierung der Bachverrohrung in der Bahnhofstraße mit den erforderlichen Sperrungen) viele Verkehrsteilnehmer die Innenstadt gemieden haben und entweder auf den kostenlosen Parkplatz "Eichwiese" ausgewichen sind oder gar ganz ferngeblieben sind.

#### 2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Sie summieren sich im Haushaltsjahr 2021 auf 347.914,18 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -1.050.704,52 Euro bzw. um -75,12 v. H..

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
44110000 - Erträge aus Verkäufen von Vorräten	1.262.289,28	160.300	146.883,55	-13.416,45 ↘	-8,37 ↘
44110002 - Erträge aus Verkäufen (800 Jahre Elgendorf)	10.837,49	2.000	0,00	-2.000,00 ↘	-100,00 ↘
44120000 - Mieten und Pachten	121.207,82	197.300	168.541,16	-28.758,84 ↘	-14,58 ↘
44120999 - Mieten und Pachten (USt-pflichtig)	--	28.700	29.100,02	400,02 ↗	1,39 ↗
44160000 - Eintrittsgelder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen	4.284,11	40.500	3.389,45	-37.110,55 ↘	-91,63 ↘
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte (nur Konten 441)</b>	<b>1.398.618,70</b>	<b>428.800</b>	<b>347.914,18</b>	<b>-80.885,82 ↘</b>	<b>-18,86 ↘</b>

### Erträge aus Verkäufen von Vorräten

Erträge aus Verkäufen kann die Stadt Montabaur im Jahr 2021 in Höhe von insgesamt 146.883,55 Euro generieren, dies entspricht gegenüber dem Ergebnis 2020 einem Rückgang um 1.115.405,73 Euro. Gegenüber der Haushaltsplanung 2021 sind Mindereinnahmen in Höhe von 80.885,82 Euro zu verzeichnen. Den Löwenanteil dieser Erträge konnte die Stadt im Bereich des Produktes 55510 - kommunale Forstwirtschaft generieren. Hier ergeben sich isoliert betrachtet Erträge von 123.979,75 Euro. Diese liegen um 1.126.590,36 Euro unter dem Ergebnis des Jahres 2020 und um 26.020,25 Euro unter dem Haushaltsansatz des Jahres 2021. Die hier auszuweisenden Mindererträge sind der Holzvermarktung aus den umfangreichen Einschlagmaßnahmen im Zuge der Beseitigung des Borkenkäferbefalls zuzurechnen. In Folge der großflächigen Einschlagmaßnahmen in den Jahren 2019 und 2020 waren im Jahr 2020 noch Erträge aus der Vermarktung von Stammholz in Höhe von 1.250.570,11 Euro zu verzeichnen, nachdem jedoch dieses aus großflächigen Rodungen stammende Holz vermarktet ist, kamen im Jahr 2021 nur noch kleinere vermarktungsfähige Stammholzbestände hinzu, so dass folgerichtig die Erträge gegenüber dem Jahr 2020 drastisch eingebrochen sind und auch auf Sicht auf diesem niedrigen Niveau bleiben werden.

### Mieten und Pachten

Größte Einzelposition unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind die Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von gemeindlichen Liegenschaften in Höhe von 197.641,16 Euro, hier ist ein Anstieg der Erträge gegenüber dem Vorjahr um 76.433,36 Euro zu verzeichnen. Gegenüber dem Planungsgesamtansatz in Höhe von 226.000 Euro entstanden somit Mindereinnahmen von 28.358,82 Euro. Die wesentlichen Veränderungen, die zu diesem Ergebnis geführt haben werden nachfolgend kurz dargestellt.

#### Teilhaushalt 1

##### Produkt 11100 - Verwaltungssteuerung

Die Mieterträge in diesem Produkt bewegen sich auf dem Niveau des Rechnungsergebnisses des Jahres 2020 und belaufen sich unverändert auf 25.938,72 Euro. Es handelt sich um Mieteinnahmen der Stadt von der Verbandsgemeinde Montabaur für die Nutzung des historischen Rathauses.

##### Produkt 11420 - Liegenschaften

In diesem Produkt steigen die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 78.817,62 Euro auf nun 116.673,04 Euro. Der Anstieg resultiert aus der Vermietung und Verpachtung der Immobilien im Kinoareal, welches die Stadt zum 30.06.2021 erworben hat. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung die genauen Zeitpunkte für die Weitervermietung und Verpachtung noch nicht feststanden konnten die planmäßigen Erträge nur geschätzt werden. Sie liegen um rd. 1.026,96 Euro unter dem Planungsgesamtansatz.

## Teilhaushalt 2

### Produkt 36615 - Jugendzentren (Haus der Jugend)

Die hier auszuweisenden Mieterträge in Höhe von 12.000 Euro sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und bewegen sich exakt auf dem Niveau des Planansatzes.

## Teilhaushalt 3

### Produkt 51135 - Sanierungsgebiet Altstadt (neu)

Die im Sanierungsgebiet Altstadt (neu) generierten Mieterträge in Höhe von 5.568 Euro bewegen sich ebenfalls unverändert auf Vorjahresniveau. Es handelt sich zum Einen um Mieterträge aus der Vermietung eines Gebäudes in der Sauertalstraße an die Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur zur Unterbringung von Asylbewerbern. Ein weiteres kleines Grundstück wird durch die Stadt, im Bereich des Hinteren Rebstockes, an eine Privatperson vermietet.

### Produkt 55510 - Kommunale Forstwirtschaft

Wie schon in den vergangenen Jahren, ergibt sich hier ein Ertragsaufkommen von 948,80 Euro aus Pachteinahmen (Waldpacht und Fischereipacht). Die Erträge liegen auf dem Niveau des Vorjahres.

### Produkt 55590 - Feldwege, Landwirtschaftswegen, Wirtschaftswegen

Die hier ausgewiesenen Erträge in Höhe von 26.765,80 Euro bewegen sich mit 26.765,80 Euro im Vergleich zum Jahresergebnis 2020 auf einem geringfügig höheren Niveau (+ 588,50 Euro), wengleich das Ergebnis 2021 jedoch den Haushaltsansatz um 2.234,20 Euro unterschreitet.

## Eintrittsgelder für Veranstaltungen

Die im Haushaltsjahr tatsächlich vereinnahmten Eintrittsgelder in Höhe von 3.389,45 Euro unterschreiten das Ergebnis des Jahres 2020 um 894,66 Euro. Der planmäßige Ansatz von 40.700 Euro wird um 37.110,55 Euro unterschritten. Die Erträge dieses Sektors entstammen ausschließlich dem Produkt 26210 - Eigene Musikpflege und dem Produkte 27200 - Stadtbibliothek.

Die Mindererträge sind ausnahmslos auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen, da in 2021 noch umfangreiche Erschwernisse für die Durchführung von Veranstaltungen zu berücksichtigen waren, wurden viele Veranstaltungen abgesagt und es kam zu den beschriebenen Ertragsausfällen.

### 2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen bei größeren Gemeinden zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen waren im Etat des Jahres 2021 mit 396.370 Euro veranschlagt und belaufen sich im Ergebnis auf 512.482,54 Euro, dies entspricht einer Veränderung um 116.112,54 Euro bzw. um 29,29 v. H.. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 209.625,41 Euro bzw. um 69,22 v. H..

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
44242000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	453,71	300	713,25	413,25 ↗	137,75 ↗
44243000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	176.667,57	137.120	183.442,15	46.322,15 ↗	33,78 ↗
44248000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	749,49	2.500	1.516,53	-983,47 ↘	-39,34 ↘
44249000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich	50.970,42	163.000	259.301,44	96.301,44 ↗	59,08 ↗
44250000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom privaten Unternehmen	25.872,45	33.500	28.945,65	-4.554,35 ↘	-13,60 ↘
44290000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	48.143,49	59.950	38.563,52	-21.386,48 ↘	-35,67 ↘
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>302.857,13</b>	<b>396.370</b>	<b>512.482,54</b>	<b>116.112,54 ↗</b>	<b>29,29 ↗</b>

Im Bereich der **Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich** (Bund, Länder, Gemeinden- und Gemeindeverbände, öffentliche Sonderrechnungen und sonstiger öffentlicher Bereich) konnten, bezogen auf die anteiligen Haushaltsansätze in Höhe von 302.900 Euro, Mehrerträge in Höhe von 142.053,37 Euro realisiert und somit insgesamt 444.973,37 Euro vereinnahmt werden.

Gegenüber dem Vorjahr 2020 ist dies ein Anstieg um 216.132,18 Euro. Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen der Zuwendungen aus dem öffentlichen Sektor gegenüber dem Vorjahr kurz erläutert.

### Teilhaushalt 1

#### Produkt 11430 - Bauhof -

Der Bauhof der Stadt Montabaur übernimmt neben einer Vielzahl von Aufgaben innerhalb des Stadtgebietes auch zahlreiche Aufgaben für die Verbandsgemeinden und die umliegenden verbandsangehörigen Körperschaften. Diese Leistungen für Dritte werden in Rechnung gestellt.

Das Ertragsaufkommen aus diesen Leistungen summierte sich im Jahr 2021 auf 50.647,27 Euro. Es lag damit um 15.647,27 Euro über dem entsprechenden Haushaltsansatz von 35.000 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Anstieg um 6.727,77 Euro.

### Teilhaushalt 2

#### Produkte 36520 - 36524 und 36550 - Verschiedene Kindertagesstätten

Nach der Haushaltsplanung des Jahres 2021 waren für diesem Produktbereich Kostenerstattungen vom öffentlichen und sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 193.400 Euro eingeplant. Tatsächlich waren jedoch Erträge in Höhe von 287.031,20 Euro zu verbuchen. Gegenüber dem Planansatz ergaben sich Mehrerträge von 93.631,20 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 126.727,42 Euro fällt der Anstieg dieser Ertragsgruppe mit 160.303,78 Euro noch deutlicher aus.

Den Löwenanteil der Erträge machen Kostenerstattungen der Krankenkassen aus, die die anteiligen Personalkosten in Folge von Beschäftigungsverboten bei Krankheit oder Schwangerschaften übernehmen. Alleine hieraus waren anteilige Erträge in Höhe von 259.301,44 Euro zu vereinnahmen. Weitere 27.729,76 Euro stammen aus Kostenerstattungen des Westerwaldkreises im Rahmen von laufenden Projektförderungen.

#### Produkt 42401 - Mons-Tabor-Stadion

In diesem Produkt waren mit 73.536,49 Euro gegenüber dem Haushaltsansatz 2021 Mehrerstattungen des Westerwaldkreises in Höhe von 34.536,49 Euro und gegenüber dem Rechnungsergebnis 2020 sogar in Höhe von 49.270,08 Euro zu verbuchen.

Es handelt sich hierbei um Kostenerstattungen für die laufende Unterhaltung des Mons-Tabor-Stadions. Der Kreis beteiligt sich hier entsprechend, da das Stadion als zentrale Sporteinrichtung auch von den in Trägerschaft des Westerwaldkreises stehenden Schulen für den Schulsport genutzt wird. Der deutliche Anstieg der Erträge resultiert aus der Nachholung von Abrechnungen für die Jahre 2018 und 2019, da durch krankheitsbedingte Ausfallzeiten die Abrechnungen nicht im Jahr 2019 und 2020 erstellt werden konnten. Ab dem Jahr 2023 ist mit einer Normalisierung des Ertragsaufkommens zu rechnen.

Die im Rahmen der Haushaltsplanung durch die Fachabteilungen **kalkulierten Kostenerstattungen vom privaten Bereich**, die mit 93.450 Euro im Haushaltsplan veranschlagt waren, konnten lediglich in Höhe von 67.509,17 Euro vereinnahmt werden. Es ergeben sich in diesem Bereich Mindererträge gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 25.940,83 Euro, gegenüber den Vorjahresergebnis 2020 weicht das Ergebnis 2021 um 6.506,77 Euro nach unten ab. Folgende wesentliche Mindererträge im Bereich der Kostenerstattungen vom privaten Bereich sind zu verzeichnen:

### **Teilhaushalt 1**

#### Produkt 11430 - Bauhof -

Beim Bauhof wird ein relativ großer Bestand von Absperrmaterial (Sperrbarken, Baustellenleuchten, Bauzäune, etc.) grundsätzlich für eigene Zwecke der Stadt vorgehalten. Dieses Absperrmaterial wird Firmen beispielsweise im Rahmen von eigenen Baumaßnahmen oder bei Veranstaltungen entgeltlich zur Verfügung gestellt. Im Mittel konnten hier in den vergangenen Jahren regelmäßig etwa 9.000,00 Euro vereinnahmt werden. Im Jahr 2021 waren es 4.501,65 Euro, mithin 4.498,35 Euro weniger wie im Haushalt vorgesehen. Gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2020 ergeben sich Mindereinnahmen in Höhe von 1.969,49 Euro.

### **Teilhaushalt 2**

#### Produkt 26210 - Eigene Musikpflege -

Die Erträge in diesem Bereich generieren sich aus Kostenerstattungen für Anzeigen im Kulturkalender. Hier waren im Haushalt 7.500 Euro eingeplant, die jedoch nicht vereinnahmt werden konnten. Der wesentliche Grund für diesen Ertragsausfall dürfte in der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen bei Umsetzung des Kulturprogramms liegen.

#### Produkte 36520 - 36524 und 36550 - Verschiedene Kindertagesstätten

Nach der Haushaltsplanung des Jahres 2021 waren für diesen Produktbereich Kostenerstattungen vom privaten Bereich in Höhe von 20.050 Euro eingeplant. Tatsächlich waren jedoch Erträge in Höhe von 4.707,09 Euro zu verbuchen. Es kam folglich zu Mindererträgen in Höhe von 15.342,91 Euro.

Im Wesentlichen handelt es hierbei um Erstattungen des Bistums für anteilige Gebäudeunterhaltungen gemäß der gültigen Kostentragungsvereinbarungen. Diese belaufen sich auf 4.267,90 Euro. Darüber hinaus hat die Stadt Montabaur aus dem Betrieb der Photovoltaik-Anlage der Kita Sonnenschein im Quartier Süd anteilige Erstattungen aus der EEG Umlage in Höhe von 439,19 Euro erhalten

### **Teilhaushalt 3**

#### Produkt 51100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Im Haushalt des Jahres 2021 waren Kostenerstattungen eines Investors für notwendige Aufwendungen zur Erstellung eines Bebauungsplanes und damit einhergehender Rechtsberatungskosten durch einen Fachanwalt vorgesehen. Da im Laufe des Jahres die Aufwendungen nicht in der geplanten Höhe angefallen sind reduzieren sich auch die Kostenerstattungen entsprechend. Statt der geplanten 2.500 Euro waren tatsächlich nur 750 Euro somit also 1.750 Euro weniger zu vereinnahmen.

### Produkt 54100 - Gemeindestraßen -

Im Produkt Gemeindestraßen waren im Haushaltsjahr 2021 Kostenerstattungen von privaten Unternehmen und Privatpersonen für die Beseitigung von Unfallschäden in Höhe von 45.000 Euro veranschlagt.

Da es in der Natur der Sache liegt, dass jährlich eben nicht eine konstante Anzahl von Sachschäden zu regulieren sind, kommt es hier unweigerlich immer wieder zu Abweichungen zwischen den tatsächlich zu vereinnahmenden Erträgen und dem Haushaltsansatz. Im Jahr 2021 waren in Teilen kostenintensivere Sachschäden zu regulieren. So waren in der Summe Kostenerstattungen in Höhe von 50.087,66 Euro zu vereinnahmen. Dies waren 5.087,66 Euro mehr als veranschlagt, gegenüber dem Vorjahr ist hier ein Plus von 39.842,37 Euro zu verzeichnen.

Die vorstehenden genannten Positionen ergeben für sich betrachtet per Saldo Mehrerträge von 128.625,24 Euro im Vergleich zur Haushaltsplanung. Eine Vielzahl von kleineren Abweichungen im gesamten Querschnitt der Ergebnisrechnung 2021, die zusätzlich Mindererträge in Höhe von 12.512,70 Euro ergeben, rundet diese Position ab und führt letztlich zu dem eingangs beschriebenen Mehrertrag in Höhe von 116.112,54 Euro.

#### **2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge**

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Die sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 5.608.004,37 Euro gegenüber dem Planansatz in Höhe von 4.600.800 Euro ergibt sich eine Veränderung um 1.007.204,37 Euro bzw. um 21,89 v. H.. Bezogen auf des Vorjahresergebnis in Höhe von 11.739.760,09 Euro ergibt sich eine Veränderung um -6.131.755,72 Euro bzw. um -52,23 v. H.. In Nachgang zu der folgenden Übersichtstabelle werden die drei wesentlichen Positionen, die zu den erheblichen Mehrerträgen führen kurz erläutert.

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
45210000 - aktivierte Personalkosten	14.788,20	20.000	31.392,16	11.392,16 ↗	56,96 ↗
46112000 - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	91.091,43	0,00	107.442,09	107.442,09 ↗	-- ↗
46113000 - Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 1.000 Euro	10.499,00	1.000	1.699,00	699,00 ↗	69,90 ↗
46220000 - Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	--	100	0,00	-100,00 ↘	-100,00 ↘
46250000 - Konzessionsabgaben	594.948,00	527.500	473.382,68	-54.117,32 ↘	-10,26 ↘
46270000 - Versicherungserstattungen	10.964,50	12.150	9.301,70	-2.848,30 ↘	-23,44 ↘
46290000 - Weitere sonstige laufende Erträge / Sonstige	30.465,30	85.350	58.460,27	-26.889,73 ↘	-31,51 ↘
46290002 - Sonstige Erträge (800 Jahre Elgendorf)	500,00	500	0,00	-500,00 ↘	-100,00 ↘
46611000 - Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	40.432,51	10.000	11.901,36	1.901,36 ↗	19,01 ↗
46612000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	10.500.000,00	3.943.000	3.943.000,00	0,00 →	0,00 →
46614000 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	127.886,29	500	871.141,66	870.641,66 ↗	174.128,33 ↗
46620000 - Erträge aus Zuschreibungen	301.943,56	0,00	99.971,45	99.971,45 ↗	-- ↗
46900000 - Sonstige laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	338,00	700	312,00	-388,00 ↘	-55,43 ↘
<b>Sonstige laufende Erträge</b>	<b>11.739.760,09</b>	<b>4.600.800</b>	<b>5.608.004,37</b>	<b>1.007.204,37 ↗</b>	<b>21,89 ↗</b>

### **Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden**

Insgesamt fielen in diesem Ertrags-Segment außerplanmäßige Erträge in Höhe von 107.442,09 Euro an. Die Erträge waren in entsprechenden Teilbeträgen wie folgt zu verbuchen:

Produkt 11420 - Liegenschaften .....	30.124,36 Euro
Produkt 54100 - Gemeindestraßen .....	77.317,73 Euro

Bei beiden Beträgen handelt es sich um Erträge aus Verkäufen von Grundstücken deren Bilanzwerte niedriger waren, als der vertragliche Verkaufspreis. Hierdurch wurde im Finanzhaushalt auf dem jeweils zugehörigen Bestandskonto der Verkaufspreis bis zur Höhe des dem jeweiligen Grundstück beigelegten Bilanzwertes verbucht, der diesen Betrag übersteigende Erlösanteil (quasi der Gewinn) wurde dann entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften dem Ergebnishaushalt entsprechend zugeleitet.

### **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen**

Es handelt sich um die Erträge aus der Aufstellung von bilanziellen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Zeitguthaben. Hieraus resultiert ein Teilertrag in Höhe von 24.141,66 Euro dieser Betrag verteilt sich dem Grunde nach auf alle Produkte des Ergebnishaushaltes in denen Personalkosten abzurechnen waren.

Der weitaus größte Teil dieser Erträge resultiert aus der Auflösung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung. Hierfür wurden in den Jahren 2018 bis 2020 bilanzielle Rückstellungen für die Sanierung des Parkhauses Nord in Höhe von 3.690.000 Euro gebildet. Hiervon wurden in den Jahren 2019 und 2020 insgesamt 883.000 Euro aufgelöst und als entsprechende Erträge den jeweiligen Ergebnishaushalten zugeführt. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 wurden nun aufgrund des Fortschritts der Sanierungsmaßnahme 1.352.811,68 Euro in Anspruch genommen. Aufgrund von haushaltsrechtlichen Vorgaben war der Auflösungsbetrag nicht vollständig auf einer Ertragshaushaltsstelle zu buchen. Hier war lediglich der Teilbetrag von 847.000 Euro zu erfassen, der Differenzbetrag war zur Neutralisierung der Aufwendungen aus der Sanierungsmaßnahme unmittelbar auf dem entsprechenden Aufwandskonto zu verbuchen mit der Folge, dass in der Ergebnisrechnung kein entsprechender Aufwand darzustellen war.

### **Erträge aus Zuschreibungen zum Anlagevermögen**

Unter dieser Position wurden Zuschreibungen ins Anlagevermögen erfasst. Es handelt sich um Auswirkungen aus der Forst-Inventur zum Stichtag 01.10.2019, die zum 09.01.2020 erstellt und zum 30.06.2021 übermittelt wurde. In den kommenden Jahren wird es in den Jahresabschlüssen noch zu erheblichen Korrekturen im Bereich Forst kommen, da nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben eine Forst-Inventur alle 3 bis 5 Jahre erfolgt wird bei der nächsten Inventur der Vermögensverlust durch die Kalamitätsschäden nicht unerheblich sein.

## 2.1.2 Aufwandslage

Die Aufwendungen in Höhe von insgesamt 58.843.877,89 Euro weichen vom Planansatz in Höhe von 57.915.350 Euro um 928.527,89 Euro bzw. um 1,60 v.H. ab. Vom Vorjahresergebnis in Höhe von 65.262.214,46 verbessert sich das Ergebnis 2021 um insgesamt 6.418.336,57 Euro bzw. 9,83 v. H. ab.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.216.025,95	6.714.750	6.519.910,69	-194.839,31 ↘	-2,90 ↘
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.418.190,41	5.152.000	2.952.358,64	2.199.641,36 ↘	-42,69 ↘
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	3.658.862,11	3.689.050	3.884.868,22	195.818,22 ↗	5,31 ↗
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	47.137.799,20	39.916.150	40.123.735,10	207.585,10 →	0,52 →
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	--	5.500	0,00	-5.500,00 ↘	-100,00 ↘
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.989.829,11	1.996.900	4.995.650,43	2.998.750,43 ↗	150,17 ↗
<b>E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>64.420.706,78</b>	<b>57.474.350</b>	<b>58.476.523,08</b>	<b>1.002.173,08 ↗</b>	<b>1,74 ↗</b>
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	841.507,68	441.000	367.354,81	-73.645,19 ↘	-16,70 ↘
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>65.262.214,46</b>	<b>57.915.350</b>	<b>58.843.877,89</b>	<b>928.527,89 ↗</b>	<b>1,60 ↗</b>

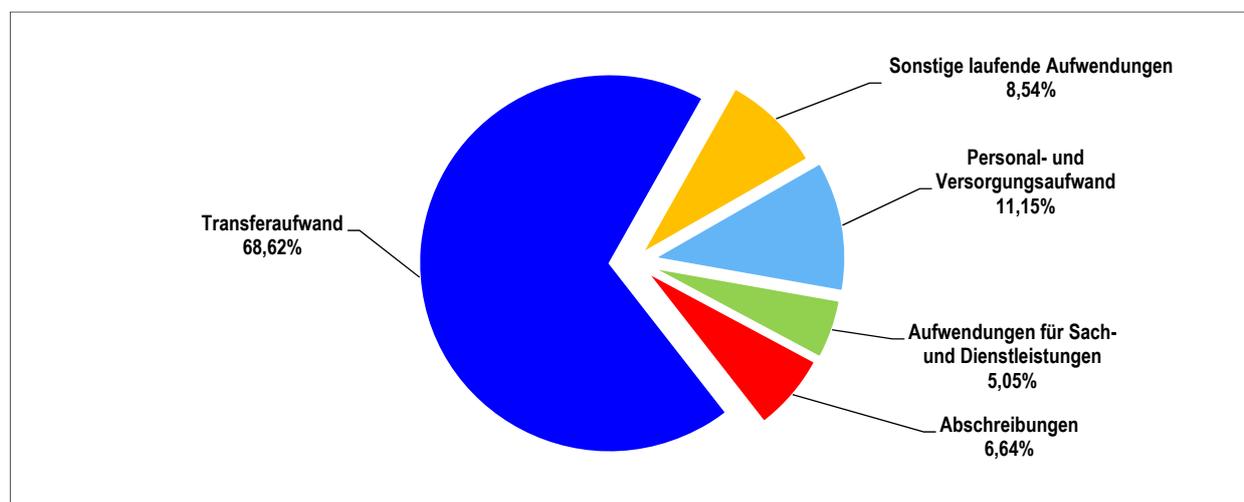


Abbildung 3 - prozentuale Aufteilung Verwaltungs- und Betriebsaufwand

### 2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 58.476.523,08 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 64.420.706,78 Euro um 5.944.183,70 Euro bzw. um 9,23 v. H.. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 57.474.350 Euro um 1.002.173,08 Euro ab, dies entspricht 1,74 v. H..

### 2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	115.991,14	111.200	109.706,55	-1.493,45 ↘	-1,34 ↘
Dienstbezüge und dergleichen	4.655.713,32	5.064.000	4.816.487,16	-247.512,84 ↘	-4,89 ↘
Beiträge zu Versorgungskassen	376.946,66	385.800	350.912,03	-34.887,97 ↘	-9,04 ↘
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	975.055,34	1.055.250	1.028.554,76	-26.695,24 ↘	-2,53 ↘
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	2.168,15	4.300	3.655,34	-644,66 ↘	-14,99 ↘
Personalnebenaufwendungen	4.357,77	6.050	4.172,27	-1.877,73 ↘	-31,04 ↘
Zuführung zu Rückstellungen	24.924,19	28.450	174.824,73	146.374,73 ↗	514,50 ↗
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	5.992,95	8.850	6.069,48	-2.780,52 ↘	-31,42 ↘
Versorgungsaufwendungen	54.876,43	50.850	25.528,37	-25.321,63 ↘	-49,80 ↘
<b>Summe</b>	<b>6.216.025,95</b>	<b>6.714.750</b>	<b>6.519.910,69</b>	<b>-194.839,31 ↘</b>	<b>-2,90 ↘</b>

Die im Haushalt 2021 veranschlagten Mittel für den Personal- und Versorgungsaufwand wurden durch den Personalservice mit 6.714.750 Euro kalkuliert. Hierin waren neben der ersten Stufe der tariflichen Entgeltanpassungen ab April 2021, die im Rahmen der Tarifverhandlungen 2020 vereinbart wurden, auch Erfahrungsstufenaufstiege und zusätzliche Stellen berücksichtigt. Aufgrund der allgemeinen Arbeitsmarktsituation war es nicht möglich alle zu besetzenden Stellen so zeitnah zu besetzen, wie es wünschenswert gewesen wäre, insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten gelang es nicht ansatzweise alle freien Stellen zu besetzen, da schlicht keine ausreichende Zahl von Bewerbern bzw. Bewerberinnen zur Verfügung stehen und immer wieder Beschäftigte aufgrund von Schwangerschaft oder Elternzeit längerfristig ausfallen.

Im Hinblick auf den Tarifabschluss des Jahres 2020, der seine monetären Auswirkungen erst im Jahr 2021 unmittelbar entfaltet, da er in einer ersten Stufe Einkommensverbesserungen für die tariflich Beschäftigten ab dem 01.04.2021 in Höhe von 1,8 v.H. vollzog, bleibt festzustellen, dass im Rahmen der Planungen, die Vergütungen aus Vereinfachungsgründen mit einem linearen Faktor hochgerechnet und aufgrund des tatsächlichen Abschlusses zu hoch bemessen waren.

Durch die um ein Quartal verlagerte tarifliche Vergütungsanpassung und die im Jahr 2021 tatsächlich vorhandenen Stellenvakanzen waren die Personal- und Versorgungsaufwendungen mit insgesamt 6.519.910,69 Euro um 194.839,31 Euro zu hoch angesetzt.

### 2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 2.952.358,64 Euro. Bezogen auf die Haushaltsplanung des Jahres, die hier Aufwendungen in Höhe von 5.152.000 Euro vorsah, ergibt sich eine negative Abweichung zwischen Planung und Jahresergebnis in Höhe von 2.199.641,36 Euro, dies entspricht 42,69 v.H.. Gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 5.418.190,41 Euro ergibt sich eine negative Abweichung um 2.465.831,77 Euro bzw. 45,51 v.H..

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	525.241,85	611.150	506.346,17	-104.803,83 ↘	-17,15 ↘
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.605.820,10	1.317.000	300.712,02	-1.016.287,98 ↘	-77,17 ↘
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	418.050,28	465.600	454.657,92	-10.942,08 ↘	-2,35 ↘
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	346.065,58	671.000	466.323,01	-204.676,99 ↘	-30,50 ↘
Fahrzeugunterhaltung	82.410,44	92.500	80.943,10	-11.556,90 ↘	-12,49 ↘
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	167.602,27	321.100	76.304,75	-244.795,25 ↘	-76,24 ↘
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.542,09	67.450	42.386,06	-25.063,94 ↘	-37,16 ↘
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	162.713,05	250.150	116.120,55	-134.029,45 ↘	-53,58 ↘
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	87.413,64	151.800	105.797,86	-46.002,14 ↘	-30,30 ↘
Kostenerstattungen	462.071,22	426.150	281.257,30	-144.892,70 ↘	-34,00 ↘
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.523.259,89	778.100	521.509,90	-256.590,10 ↘	-32,98 ↘
<b>Summe</b>	<b>5.418.190,41</b>	<b>5.152.000</b>	<b>2.952.358,64</b>	<b>-2.199.641,36 ↘</b>	<b>-42,69 ↘</b>

Wie schon einleitend dargestellt, werden über alle Aufwandsgruppen, die den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zugeordnet sind, erhebliche Mittel eingespart. Wesentliche Auslöser hierfür sind die Nachwirkungen der Corona-Krise, die regionalen Auswirkungen der Flutkatastrophe an der Ahr und die vollkommen überzogene Niedrigzinspolitik der europäischen Zentralbank.

Hinsichtlich der Nachwirkungen der Corona-Krise war festzustellen, dass durch die verschiedenen Lock-Down Szenarien in den Jahren 2020 und 2021 Land auf, Land ab reihenweise Projektumsetzungen verzögert wurden, da die Wirtschaft faktisch eingefroren wurde und hierdurch viele Planungen schlicht in den Anfängen stecken geblieben sind und im Jahr 2021 noch nicht so weit vorangetrieben waren, dass eine Umsetzung möglich gewesen wäre. Der zweite und nicht minder schwerwiegende Aspekt der im Jahr 2021 zu betrachten war, ist die Unwetterkatastrophe an der Ahr und die daraus resultierenden Auswirkungen. In der zweiten Jahreshälfte 2021 wurden in bisher nicht gekanntem Ausmaß Hoch- und Tiefbauunternehmen, aber vor allem auch Handwerksbetriebe, für den Wiederaufbau einer ganzen Region gebunden und standen damit schlicht zur Umsetzung geplanter Maßnahmen nicht zur Verfügung. Schlussendlich muss aber auch die gesamtwirtschaftliche Lage betrachtet werden. Die historisch niedrigen Zinsen, die die europäische Zentralbank in den letzten Jahren festsetzte, um die gesamteuropäische Wirtschaft zu stützen und einzelne EU-Mitgliedsstaaten zu schützen, führte in den vergangenen Jahren zu einem seit dem Ende des zweiten Weltkrieges nicht mehr da gewesenen Bauboom. Bereits seit Jahren arbeiteten Planungsbüros und Unternehmen an der Kapazitätsgrenze und konnten die Nachfrage quasi nicht mehr abdecken.

Die Auswirkungen der vorstehend dargestellten Gesichtspunkte bekam in den letzten Jahren auch die Stadt Montabaur deutlich zu spüren. Durch hohe Steuereinnahmen in die Lage versetzt, den Sanierungsstau an Straßen, Gebäuden und sonstigen öffentlichen Einrichtungen abzubauen, wurden entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt, die Umsetzung der angedachten Maßnahmen scheiterte jedoch vielfach an der Verfügbarkeit von Unternehmen, die die notwendigen Maßnahmen umsetzen konnten.

Im Bereich der Aufwendungen für Energieversorgung bzw. Wasserversorgung- sowie Abwasser- bzw. Müllentsorgung konnten im Laufe des Jahres 2021 insgesamt 104.803,83 Euro eingespart werden. Die Einsparungen resultieren aus deutlich niedrigeren verbrauchsabhängigen Aufwendungen. Die Ansätze des Jahres 2021 wurden auf Basis der bis Oktober 2020 angefallenen Abschlagszahlungen kalkuliert, hierin konnten mögliche Abschlagskorrekturen aus den endgültigen Abrechnungen für das Jahr 2020 noch nicht einkalkuliert werden, insbesondere im Bereich der Strom- und Gasversorgung kam es jedoch im Laufe des Jahres 2021 zu erheblichen Entgelterstattungen aus Abrechnungsguthaben, wo durch sich punktuell zusätzliche Einspareffekte ergaben.

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Strom	350.906,39	363.150	325.577,46	-37.572,54 ↘	-10,35 ↘
Gas	42.125,99	63.200	50.616,42	-12.583,58 ↘	-19,91 ↘
Wasser / Abwasser	72.024,07	115.300	69.354,33	-45.945,67 ↘	-39,85 ↘
Heizöl	2.142,61	4.600	1.810,37	-2.789,63 ↘	-60,64 ↘
Abfallbeseitigung	58.042,79	64.900	58.987,59	-5.912,41 ↘	-9,11 ↘
<b>Summe (Konten 522)</b>	<b>525.241,85</b>	<b>611.150</b>	<b>506.346,17</b>	<b>-104.803,83 ↘</b>	<b>-17,15 ↘</b>

### 2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich insgesamt auf 3.884.868,22 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis steigen die bilanziellen Abschreibungen um 226.006,11 Euro. Die Abweichung der Abschreibungen gegenüber der Haushaltsplanung beträgt 195.818,22 Euro. Nachfolgend werden die Abschreibungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	377.053,82	355.850	416.330,21	60.480,21 ↗	17,00 ↗
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.812,00	16.500	19.002,90	2.502,90 ↗	15,17 ↗
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	604.575,93	664.200	683.704,17	19.504,17 ↗	2,94 ↗
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.322.773,95	2.343.200	2.426.589,17	83.389,17 ↗	3,56 ↗
Abschreibungen auf Bauten auf fremden Grund und Boden	311,00	350	4.605,93	4.255,93 ↗	1.215,98 ↗
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	2.385,92	2.500	2.536,20	36,20 ↗	1,45 ↗
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	334.949,49	305.250	332.099,64	26.849,64 ↗	8,80 ↗
Sonstige und außerplanmäßige Abschreibungen	--	1.200	0,00	-1.200,00 ↘	-100,00 ↘
<b>Summe (Konten 53)</b>	<b>3.658.862,11</b>	<b>3.689.050</b>	<b>3.884.868,22</b>	<b>195.818,22 ↗</b>	<b>5,31 ↗</b>

Für den Bereich Abschreibungen ist ebenfalls festzuhalten, dass diese nur sehr schwer zu kalkulieren sind. Es ist zwar dem Grunde nach klar, welche aktivierungspflichtigen Investitionen die Stadt Montabaur im Laufe des Haushaltsjahres durchführen möchte, es ist aber meist nicht absehbar, zu welchem Zeitpunkt im Jahr die jeweilige Investition tatsächlich aktivierungspflichtig abgeschlossen werden kann, wenn sie denn überhaupt umgesetzt wird. Der Zeitpunkt des Eintritts der Aktivierungspflicht beeinflusst aber die tatsächlich im Jahr anfallenden bilanziellen Abschreibungen in erheblichem Maße.

Die die bereits aus Vorjahren vorhandenen aktivierten Anlagegüter geben zunächst einmal den groben Rahmen der Planung vor. Dieser Rahmen ist entsprechend für neue im Haushaltsjahr mutmaßlich hinzukommende bilanzielle Abschreibungen zu erhöhen. Und genau hier liegt das Problem. Hier ist es schon erheblich, ob ein Anlagegut zum Ende des 1. Quartals oder erst am Ende des Haushaltsjahres zu aktivieren ist.

Im ersten Fall würden die bilanziellen Abschreibungen hierfür für drei Quartale (2. bis 4. Quartal). Im zweiten Fall fallen die Abschreibungen erst im kommenden Haushaltsjahr an. Insoweit ist es bereits bei der Planerstellung vorgezeichnet, dass entweder zu hohe oder wie in diesem Jahr geschehen deutlich zu niedrige Abschreibungen veranschlagt wurden.

### 2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes den gewichtigsten Aufwand dar. Die Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen in Höhe von 40.123.735,10 Euro weichen vom Vorjahresergebnis in Höhe von 47.137.799,20 Euro um 7.014.064,10 Euro ab. Vom Gesamtplanansatz in Höhe von 39.916.150 Euro des Haushaltsjahres 2021 weicht die Ergebnisse in der Summe um 207.585,10 Euro ab. In der folgenden Tabelle sind die Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	507.524,74	760.150	509.034,56	-251.115,44 ↘	-33,03 ↘
Gewerbesteuerumlage	3.587.691,46	3.500.000	3.961.367,54	461.367,54 ↗	13,18 ↗
Allgemeine Umlagen	43.042.583,00	35.656.000	35.653.333,00	-2.667,00 →	-0,01 →
<i>davon Allgemeine Umlagen an das Land</i>	<i>4.665.486,00</i>	<i>3.127.000</i>	<i>3.125.410,00</i>	<i>-1.590,00 →</i>	<i>-0,05 →</i>
<i>davon Kreisumlage</i>	<i>22.574.763,00</i>	<i>18.588.000</i>	<i>18.587.384,00</i>	<i>-616,00 →</i>	<i>-0,00 →</i>
<i>davon Umlagen an Gemeindeverbände</i>	<i>15.802.334,00</i>	<i>13.941.000</i>	<i>13.940.539,00</i>	<i>-461,00 →</i>	<i>-0,00 →</i>
<b>Summe</b>	<b>47.137.799,20</b>	<b>39.916.150</b>	<b>40.123.735,10</b>	<b>207.585,10 →</b>	<b>0,52 →</b>

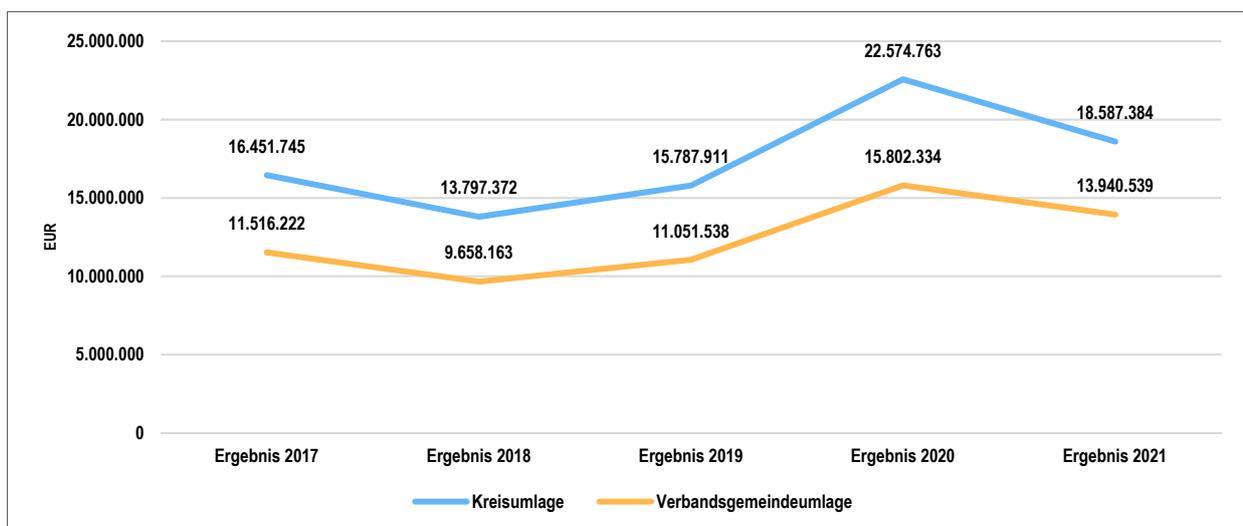


Abbildung 4 – langfristige Entwicklung der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage

### 2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Aufwendungen im Rahmen der sozialen Sicherung wurden im Laufe des Haushaltsjahres 2021 nicht geleistet.

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
55990000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung an übrige Bereiche	--	5.500	0,00	-5.500,00 ↘	-100,00 ↘
<b>Aufwendungen der sozialen Sicherung</b>	<b>--</b>	<b>5.500</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.500,00 ↘</b>	<b>-100,00 ↘</b>

### 2.1.2.1.6 Sonstige lfd. Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen all jene Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen dieser Gruppe auf 4.995.650,43 Euro. Bezogen auf die Haushaltsplanung des Jahres, die hier Aufwendungen in Höhe von 1.996.900 Euro vorsah, ergibt sich eine deutliche Abweichung zwischen Planung und Jahresergebnis in Höhe von 2.998.750,43 Euro, dies entspricht 150,17 v. H.. Gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.989.829,11 Euro ergibt sich ebenfalls eine deutliche Abweichung um 3.005.821,32 Euro bzw. 151,06 v. H..

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	40.600,26	91.550	40.412,90	-51.137,10 ↘	-55,86 ↘
Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	292.544,43	1.066.100	233.317,70	-832.782,30 ↘	-78,11 ↘
Geschäftsaufwendungen	237.102,67	416.200	242.609,18	-173.590,82 ↘	-41,71 ↘
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	86.587,85	98.500	93.674,18	-4.825,82 ↘	-4,90 ↘
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV / UV, Wertminderungen des UV, Einstellungen in SoPo, Zuführungen Rücklage	1.133.601,89	27.500	4.160.353,85	4.132.853,85 ↗	15.028,56 ↗
Sonstige Steueraufwendungen	37.177,04	46.000	35.734,40	-10.265,60 ↘	-22,32 ↘
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	162.214,97	251.050	189.548,22	-61.501,78 ↘	-24,50 ↘
<b>Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<b>1.989.829,11</b>	<b>1.996.900</b>	<b>4.995.650,43</b>	<b>2.998.750,43 ↗</b>	<b>150,17 ↗</b>

Wie eingangs bereits dargestellt, liegt die Summe der sonstigen laufenden Aufwendungen mit einem Gesamtergebnis von 4.995.650,43 Euro um 2.998.750,43 Euro über dem Planansatz von 1.996.900 Euro. Dies stellt nun zunächst einmal eine nicht unerhebliche Überschreitung des Gesamtansatzes um 150,17 v.H. dar.

Betrachtet man sich jedoch die in dieser Aufwandsgruppe zusammengefassten Aufwandspositionen einmal differenzierter, stellt sich eine völlig andere Lage dar. Zunächst muss aber noch vorangestellt werden, dass in der Gruppe der sonstigen laufenden Aufwendungen sowohl zahlungsneutrale als auch zahlungswirksame Erträge zusammengefasst werden.

Wendet man seinen Blick den einzelnen Aufwandspositionen zu so lässt sich erkennen, das folgende zahlungswirksame Aufwandsgruppen mit geringfügigen Ansatzüberschreitungen vorliegen:

Konto 56210010 Miete für ein Elektrofahrzeug (Ansatz 0 Euro; Ergebnis 714 Euro = +714 Euro)

Für die Arbeiten auf den städtischen Friedhof wurde im zu Testzwecken ein Elektromobil angemietet, hierfür waren im Haushalt keine Mittel vorgesehen. Aufgrund des negativen Testverlaufs wurde das Fahrzeug nach kurzer Zeit wieder zurückgegeben.

Konto 56390099 Geschäftsaufwendungen; Sonderbedarf für Corona-Schutzmaßnahmen

(Ansatz 4.000 Euro; Ergebnis 6.368,42 Euro = +2.368,42 Euro)

Es wurde im Haushalt ein vorsorglicher Ansatz für notwendige Anschaffungen (Desinfektionsmittel, medizinische Masken, etc.) bereitgestellt, die notwendigen tatsächlichen Aufwendungen waren deutlich höher.

Konto 56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereine

(Ansatz 3.750 Euro; Ergebnis 5.344,48 Euro = +1.594,48 Euro)

Die Stadt Montabaur ist seit vielen Jahren in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften und Vereinen mit einer Mitgliedschaft vertreten, die sich auf die nachfolgenden Produkte wie folgt verteilen:

11100 - Verwaltungssteuerung

Mitgliedsbeitrag Partnerschaftsverband (618 Euro)

25220 - Stadtarchiv

Mitgliedsbeitrag Institut für Landeskunde an der Uni Mainz (25 Euro)

Mitgliedsbeitrag Verband deutscher Archivarinnen und Archivaren e.V. (250 Euro)

Mitgliedsbeitrag Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V. (35 Euro)

26210 - Eigene Musikpflege

Mitgliedsbeitrag INTHEGA e.V. (180 Euro)

Mitgliedsbeitrag Förderkreis der Kreismusikschule e.V. (55 Euro)

27200 - Stadtbibliothek

Mitgliedsbeitrag Deutscher Bibliotheksverband e.V. (213,72 Euro)

33100 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Mitgliedsbeitrag DRK Ortsverband Montabaur (357 Euro)

55510 - Kommunale Forstwirtschaft

Mitgliedsbeitrag Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (60 Euro)

Mitgliedsbeitrag Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz e.V. (621,50 Euro)

57500 - Tourismusförderung

Mitgliedsbeitrag Tourismus- und Heilbäderverband e.V. (637,98 Euro)

**Mitgliedsbeitrag Deutsche Fachwerkstraße (2.086,35 Euro) - seit 2021 neu -**

Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. (517,93 Euro)

Mitgliedsbeitrag Westerwald Gäste Service e.V. (205 Euro)

Mitgliedsbeitrag Freundeskreis Landschaftsmuseum Westerwald e.V. (50 Euro)

Die Überschreitung der verfügbaren Haushaltsmittel für Mitgliedschaften resultierte aus dem im Jahr 2021 erfolgten Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstraße. Hierfür waren in Rahmen der Planaufstellung keine Haushaltsmittel gemeldet worden.

Die bis hierher dargestellten Mehrausgaben in einzelnen Aufwandsblöcken stellen den zahlungswirksamen Mehraufwand dar. Dem stehen jedoch insgesamt zahlungswirksame Einsparungen in Höhe von 1.174.143,65 Euro bei einer Vielzahl von Konten im Querschnitt des Gesamthaushaltes gegenüber, dadurch ist die Deckung unproblematisch im Rahmen der Deckungskreise gesichert.

Die Positionen, die letztlich für den immensen Mehraufwand bei den sonstigen laufenden Aufwendungen sorgten sind allesamt von nichtzahlungswirksamer Natur und belaufen sich auf 4.160.353,85 Euro.

Hierbei handelt es sich zum einen um Wertberichtigungen (Konto 56551) auf bilanzierte Forderungen in Höhe 105.678,72 Euro. Die Wertberichtigungen werden aufgrund der haushaltsrechtlichen Vorschriften gebildet, um dem allgemeinen Ausfallrisiko Rechnung zu tragen. Der Gesamtansatz der Wertberichtigungen kann bei Aufstellung des Haushaltsplanes nur geschätzt werden und orientiert sich am Mittel der Vorjahre. Die hier ausgewiesenen Wertberichtigungen stellen ausnahmslos Einzelwertberichtigungen dar, die immer dann durchzuführen sind, wenn Forderungen gegenüber privaten Dritten uneinbringlich sind ungeachtet der Tatsache das die zu bereinigende Forderungen vorübergehend oder endgültig nicht zu realisieren sind.

Darüber hinaus sind in der Ergebnisrechnung Verluste aus dem Abgang von Vermögen darzustellen. Diese belaufen sich auf 4.054.675,13 Euro und verteilen sich wie folgt:

Konto 56512 und 56590 Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Es handelt es sich hierbei um Vorgänge im Rahmen von bilanziellen Bereinigungen. So werden hier die Restwerte von Straßen und Nebenanlagen ausgebucht, wenn ein Voll- oder Teilausbau durchgeführt wird, da durch den Ausbau der alte Vermögenswert einer Straße "untergeht" und im Rahmen des Ausbaues ein neuer Wert geschaffen wird. Ebenso spiegeln sich die Forstinventuren wieder, die den Baumbestand entsprechend anpassen. Hier standen bis zuletzt nur die angepassten Werte zum 31.12.2011 zur Datenpflege zur Verfügung. Dies bedeutet, dass in absehbarer Zeit eine weitere Forstinventur durch das Forstamt erfolgen wird, mit der die Folgen der Forstschäden dann vollumfänglich in der Bilanz ankommen werden.

Außerdem wurde eine Grundstücksinventur durchgeführt um den bilanziellen Grundstücksbestand zu bereinigen, ein besonderes Augenmerk lag hier auf dem ICE-Entwicklungsgebiet, da hier noch die Flächen, die inzwischen verkauft und bebaut sind noch in der Bilanz erfasst waren und erst jetzt entsprechend bereinigt werden konnten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass diese zuletzt dargestellten Vorgänge lediglich bilanzielle nicht jedoch monetäre Auswirkungen haben.

### **2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit**

#### **Zins- und sonstige Finanzerträge**

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Darüber hinaus werden hier die Erträge aus Stundungszinsen und aus der Gewerbesteuervollverzinsung berücksichtigt. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 316.324,24 Euro. Es ergibt sich ein Rückgang um 557.823,25 Euro bzw. um -63,81 v. H. gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 874.147,49 Euro. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 909.000 Euro um 592.675,76 Euro ab, dies entspricht 65,20 v. H..

#### **Zins- und sonstige Finanzaufwendungen**

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten zu leisten hat. Außerdem finden hier die Zinsaufwendungen aus der Gewerbesteuervollverzinsung und sonstige Erstattungszinsen Berücksichtigung. Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 367.354,81 Euro. Es ergibt sich ein Rückgang um 474.152,87 Euro bzw. um 56,35 v.H. gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 841.507,68 Euro. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 441.000 Euro um 73.645,19 Euro ab, dies entspricht 16,70 v. H..

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf -51.030,57 Euro. Es ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 83.670,38 Euro bzw. um -256,34 v. H.. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 468.000 Euro um 519.030,57 Euro ab, dies entspricht 110,90 v. H..

### 2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das außerordentliche Ergebnis. Hierunter fallen sämtliche Geschäftsvorfälle, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen und in ihrer Art ungewöhnlich, selten im Vorkommen und von erheblicher materieller Bedeutung für die Gemeinde sind.

- **Fehlanzeige** -

### 2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Sollver- änderungen)	tatsächlicher Aufwand	Mehr- aufwendungen
507,508, 517	Rückstellungen	28.450,00	174.824,73	-146.374,73
<b>Summe der erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen</b>		<b>28.450,00</b>	<b>174.824,73</b>	<b>-146.374,73</b>
<u>nachrichtlich:</u>				
<b>Summe der erheblichen zahlungswirksamen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
53x	Abschreibungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	3.688.900,00	3.830.709,37	-141.809,37
<b>Summe der unerheblichen über- und außerplanmäßigen</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>nachrichtlich:</u>				
<b>Summe der unerheblichen zahlungswirksamen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 2.1.6 Freiwillige Aufwendungen

Produkt-sachkonto	Bezeichnung	Euro
11100.54190	Zuschüsse (DLRG, Bezirksverkehrswacht und Tierheim Montabaur)	202,00
11100.5419x	Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine aus besonderem Anlass	0,00
11100.5419x	Zuschüsse (im Rahmen der Städtepartnerschaften)	3.066,00
11100.5639x	Aufwendungen im Rahmen der gebührenfreien Nutzung der Stadthalle durch Verein	2.408,00
11100.5642x	Beiträge zu Vereinen (Städtepartnerschaftsverband)	618,00
11100.56920	Verfügungsmittel der Bürgermeisterin	4.464,00
11100.56930	Repräsentations- und Verfügungsmittel	9.258,46
11140.56390	Geschäftsaufwendungen (Aufwendungen für Jahresabschluss, Getränke für Sitzungen)	2.817,28
11140.5692x	Verfügungsmittel der Ortsbeiräte	6.230,77
25220.56390	Aufwendungen für Veranstaltungen	211,00
25220.56420	Mitgliedsbeiträge (Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte, Institut für geschichtliche Landeskunde a. d. Uni Mainz e.V., Geschichts- und Kulturwerkstatt Westerwald)	360,00
25220.56990	Aufwendungen für die Herausgabe von Publikationen	395,01
26210.54190	Zuweisungen an das Amateur-Theater "Oase" und Kulturschaffende Vereine Städte mit Theater	13.421,65
26210.5xxxx	Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen	79.619,29
26210.56420	Mitgliedsbeitrag Förderkreis "Musikschule des Westerwaldkreises" und Interessengemeinschaft der Städte mit Theatern	235,00
27200.5xxxx	Aufwendungen für den Betrieb der Stadtbibliothek	341.031,61
28100.5xxxx	Aufwendungen für die Heimat- und Brauchtumpflege	52.099,04
33100.5xxxx	Aufwendungen für die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	1.378,00
36200.54190	Zuweisungen zur Jugendarbeit an Vereine im Stadtgebiet	9.718,00
42100.54190	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Vereine	4.469,87
55590.54190	Zuweisungen für lfd. Zwecke an den privaten Bereich - Besamungskostenzuschüsse im Rahmen der Landwirtschaftsförderung -	203,46
57110.5xxxx	Aufwendungen zur kommunalen Wirtschaftsförderung	198.077,10
57500.5xxxx	Aufwendungen der Tourismusförderung	89.699,72
	<b>zusammen</b>	<b>819.983,26</b>

## 2.2 Finanzrechnung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

	Ergebnis 2020	Übertra- gung Vorjahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergebnisver- änderung
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	50.879.872,57	0,00	48.983.100	55.999.887,99	7.016.787,99	5.120.015,42
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	3.678.922,94	0,00	5.216.880	5.147.028,77	-69.851,23	1.468.105,83
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.073.923,35	0,00	905.550	1.031.442,18	125.892,18	-42.481,17
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.462.618,61	0,00	428.800	460.481,20	31.681,20	-1.002.137,41
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.653,17	0,00	396.370	478.216,76	81.846,76	177.563,59
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	651.884,34	0,00	647.300	547.568,83	-99.731,17	-104.315,51
<b>F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>58.047.874,98</b>	<b>0,00</b>	<b>56.578.000</b>	<b>63.664.625,73</b>	<b>7.086.625,73</b>	<b>5.616.750,75</b>
F9 - Personal- und Versorgungsaus- zahlungen	6.183.653,71	0,00	6.688.300	6.358.372,44	-329.927,56	174.718,73
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	4.535.048,48	0,00	6.948.650	3.308.055,65	-3.640.594,35	-1.226.992,83
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	47.687.864,67	0,00	39.916.150	40.142.434,25	226.284,25	-7.545.430,42
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	5.500	0,00	-5.500,00	0,00
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	902.659,83	12.540,23	1.969.400	797.596,35	-1.171.803,65	-105.063,48
<b>F15 - Summe der laufenden Auszahl- ungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>59.309.226,69</b>	<b>12.540,23</b>	<b>55.528.000</b>	<b>50.606.458,69</b>	<b>-4.921.541,31</b>	<b>-8.702.768,00</b>
<b>F16 - Saldo der laufenden Ein- und Aus- zahlungen aus Verwaltungstätig- keit</b>	<b>-1.261.351,71</b>	<b>-12.540,23</b>	<b>1.050.000</b>	<b>13.058.167,04</b>	<b>12.008.167,04</b>	<b>14.319.518,75</b>
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	783.751,54	0,00	909.000	370.546,93	-538.453,07	-413.204,61
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	841.752,23	0,00	441.000	367.608,94	-73.391,06	-474.143,29
<b>F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</b>	<b>-58.000,69</b>	<b>0,00</b>	<b>468.000</b>	<b>2.937,99</b>	<b>-465.062,01</b>	<b>60.938,68</b>
<b>F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-1.319.352,40</b>	<b>-12.540,23</b>	<b>1.518.000</b>	<b>13.061.105,03</b>	<b>11.543.105,03</b>	<b>14.380.457,43</b>
F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	12.727,52	12.727,52	12.727,52
<b>F23 - Saldo der ordentlichen und außer- ordentlichen Ein- und Auszahlun- gen</b>	<b>-1.319.352,40</b>	<b>-12.540,23</b>	<b>1.518.000</b>	<b>13.073.832,55</b>	<b>11.568.372,78</b>	<b>14.393.184,95</b>

	Ergebnis 2020	Übertra- gung Vorjahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergebnisver- änderung
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.735.648,40	0,00	2.083.100	567.063,27	-1.516.036,73	-1.168.585,13
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	399.054,02	0,00	883.000	365.097,21	-517.902,79	-33.956,81
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	601.367,85	0,00	490.700	312.945,87	-177.754,13	-288.421,98
<b>F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.736.070,27</b>	<b>0</b>	<b>3.456.800</b>	<b>1.245.106,35</b>	<b>-2.211.693,65</b>	<b>-1.490.963,92</b>
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	480.365,81	1.072.321,78	1.294.500	414.445,07	-880.054,93	-65.920,74
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.683.368,49	8.896.209,22	21.057.000	12.358.691,55	-8.698.308,45	2.675.323,06
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	86.377,29	0,00	1.500.000	57.154,78	-1.442.845,22	-29.222,51
<b>F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.250.111,59</b>	<b>9.968.531,00</b>	<b>23.851.500</b>	<b>12.830.291,40</b>	<b>-11.021.208,60</b>	<b>2.580.179,81</b>
<b>F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.514.041,32</b>	<b>-9.968.531,00</b>	<b>-20.394.700</b>	<b>-11.585.185,05</b>	<b>8.809.514,95</b>	<b>-4.071.143,73</b>
<b>F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>-8.833.393,72</b>	<b>-9.981.071,23</b>	<b>-18.876.700</b>	<b>1.488.647,50</b>	<b>20.365.347,50</b>	<b>10.322.041,22</b>
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0	0,000	0,00	0,00
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	302.517,79	0,00	315.000	313.714,45	-1.285,55	11.196,66
<b>F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten</b>	<b>-302.517,79</b>	<b>0</b>	<b>-315.000</b>	<b>-313.714,45</b>	<b>1.285,55</b>	<b>-11.196,66</b>
F39 - Veränderung der Forderungen gegen über der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse	9.224.406,01	0,00	19.171.700	-1.020.988,80	20.212.688,80	-10.245.394,81
F39 - Veränderung der Verbindlichkeiten gegen über der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
<b>F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.921.888,22</b>	<b>0,00</b>	<b>18.876.700</b>	<b>-1.334.703,25</b>	<b>20.211.403,25</b>	<b>-10.256.591,47</b>
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	-88.494,50	0,00	0	-153.944,25	-153.944,25	-65.449,75
<b>F 42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>8.833.393,72</b>	<b>0,00</b>	<b>18.876.700</b>	<b>-1.488.647,50</b>	<b>20.365.347,50</b>	<b>-10.322.041,22</b>
<b>F 43 - Veränderung der liquiden Mittel (einsch. durchl. Gelder)</b>	<b>9.135.911,51</b>	<b>0,00</b>	<b>19.191.700</b>	<b>-1.174.933,05</b>	<b>20.366.633,05</b>	<b>-10.310.844,56</b>
<b>F 44 nachrichtlich Ausgleich Finanzhaushalt</b>	<b>-1.621.870,19</b>	<b>-12.540,23</b>	<b>1.203.000</b>	<b>12.760.118,10</b>	<b>-11.569.658,33</b>	<b>14.381.988,29</b>

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird weiterhin weitestgehend auch im Rechenschaftsbericht dargestellt, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

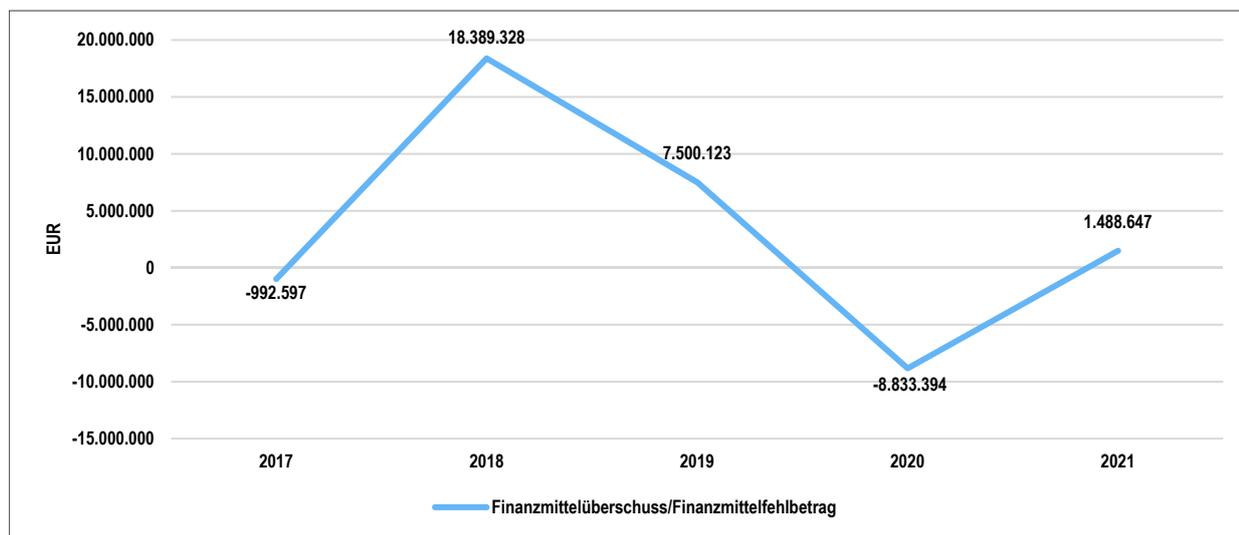


Abbildung 5 – Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge für das Rechnungsjahr und die vier vorangegangenen Jahre

### Investitionstätigkeit

Im Haushaltsplan des Jahres 2021 waren Investitionseinzahlungen in Höhe von 3.456.800 Euro veranschlagt. Hier-von konnten insgesamt 1.245.106,35 Euro vereinnahmt werden. Dies sind in der Summe 2.211.693,65 Euro weniger wie vorgesehen waren. Die Einzahlungen setzten sich wie folgt zusammen:

1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen ..... 567.063,27 Euro  
davon:
  - Investitionszuwendungen vom Land ..... 261.935,51 Euro
  - Investitionszuwendungen von Gemeinden/-verbänden ..... 80.499,60 Euro
  - Investitionszuwendungen von öffentl. Sonderrechnungen ..... 22.842,66 Euro
  - Investitionszuweisungen vom privaten Bereich ..... 201.782,50 Euro
  
2. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten..... 365.097,21 Euro  
davon:
  - Grabnutzungsentgelte ..... 103.133,44 Euro
  - Sonstige Beiträge und ähnliche Entgelte ..... 282.963,77 Euro
  - Einzahlungen für sonstige Sonderposten ..... -21.000,00 Euro

3. Sonstige Investitionsauszahlungen .....	312.945,87 Euro
davon:	
• Einzahlungen für Grundstücke .....	202.419,00 Euro
• Einzahlungen für Infrastrukturvermögen .....	3.134,00 Euro
• Einzahlungen für Anlagen im Bau .....	3.412,35 Euro
• Einzahlungen aus Kreditgewährungen an verschiedene Bereiche ..	34.230,49 Euro
• Einzahlungen aus der Veräußerungen von Waren (Baugrundstücke, etc.) .....	69.750,03 Euro

Auszahlungen waren in Höhe von 23.851.500 Euro veranschlagt. Aus Ermächtigungsvorträgen der Vorjahre standen für begonnene, jedoch noch nicht abgeschlossene Maßnahmen zusätzlich 9.968.531 Euro zur Verfügung. Die so insgesamt bereitgestellten Mittel zur Finanzierung von Investitionsausgaben in Höhe von 33.820.031 Euro wurden tatsächlich in Höhe von 12.830.291,40 Euro in Anspruch genommen und verteilen sich auf folgende Positionen:

1. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände .....	414.445,07 Euro
davon für:	
• Investitionszuwendungen an Sonstige .....	335.839,74 Euro
• Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter .....	78.605,33 Euro
2. Auszahlungen für Sachanlagen .....	12.358.691,55 Euro
davon:	
• Auszahlungen für Grundstücke .....	4.247.716,57 Euro
• Auszahlungen für Infrastrukturvermögen .....	2.034,52 Euro
• Auszahlungen für Baumaßnahmen .....	835,20 Euro
• Auszahlungen für Fahrzeuge Maschinen u. techn. Anlagen .....	53.936,20 Euro
• Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	116.330,56 Euro
• Auszahlungen für Baumaßnahmen .....	7.937.838,50 Euro
3. Sonstige Investitionsauszahlungen .....	57.154,76 Euro

### Über- und außerplanmäßige Investitionsausgaben

Im Laufe des Haushaltsjahres 2021 sind keine erheblichen bzw. unerheblichen über- oder außerplanmäßigen Investitionsausgaben entstanden.

### Laufende mehrjährige Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

Projekt	Projektbezeichnung	Gesamtausgabebedarf (-)	Vorjahre (-)	2018 (-)	2019 (-)	2020 (-)	2021 (-)	Summe (-)	Eigenanteil (-)/(+)
		Gesamteinzahlungen (+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	
11430-1001	Neuerrichtung eines Bauhofes	-4.010.500	-7.283	0	-3.217	0	0	-10.500	
		0	0	0	0	0	0	0	-10.500
11430-1002	Errichtung eines Schüttgutlagerplatzes am Hauptfriedhof	-45.936	-4.745	0	-26.232	-9.129	-5.830	-45.936	
		363.367	0	0	0	363.367	0	363.367	317.430
11430-1003	Errichtung neues Streudsalz-Silo	-62.687	0	0	0	-62.149	-538	-62.687	
		0	0	0	0	0	0	0	-62.687
36520-6001	Errichtung einer neuen Kindertagesstätte im OT Horresen	5.392.250	-230.039	0	-463.174	-2.217.835	-1.737.500	-4.648.548	
		1.946.754	0	0	693.454	0	2.309	695.763	-3.952.785
36521-1001	Erweiterung/Sanierung der Kindertagesstätte Himmelfeld	-4.380.000	0	0	0	0	-30.007	-30.007	
		300.000	0	0	0	0	0	0	-30.007
36522-3001	Erweiterung der Kindertagesstätte im OT Elgendorf	-356.458	-16.979	0	-274.479	-26.946	-30.156	-348.560	
		0	0	0	0	0	0	0	-348.560
36523-1001	Errichtung einer zusätzlichen Kindertagesstätte an der Peterstorstraße	-3.769.314	-1.922.977	0	-1.519.439	-175.396	-5.589	-3.623.401	
		535.925	200.000	0	225.000	60.925		485.925	-3.137.476
36524-0001	Neubau der Kindertagesstätte Sonnenschein (Quartier Süd)	-4.895.563	-4.467.786	0	-87.174	-121.150	-24.356	-4.700.466	
		1.318.081	1.224.246	0	93.835	0		1.318.081	-3.382.385
36615-1000	Errichtung eines Festplatzanschlusses für Veranstaltung an der Freizeitanlage Quendelberg	-20.000	0	0	0	0	-8.041	-8.041	
		0	0	0	0	0	0	0	-8.041
36615-1001	Generalsanierung Gebäude Odenwaldstraße	-434.958	0	0	-4.958	0	-243.054	-248.012	
		0	0	0	0	0	0	0	-248.012
42406-5001	Neubau einer Kunstrasensportanlage an der Waldschule in OT Horresen mit Sportlerheim	-3.028.437	-3.782	0	-11.291	-1.051.332	-261.824	-1.328.229	
		237.106	0	0	11.250	0	225.856	237.106	-1.091.123
51130-2002	Gestaltung der Ortsmitte Bladenheim im Rahmen der Dorferneuerung	-210.341	-4.560	0	-10.236	-140.545	-1.496	-156.837	
		61.121	0	0	0	13.121		13.121	-143.716
51135-0000	Zuweisungen des Landes zu Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung	0	0	0	0	0		0	
		6.932.880	2.004.795	0	369.934	363.674		2.738.403	2.738.403
51135-0001	Zuweisungen zu privaten Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung (neu)	-2.686.623	-824.632	0	-138.491	-365.578	-177.768	-1.506.469	
		470.406	455.521	0	0	0	0	455.521	-1.050.948
51135-0002	Ausbau Seitengassen Vorderer Rebstock/Kleiner Markt	-497.990	-412.999	0	0	-231	0	-413.230	
		4.000	0	0	0	0	0	0	-413.230
51135-0006	Flächenarrondierung "Färberbachstraße"	-222.605	-167.604	0	0	0	-3.213	-170.817	
		80.000	0	0	0	0	0	0	-170.817
51135-0007	Flächenarrondierung "Hospitalstraße"	-140.266	-140.266	0	0	0	0	-140.266	
		200.000	0	0	0	0	0	0	-140.266

Projekt	Projektbezeichnung	Gesamtausgabebedarf (-)	Vorjahre (-)	2018 (-)	2019 (-)	2020 (-)	2021 (-)	Summe (-)	Eigenanteil (-)/(+)
		Gesamteinzahlungen (+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	
51135-0011	Ausbau Judengasse/Schusterhählchen	-1.374.106	-1.210.688	0	-113.418	0	-34.698	-1.358.804	
		55.385	55.385	0	0	0		55.385	-1.303.419
51135-0012	Flächenarrondierung "Obere Plötzgasse"	-127.698	-127.698	0	0	0	0	-127.698	
		80.000	0	0	0	0	0	0	-127.698
51135-0019	Ausbau der Bahnhofstraße im Rahmen der Stadtsanierung	-11.206.129	-44.084	0	-160.928	-346.435	-531.773	-1.083.221	
		6.386.538	0	0	0		0	0	-1.083.221
51135-0021	Erneuerung der Stadtbeleuchtung/Inszenierung v on	-627.585	0	0	-47.581	-51.410	-71.277	-170.269	
		0	0	0	0			0	-170.269
51135-0023	Herrichtung der Nebenanlagen" Am Gerberhof"	-200.393	0	0	0	0	-393	-393	
		0	0	0	0			0	-393
54100-0001	Straßenbau Allmannshausen u. Umstaltung Knotenpunkt Alleestraße	-511.707	-444.285	0	0	0	-67.422	-511.707	
		329.438	279.438	0	0	0	0	279.438	-232.269
54100-0019	Erschließung Gewerbegebiet "Am Beulköpfchen"	-373.322	-348.906	0	0	0	0	-348.906	
		617.805	533.805	0	0	0	0	533.805	184.899
54100-1001	Einbau versenkbarer Poller	-273.864	0	0	-63.864	-188.400	-1.816	-254.079	
		0	0	0	0	0	0	0	-254.079
54100-1002	Straßenausbau Am Quendelberg	339.339	-22.434	0	-198.661	-118.244	0	-339.339	
		97.915	0	0	57.619	25.637	11.138	94.394	-244.945
54100-1004	Straßenausbau Gerichtsstraße	-430.441	-24.384	0	-235.775	-168.499	-1.783	-430.441	
		157.231	0	0	97.703	0	59.528	157.231	-273.211
54100-1007	Straßenausbau Tiergartenstraße	-1.148.995	-467.121	0	-517.879	-157.348	-6.647	-1.148.995	
		462.870	215.198	0	29.459	0	218.213	462.870	-686.125
54100-1015	Erschließung Hohe Straße (Auf dem Hahn)	-558.641	-57.622	0	-351.698	-135.486	-13.835	-558.641	
		359.686	0	0	0	0	0	0	-558.641
54100-1016	Erschließung Gewerbegebiet Beulköpfchen (Erweiterung)	-78.469	-28.469	0	0	0	-3.200	-31.669	
		0	0	0	0	0	0	0	-31.669
54100-1031	Umbau der Wendeanlage in der Frieden- straße	-525.027	0	0	-6.000	-19.027	-397.973	-423.000	
		525.027	0	0	0	0	194.000	194.000	-229.000
54100-1035	Erschließung NBG "Färbersahlen"	-2.544.886	-592.763	0	-98.132	87.991	0	-602.903	
		3.018.450	0	0	0		0	0	-602.903
54100-1036	Straßenausbau Albertstraße	-1.469.708	-71.935	0	-491.613	-852.646	0	-1.416.195	
		8.000	0	0	0	0	0	0	-1.416.195
54100-1037	Straßenbau Klostergasse	-120.344	0	0	-11.171	-107.604	-1.568	-120.344	
		0	0	0	0	0	0	0	-120.344
54100-1502	Straßenbau Kreisverkehrsplatz Albertstraße/Fürstenweg/Elgendorfer-Straße	-1.848.279	0	0	-92.557	556.977	-874.747	-410.327	
		725.912	0	0	0	0	3.412	3.412	-406.914

Projekt	Projektbezeichnung	Gesamtausgabebedarf (-)	Vorjahre (-)	2018 (-)	2019 (-)	2020 (-)	2021 (-)	Summe (-)	Eigenanteil (-)/(+)
		Gesamteinzahlungen (+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	
54100-4004	Erschließung "Sonnenblumenweg" OT Eschelbach 2. Abschnitt	-594.272	-460.173	0	0	-5.699	-58.175	-524.047	
		1.329.902	911.614	0	-6.963	0	69.750	974.401	450.354
54100-6007	Erschließung NBG "Meisenstraße" (2. Abschnitt) OT Horressen	-649.459	-649.459	0	0	0		-649.459	
		759.484	753.821	0	0	300.255	5.664	1.059.740	410.281
55110-1001	Errichtung einer Bühne im Gebäck mit Überdachung	-78.985	-6.927	0	-2.058	0	0	-8.985	
		0	0	0	0	0	0	0	-8.985
55210-0001	Erneuerung/Sanierung der Stadtbach- verrohrung	-9.385.221	-701.613	0	-1.375.057	-427.446	-2.127.432	-4.631.549	
		0	0	0	0			0	-4.631.549
55210-1002	Umlegung der Außengebietsentwässerung im Schulzentrum	-781.957	0	0	0	-81.957	-588.358	-670.314	
		0	0	0	0		0	0	-670.314
55210-0001	Erneuerung Bachverrohrung im OT Bladernheim	-189.817	0	0	0	0	-6.845	-6.845	
		0	0	0	0	0	0	0	-6.845
55590-4001	Wirtschaftswegebau Eschelbach/ICE- Bahnhof	-230.033	0	0	-625	-4.408	-160.264	-165.297	
		0	0	0	0	0	0	0	-165.297
57302-2001	Generalsanierung DGH Elgendorf	-3.270.955	0	0	0	-70.187	-77.683	-147.869	
		0	0	0	0	0	0	0	-147.869
57302-3002	Generalsanierung DGH Eschelbach	-2.340.166	0	0	0	-90.166	-180.178	-270.345	
		0	0	0	0	0	0	0	-270.345
57306-701	Umwandlung der ehem Kapelle in eine Dorfgemeinschaftseinrichtung	-200.000	0	0	0	0	-5.169	-5.169	
		0	0	0	0	0	0	0	-5.169
57310-0001	General-(innen)sanierung Stadthalle Haus- Mons-Tabor (Brandschutzmaßnahmen)	-830.000	0	0	0	0	-31.808	-31.808	
		0	0	0	0	0	0	0	-31.808
57310-0002	General-(Außen-)sanierung Stadthalle Haus- Mons-Tabor	-1.599.915	-200.649	0	-224.015	-429.511	-478.608	-1.332.783	
		184.230	0	0	0	118.700	65.530	184.230	-1.148.553
57310-0003	Sanierung Gastronomiebereich	-1.101.275	-777.801	0	-24.681	-19.413	-14.881	-836.776	
		0	0	0	0	0		0	-836.776

## 2.3 Rechnungsausgleich

Das doppische Rechnungswesen besteht aus der sogenannten integrierten Drei-Komponenten Rechnung.

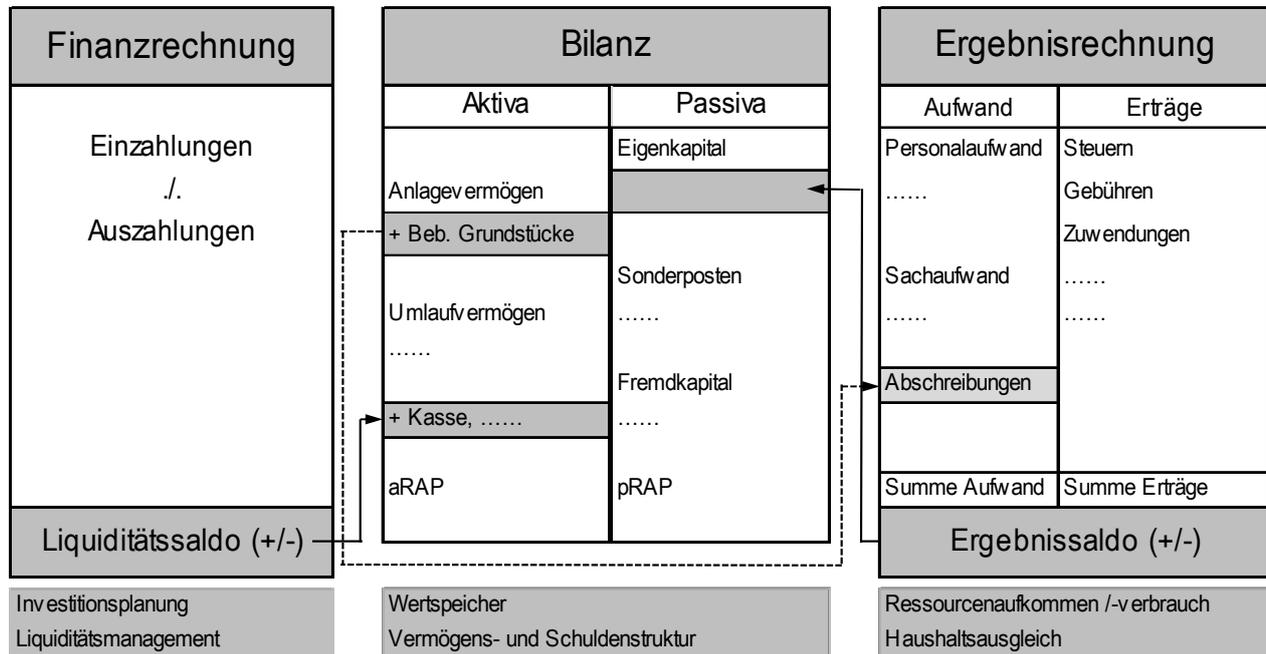


Abbildung 6 – Integrierte Drei-Komponenten-Rechnung

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zu planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital („Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“) auszuweisen ist.

### Ergebnisrechnung

Für die Betrachtung maßgebend ist das Gesamtergebnis. Die Ergebnisrechnung 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 10.304.595,62 Euro ab. Die **Ergebnisrechnung ist** nach § 18 Abs. 2, Ziffer 1 GemHVO **ausgeglichen**.

### Finanzrechnung

Die Beurteilung des Ausgleichs der Finanzrechnung beurteilt sich nach § 18 Abs. 2, Ziffer 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO). Hiernach ist es erforderlich, dass der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zu planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind.

Die Finanzrechnung des Jahres 2021 weist im Posten F 23 einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 13.073.832,55 Euro aus. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen reicht aus, um die ordentlichen Tilgungsleistungen des Jahres 2021 in Höhe von 313.714,45 Euro zu decken. Der **Finanzhaushalt ist** somit **ausgeglichen**.

### **Bilanz**

In der Bilanz wird kein negatives Eigenkapital ausgewiesen.

### **Gesamtbetrachtung zum Rechnungsausgleich**

Betrachtet man die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung des Jahres 2021, so sind die Voraussetzungen für den Jahresrechnungsausgleich 2021 vollumfänglich gegeben.

### 3 Gliederung der Teilrechnungen

#### Gliederung

Der Gesamtrechnung 2021 gliedert sich in folgenden vier Teilrechnungen, die sich wiederum jeweils in eine Teilergebnis- und eine Teilfinanzrechnung untergliedern. Folgende Teilrechnungen wurden gebildet:

- Teilrechnung 1 - Zentrale Verwaltung
- Teilrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport
- Teilrechnung 3 - Gestaltung der Umwelt und
- Teilrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

Als Ergänzung zu den vier Teilrechnungen ist eine Produktübersicht beigefügt, aus der die der Teilrechnung zugeordneten Produkte und die produktbezogenen Jahresergebnisse, die zum Gesamtergebnis der jeweiligen Teilergebnisrechnung führen, abgelesen werden können.

#### Interne Leistungsverrechnungen

Interne Leistungsverrechnungen schaffen Transparenz über den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen innerhalb der Produkte. Vorbehaltlich der noch zu erlassenden Dienstanweisung über die Grundsätze der Verrechnungen wurden die Aufwendungen verrechnet, die nicht verursachergerecht unmittelbar den Produkten und somit den Teilhaushalten zugeordnet werden können. Es handelt sich um die Personalaufwendungen sowie den Aufwand für Fahrzeug und Maschineneinsätze des Bauhofs im weiteren Sinne. Die Verrechnung erfolgt auf Basis der, aus dem realen Aufwand, ermittelten Verrechnungssätze. Im Rechnungsjahr 2021 waren interne Leistungsverrechnungen in Höhe von 1.938.399,54 Euro zu verrechnen.

Darüber hinaus erfolgt eine Verrechnung von tatsächlichen internen Kosten in verschiedenen Produktgruppen, so werden im Bereich der Tiefgaragen/Parkhäuser Aufwendungen und Erträge die nicht unmittelbar einer Einrichtung zugerechnet werden können über einen Verrechnungsschlüssel auf die einzelnen Einrichtungen zugerechnet. Am Friedhof der Stadt Montabaur wird ein grünpolitischer Ausgleichsbetrag dem Bereich öffentliches Grün zugerechnet, da der Friedhof in Montabaur als parkähnliche Anlage auch einen gewissen Naherholungscharakter besitzt. Letztlich erfolgt derzeit noch eine Zurechnung von Erträgen aus der Jagdpacht, die zentral im Bereich Landwirtschaftsförderung veranschlagt sind, in den Bereich des Forstetats, um der Differenzierung im Sinne von Jagdpachtanteil Feld und Wald gerecht zu werden. Für den Bereich der Tiefgaragen/Parkhäuser waren 160.467,53 Euro, für den Bereich Grünanlagen/Friedhöfe 62.000,00 Euro und im Zusammenhang mit der Jagdverpachtung 14.017,33 Euro zu verrechnen.

Alles in allem machen die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gleichermaßen 2.174.884,40 Euro aus. Die nachfolgend abgebildeten Teilrechnungen berücksichtigen, soweit erforderlich die Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen, die unmittelbar zu einer Be- oder auch Entlastung der produktbezogenen Jahresergebnisse. Gleichzeitig findet auch eine entsprechende Korrektur der Jahresergebnisse in den jeweiligen Teilrechnungen statt.

### Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Übertra- gung Vor- jahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergebnis- verände- rung
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	--	--	--	--	--	--
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	18.494,07	0	24.650	68.050,63	43.400,63	49.556,56
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	--	--	--	--	--	--
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--	--
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.794,14	0,00	143.700	142.611,76	-1.088,24	78.817,62
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	51.140,13	0,00	46.000	56.172,56	10.172,56	5.032,43
E7 - Sonstige laufende Erträge	208.312,93	0,00	35.700	79.140,83	43.440,83	-129.172,10
<b>E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>341.741,27</b>	<b>0,00</b>	<b>250.050</b>	<b>345.975,78</b>	<b>95.925,78</b>	<b>4.234,51</b>
E9 - Personal- und Versorgungsaufwandun- gen	2.051.626,46	0,00	2.043.600	1.986.334,66	-57.265,34	-65.291,80
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	263.212,70	0,00	426.950	217.150,11	-209.799,89	-46.062,59
E11 - Abschreibungen	161.052,12	0,00	140.000	196.773,45	56.773,45	35.721,33
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.768,00	0,00	6.750	3.268,00	-3.482,00	-1.500,00
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	--	--	--	--	--	--
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	958.457,11	12.540,23	268.550	1.107.998,03	826.907,80	149.540,92
<b>E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.439.116,39</b>	<b>12.540,23</b>	<b>2.885.850</b>	<b>3.511.524,25</b>	<b>613.134,02</b>	<b>72.407,86</b>
<b>E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwal- tungstätigkeit</b>	<b>-3.097.375,12</b>	<b>-12.540,23</b>	<b>-2.635.800</b>	<b>-3.165.548,47</b>	<b>517.208,24</b>	<b>68.173,35</b>
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	--	--	--	--	--	--
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Fi- nanzaufwendungen	--	--	--	--	--	--
<b>E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>E20 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.097.375,12</b>	<b>-12.540,23</b>	<b>-2.635.800</b>	<b>-3.165.548,47</b>	<b>517.208,24</b>	<b>68.173,35</b>
E21 - Außerordentliches Ergebnis	--	--	--	--	--	--
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehun- gen	1.880.826,33	0,00	1.995.500	1.930.802,57	-64.697,43	49.976,24
<b>E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts</b>	<b>-1.216.548,79</b>	<b>-12.540,23</b>	<b>-640.300</b>	<b>-1.234.745,90</b>	<b>-581.905,67</b>	<b>-18.197,11</b>

### Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
11100 - Verwaltungssteuerung	-246.891,10	-347.208	<b>-275.138,45</b>	72.069,55 ↗	20,76 ↗
11140 - Gremien	-120.776,53	-143.592	<b>-134.829,53</b>	8.762,47 ↗	6,10 ↗
11171 - Personalvertretung	-2.319,26	-2.500	<b>-419,84</b>	2.080,16 ↗	83,21 ↗

11420 - Liegenschaften	-665.230,38	-52.000	<b>-896.252,73</b>	-844.252,73	↘	-1.623,56	↘
11430 - Bauhof	-2.062.157,85	-2.090.500	<b>-1.858.907,92</b>	231.592,08	↗	11,08	↗
<b>Summe: 01 - Zentrale Verwaltung</b>	<b>-3.097.375,12</b>	<b>-2.635.800</b>	<b>-3.165.548,47</b>	<b>-517.208,24</b>	↘	<b>-19,62</b>	↘

### Teilfinanzrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Übertra- gung Vor- jahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergebnis- Verände- rung
<b>F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.311.166,16</b>	<b>-12.540,230</b>	<b>-2.489.100</b>	<b>-2.014.872,32</b>	<b>474.227,68</b>	<b>296.293,84</b>
<b>F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzen- und -auszahlungen</b>	--	--	--	--	--	--
<b>F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-2.311.166,16</b>	<b>-12.540,230</b>	<b>-2.489.100</b>	<b>-2.014.872,32</b>	<b>474.227,68</b>	<b>296.293,84</b>
<b>F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	--	--	--	--	--	--
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.880.826,33	0,00	1.995.500	1.494.545,09	-500.954,91	-386.281,24
<b>F23 - Summe der ordentl.- und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen</b>	<b>-430.339,53</b>	<b>-12.540,23</b>	<b>-493.600</b>	<b>-520.327,23</b>	<b>14.187</b>	<b>-89.987,40</b>
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	365.716,50	--	--	--	--	-365.716,50
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	--	--	--	--	--	--
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	518.075,00	0,00	60.000	164.296,53	104.296,53	-353.778,47
<b>F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>883.791,50</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000</b>	<b>164.296,53</b>	<b>104.296,53</b>	<b>-719.494,97</b>
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	50.000,00	0,00	504.000	142.563,35	-361.436,65	92.563,35
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	890.849,49	27.475,74	6.687.000	4.258.806,84	-2.455.668,90	3.367.957,35
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	--	--	--	--	--	--
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	--	--	--	--	--	--
<b>F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>940.849,49</b>	<b>27.475,74</b>	<b>7.191.000</b>	<b>4.401.370,19</b>	<b>-2.817.105,55</b>	<b>3.460.520,70</b>
<b>F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-57.057,99</b>	<b>-27.475,74</b>	<b>-7.131.000</b>	<b>-4.237.073,66</b>	<b>2.921.402,08</b>	<b>-4.180.015,67</b>
<b>F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-487.397,82</b>	<b>-40.015,97</b>	<b>-7.624.600</b>	<b>-4.757.400,89</b>	<b>-2.907.215,08</b>	<b>-4.270.003,07</b>

## Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Über- tragung Vorjahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergeb- nisverän- derung
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	--	--	--	--	--	--
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.459.490,24	0,00	3.801.880	3.769.790,76	-32.089,24	310.300,52
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	--	--	--	--	--	--
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	171.903,40	0,00	240.500	229.269,95	-11.230,05	57.366,55
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.648,21	0,00	59.000	19.120,51	-39.879,49	-13.527,70
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	179.307,91	0,00	269.250	373.933,82	104.683,82	194.625,91
E7 - Sonstige laufende Erträge	84.855,13	0,00	37.200	34.388,68	-2.811,32	-50.466,45
<b>E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.928.204,89</b>	<b>0,00</b>	<b>4.407.830</b>	<b>4.426.503,72</b>	<b>18.673,72</b>	<b>498.298,83</b>
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.889.212,48	0,00	4.367.050	4.267.634,88	-99.415,12	378.422,40
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	724.770,59	0,00	1.414.850	616.394,96	-798.455,04	-108.375,63
E11 - Abschreibungen	323.321,80	0,00	383.650	370.185,93	-13.464,07	46.864,13
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	489.831,70	0,00	740.400	492.844,08	-247.555,92	3.012,38
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	--	0,00	5.500	0,00	-5.500,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	278.129,46	0,00	557.000	289.789,52	-267.210,48	11.660,06
<b>E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.705.266,03</b>	<b>0,00</b>	<b>7.468.450</b>	<b>6.036.849,37</b>	<b>-1.431.600,63</b>	<b>331.583,34</b>
<b>E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.777.061,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.060.620</b>	<b>-1.610.345,65</b>	<b>1.450.274,35</b>	<b>166.715,49</b>
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	--	--	--	--	--	--
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--	--
<b>E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>E20 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.777.061,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.060.620</b>	<b>-1.610.345,65</b>	<b>1.450.274,35</b>	<b>166.715,49</b>
E21 - Außerordentliches Ergebnis	--	--	--	--	--	--
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-256.537,39	0,00	-340.500	-217.620,23	122.879,77	38.917,16
<b>E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts</b>	<b>-2.033.598,53</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.401.120</b>	<b>-1.827.965,88</b>	<b>1.573.154,12</b>	<b>205.632,65</b>

## Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
24200 - Fördermaßnahmen für Schüler	--	--	--	--	--
25220 - Archive einschließlich Stadtarchiv	-78.534,88	-103.720	-82.307,48	21.412,52 ↗	20,64 ↗
26120 - Förderung von Theatern	--	--	--	--	--
26210 - Eigene Musikpflege	-41.135,65	-137.750	-72.836,49	64.913,51 ↗	47,12 ↗

27200 - Büchereien, Bibliotheken	-271.236,64	-402.400	-298.550,80	103.849,20 ↗	25,81 ↗
28100 - Heimat- und sonstige Kulturpflege	-56.416,00	-77.500	-52.099,04	25.400,96 ↗	32,78 ↗
28130 - Partnerschaften, soweit nicht der Produktgruppe 111 zugeordnet	--	--	--	--	--
33100 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-14.899,00	-20.700	-14.799,00	5.901,00 ↗	28,51 ↗
36200 - Jugendarbeit	-12.624,00	-18.000	-9.714,00	8.286,00 ↗	46,03 ↗
36520 - Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben	-32.411,25	-12.650	-24.651,77	-12.001,77 ↘	-94,88 ↘
36521 - Kindergarten "Himmelfeld"	-132.599,30	-307.800	-223.005,86	84.794,14 ↗	27,55 ↗
36522 - Kindergarten "Löwenzahn" OT Elgendorf	-46.002,36	-129.150	-25.426,35	103.723,65 ↗	80,31 ↗
36523 - Kindergarten "Peterstorstraße" bis 2017 Kita "Waldschule"	-274.915,00	-165.400	-143.291,13	22.108,87 ↗	13,37 ↗
36524 - Kindertagesstätte "Sonnenschein" OT Quartier Süd	-138.212,07	-206.350	-22.365,76	183.984,24 ↗	89,16 ↗
36550 - Förderung anderer Träger	-377.582,90	-574.700	-376.101,96	198.598,04 ↗	34,56 ↗
36600 - Einrichtungen der Jugendarbeit (Freizeitanlage Quendelberg)	-20.544,43	-63.050	-38.408,25	24.641,75 ↗	39,08 ↗
36601 - Kinderspielplätze im gesamten Stadtgebiet (einschl. den Stadtteilen)	-20.597,00	-28.950	-18.565,89	10.384,11 ↗	35,87 ↗
36615 - Jugendzentren (Haus der Jugend)	-75.916,74	-110.150	-80.560,04	29.589,96 ↗	26,86 ↗
42100 - Förderung des Sports	-3.000,00	-3.500	-3.000,00	500,00 ↗	14,29 ↗
42401 - Mons-Tabor Stadion (Stadt Montabaur)	-50.225,29	-364.750	5.990,36	370.740,36 ↗	101,64 ↗
42402 - Tennensportplatz (Stadt Montabaur)	-3.490,44	-7.850	-3.321,58	4.528,42 ↗	57,69 ↗
42403 - Rasensportplatz (Stadtteil Elgendorf)	-505,75	-2.500	0,00	2.500,00 ↗	100,00 ↗
42404 - Rasensportplatz (Stadtteil Eschelbach)	-29.993,26	-71.600	-28.486,80	43.113,20 ↗	60,21 ↗
42405 - Kunstrasensportplatz (Stadtteil Horressen)	-91.227,48	-168.800	-55.560,23	113.239,77 ↗	67,09 ↗
42406 - Kunstrasensportplatz Waldschule-Horressen	-176,70	-78.500	-38.443,28	40.056,72 ↗	51,03 ↗
42410 - Kommunale Sportstätten und Bäder	-4.815,00	-4.850	-4.815,00	35,00 →	0,72 →
<b>Summe: 02 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport</b>	<b>-1.777.061,14</b>	<b>-3.060.620</b>	<b>-1.610.320,35</b>	<b>1.450.299,65 ↗</b>	<b>47,39 ↗</b>

### Teilfinanzrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Übertragung Vorjahr	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.678.629,20	0,00	-2.723.720	-1.292.484,67	1.431.235,33 ↗	52,55 ↗
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzen- und -auszahlungen	--	0,00	--	--	--	--
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.678.629,20	0,00	-2.723.720	-1.292.484,67	1.431.235,33 ↗	52,55 ↗
F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	--	--	--	--	--	--

F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-256.537,39	0,00	-340.500	-155.355,70	185.144,30	↗	54,37	↗
<b>F23 - Summe der ordentl.- und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen</b>	<b>-1.935.166,59</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.064.220</b>	<b>-1.447.840,37</b>	<b>-1.616.379,63</b>		<b>-52,75</b>	↘
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	145.245,00	0,00	849.600	265.564,86	-584.035,14	↘	-68,74	↘
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	--	--	--	--	--		--	--
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	--	--	--	--	--		--	--
<b>F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>145.245,00</b>	<b>0,00</b>	<b>849.600</b>	<b>265.564,86</b>	<b>-584.035,14</b>	↘	<b>-68,74</b>	↘
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.619,49	0,00	41.000	0,00	-41.000,00	↘	-100,00	↘
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.630.467,66	3.465.629,31	3.088.000	2.347.931,05	-4.205.698,26	↘	-64,17	↘
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	--	--	--	--	--		--	--
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	--	--	--	--	--		--	--
<b>F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.633.087,15</b>	<b>3.465.629,31</b>	<b>3.129.000</b>	<b>2.347.931,05</b>	<b>-4.246.698,26</b>	↘	<b>-64,48</b>	↘
<b>F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.487.842,15</b>	<b>-3.465.629,31</b>	<b>-2.279.400</b>	<b>-2.082.366,19</b>	<b>-3.662.663,12</b>	↗	<b>63,75</b>	↗
<b>F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-5.423.008,74</b>	<b>-3.465.629,31</b>	<b>-5.343.620</b>	<b>-3.530.206,56</b>	<b>-5.279.042,75</b>	↗	<b>59,93</b>	↗

### Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Übertra- gung Vor- jahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergebnis- verände- rung
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	--	--	--	--	--	--
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	926.648,81	0,00	725.100	867.863,42	142.763,42	-58.785,39
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	--	--	--	--	--	--
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.158.730,82	0,00	1.933.800	2.095.040,53	161.240,53	-63.690,29
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.302.176,35	0,00	226.100	186.181,91	-39.918,09	-1.115.994,44
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	72.409,09	0,00	81.120	82.376,16	1.256,16	9.967,07
E7 - Sonstige laufende Erträge	906.246,42	0,00	574.900	1.539.618,50	964.718,50	633.372,08
<b>E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.366.211,49</b>	<b>0,00</b>	<b>3.541.020</b>	<b>4.771.080,52</b>	<b>1.230.060,52</b>	<b>-595.130,97</b>
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	275.187,01	0,00	304.100	265.941,15	-38.158,85	-9.245,86
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.430.207,12	0,00	3.310.200	2.118.813,57	-1.191.386,43	-2.311.393,55
E11 - Abschreibungen	3.174.488,19	0,00	3.165.400	3.317.908,84	151.829,60	142.741,41
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.925,04	0,00	13.000	12.922,48	-77,52	-2,56
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	--	--	--	--	--	--
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	705.315,28	0,00	1.144.850	3.493.437,25	2.348.587,25	<b>2.788.121,97</b>
<b>E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.598.122,64</b>	<b>0,00</b>	<b>7.937.550</b>	<b>9.209.023,29</b>	<b>1.271.473,29</b>	<b>610.900,65</b>
<b>E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.231.911,15</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.396.530</b>	<b>-4.437.942,77</b>	<b>41.412,77</b>	<b>-1.206.631,62</b>
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	--	0,00	500	0,00	-500,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--	--
<b>E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>--</b>	<b>0,00</b>	<b>500</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>
<b>E20 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.231.911,15</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.396.030</b>	<b>-4.437.942,77</b>	<b>41.912,77</b>	<b>-1.206.631,62</b>
E21 - Außerordentliches Ergebnis	--	--	--	--	--	--
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.624.288,94	0,00	-1.655.000	-1.713.182,34	-58.182,34	-88.893,40
<b>E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts</b>	<b>-4.856.200,09</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.051.030</b>	<b>-6.151.125,11</b>	<b>100.095,11</b>	<b>-1.294.925,02</b>

### Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
51100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-107.213,53	-612.500	-79.923,65	532.576,35 <span style="color: green;">↗</span>	86,95 <span style="color: green;">↗</span>
51120 - Kreisentwicklung, Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung	-81.027,44	-14.900	144,00	15.044,00 <span style="color: green;">↗</span>	100,97 <span style="color: green;">↗</span>
51130 - Dorferneuerung, Städtebauförderung	-7.226,67	-29.100	-6.428,20	22.671,80 <span style="color: green;">↗</span>	77,91 <span style="color: green;">↗</span>

51135 - Sanierungsgebiet Altstadt - Neu -	-93.616,79	-107.400	-170.844,99	-63.444,99	↘	-59,07	↘
51160 - Bodenordnung und Liegenschaftskataster	--	-101.000	0,00	101.000,00	↗	100,00	↗
52300 - Denkmalschutz und -pflege	-19.446,47	-47.450	-9.911,31	37.538,69	↗	79,11	↗
54100 - Gemeindestraßen	-1.027.741,46	-1.368.350	-1.256.758,32	111.491,68	↗	8,16	↗
54510 - Kommunale Straßenreinigung, kommunaler Winterdienst	-26.058,08	-63.950	-42.479,93	21.470,07	↗	33,57	↗
54620 - Kommunale Parkhäuser (allgem. Aufwendungen u. Auszahlungen, die später per ILV z	-73.511,64	-85.850	-66.905,78	18.944,22	↗	22,07	↗
54621 - Tiefgarage "Mitte"	44.476,99	-23.750	19.303,73	43.053,73	↗	181,28	↗
54622 - Tiefgarage "Süd"	-323.735,04	-37.950	858.270,03	896.220,03	↗	2.361,58	↗
54623 - Tiefgarage "Nord"	-958.168,88	-65.000	-4.939,46	60.060,54	↗	92,40	↗
54624 - Tiefgarage "ICE-Bahnhof"	-23.049,78	-31.150	5.014,11	36.164,11	↗	116,10	↗
54630 - Parkraumbewirtschaftung (Parkuhren, Parkautomaten)	222.020,91	115.600	157.786,31	42.186,31	↗	36,49	↗
54631 - Parkraumbewirtschaftung (Parkplatz ICE)	150.586,61	79.000	123.586,90	44.586,90	↗	56,44	↗
55110 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau	-207.377,43	-200.300	-297.522,34	-97.222,34	↘	-48,54	↘
55120 - Sonstige Erholungseinrichtungen	-35.575,76	-129.650	-24.885,98	104.764,02	↗	80,81	↗
55210 - Gewässerunterhaltung	-52.936,95	-97.850	-347.965,62	-250.115,62	↘	-255,61	↘
55301 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (Stadt Montabaur)	-9.099,70	-142.800	-4.146,20	138.653,80	↗	97,10	↗
55302 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Bladernheim)	-419,60	-3.900	343,20	4.243,20	↗	108,80	↗
55303 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Elgendorf)	-5.116,55	-32.400	-2.633,24	29.766,76	↗	91,87	↗
55304 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Eschelbach)	691,46	-2.700	2.943,25	5.643,25	↗	209,01	↗
55305 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Etersdorf)	-1.684,08	-2.850	-1.605,03	1.244,97	↗	43,68	↗
55306 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Horressen)	-1.740,36	-39.400	-29.177,99	10.222,01	↗	25,94	↗
55340 - Kriegsgräber, jüdische Friedhöfe, historische Friedhöfe, Ehrenfriedhöfe	-16.360,88	-52.550	19.419,61	71.969,61	↗	136,95	↗
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	-24.378,50	-418.500	-2.657.113,06	-2.238.613,06	↘	-534,91	↘
55590 - Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege	45.240,09	-19.350	2.106,28	21.456,28	↗	110,89	↗
57110 - Kommunale Wirtschaftsförderung	-154.146,99	-192.650	-173.955,80	18.694,20	↗	9,70	↗
57301 - DGH OT Bladernheim (altes Gefrierhaus)	-1.858,40	-25.230	-1.630,89	23.599,11	↗	93,54	↗
57302 - DGH OT Elgendorf	-9.141,62	-19.000	-8.757,42	10.242,58	↗	53,91	↗
57303 - DGH OT Eschelbach (Waldbachhalle)	-12.841,27	-23.350	-20.592,57	2.757,43	↗	11,81	↗
57304 - DGH OT Etersdorf (Gelbachtalhalle)	-10.394,89	-22.850	-12.804,43	10.045,57	↗	43,96	↗
57305 - DGH OT Horressen (Schulturnhalle Horressen)	-8.440,37	-6.550	-292,00	6.258,00	↗	95,54	↗
57310 - Haus Mons Tabor	-204.940,59	-313.550	-200.050,10	113.499,90	↗	36,20	↗
57311 - Durchführung von Märkten	-63.662,80	-67.000	-82.062,81	-15.062,81	↘	-22,48	↘
57312 - Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhäuser	-1.730,06	-2.500	-1.817,23	682,77	↗	27,31	↗

57318 - Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen	-28.533,66	-34.500	-30.130,35	4.369,65 ↗	12,67 ↗
57500 - Tourismusförderung	-103.750,97	-151.850	-91.525,49	60.324,51 ↗	39,73 ↗
<b>Summe: 03 - Gestaltung Umwelt</b>	<b>-3.231.911,15</b>	<b>-4.396.030</b>	<b>-4.437.942,77</b>	<b>41.912,77 ↗</b>	<b>0,95 ↗</b>

### Teilfinanzrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Übertragung Vorjahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Ergebnisveränderung
<b>F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-976.305,92</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.870.280</b>	<b>-1.313.752,57</b>	<b>3.556.527,43</b>	<b>-337.446,65</b>
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzen- und -auszahlungen	--	0,00	500	0,00	-500,00	0,00
<b>F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-976.305,92</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.869.780</b>	<b>-1.313.752,57</b>	<b>3.556.027,43</b>	<b>-337.446,65</b>
<b>F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.624.288,94	0,00	-1.655.000	-1.326.461,87	328.538,13	297.827,07
<b>F23 - Summe der ordentl.- und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen</b>	<b>-2.600.594,86</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.524.780</b>	<b>-2.640.378,66</b>	<b>-3.884.401,34</b>	<b>-39.783,80</b>
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.224.686,90	0,00	1.233.500	301.498,41	-932.001,59	-923.188,49
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	399.054,02	0,00	883.000	365.097,21	-517.902,79	-33.956,81
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	46.735,43	0,00	393.000	114.418,85	-278.581,15	67.683,42
<b>F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.670.476,35</b>	<b>0,00</b>	<b>2.509.500</b>	<b>781.014,47</b>	<b>-1.728.485,53</b>	<b>-889.461,88</b>
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	427.746,32	1.072.321,78	749.500	271.881,72	-1.549.940,06	-155.864,60
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.162.051,34	5.403.104,17	11.282.000	5.751.953,66	-10.933.150,51	589.902,32
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	--	--	--	--	--	--
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	--	0,00	0,00	57.154,78	57.154,78	57.154,78
<b>F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.589.797,66</b>	<b>6.475.425,95</b>	<b>12.031.500</b>	<b>6.080.990,16</b>	<b>-12.425.935,79</b>	<b>491.192,50</b>
<b>F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.919.321,31</b>	<b>-6.475.425,95</b>	<b>-9.522.000</b>	<b>-5.299.975,69</b>	<b>10.697.450,26</b>	<b>-1.380.654,38</b>
<b>F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-6.519.916,17</b>	<b>-6.475.425,95</b>	<b>-16.046.780</b>	<b>-7.940.190,13</b>	<b>14.581.851,60</b>	<b>-1.420.273,96</b>

#### Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Über- tragung Vorjahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergebnis- verände- rung
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	52.469.656,06	0,00	48.983.100	53.974.277,89	4.991.177,89	1.504.621,83
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	--	0,00	1.308.000	1.308.455,00	455,00	1.308.455,00
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	--	--	--	--	--	--
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--	--
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--	--
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	--	--	--	--	--	--
E7 - Sonstige laufende Erträge	10.540.345,61	0,00	3.953.000	3.954.856,36	1.856,36	-6.585.489,25
<b>E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>63.010.001,67</b>	<b>0,00</b>	<b>54.244.100</b>	<b>59.237.589,25</b>	<b>4.993.489,25</b>	<b>-3.772.412,42</b>
E9 - Personal- und Versorgungsaufwändun- gen	--	--	--	--	--	--
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	--	--	--	--	--	--
E11 - Abschreibungen	--	--	--	--	--	--
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	46.630.274,46	0,00	39.156.000	39.614.700,54	458.700,54	-7.015.573,92
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	--	--	--	--	--	--
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	47.927,26	0,00	26.500	104.425,63	77.925,63	56.498,37
<b>E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46.678.201,72</b>	<b>0,00</b>	<b>39.182.500</b>	<b>39.719.126,17</b>	<b>536.626,17</b>	<b>-6.959.075,55</b>
<b>E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwal- tungstätigkeit</b>	<b>16.331.799,95</b>	<b>0,00</b>	<b>15.061.600</b>	<b>19.518.463,08</b>	<b>4.456.863,08</b>	<b>3.186.663,13</b>
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzer- träge	874.147,49	0,00	908.500	316.324,24	-592.175,76	-557.823,25
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Fi- nanzaufwendungen	841.507,68	0,00	441.000	367.354,81	-73.645,19	-474.152,87
<b>E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>32.639,81</b>	<b>0,00</b>	<b>467.500</b>	<b>-51.030,57</b>	<b>-518.530,57</b>	<b>-83.670,38</b>
E20 - Ordentliches Ergebnis	16.364.439,76	0,00	15.529.100	19.467.432,51	3.938.332,51	3.102.992,75
E21 - Außerordentliches Ergebnis	--	--	--	--	--	--
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehun- gen	--	--	--	--	--	--
<b>E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts</b>	<b>16.364.439,76</b>	<b>0,00</b>	<b>15.529.100</b>	<b>19.467.432,51</b>	<b>3.938.332,51</b>	<b>3.102.992,75</b>

#### Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allge- meine Umlagen	16.338.422,95	15.067.100	19.531.730,89	4.464.630,89 <span style="color: green;">↗</span>	29,63 <span style="color: green;">↗</span>
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	26.016,81	462.000	-64.298,38	-526.298,38 <span style="color: red;">↘</span>	-113,92 <span style="color: red;">↘</span>
<b>Summe: 04 - Zentrale Finanzleistungen</b>	<b>16.364.439,76</b>	<b>15.529.100</b>	<b>19.467.432,51</b>	<b>3.938.332,51 <span style="color: green;">↗</span></b>	<b>25,36 <span style="color: green;">↗</span></b>

#### Teilfinanzrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Übertra- gung Vor- jahr	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abwei- chung 2021	Ergebnis- verände- rung
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.704.749,57	0,00	11.133.100	17.679.440,82	6.546.340,82	13.974.691,25
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-58.000,69	0,00	467.500	2.937,99	-464.562,01	60.938,68
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	3.646.748,88	0,00	11.600.600	17.682.378,81	6.081.778,81	14.035.629,93
F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	--	--	--	--	--	--
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	--	--	--	--	--	--
<b>F23 - Summe der ordentl.- und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen</b>	<b>3.646.748,88</b>	<b>0,00</b>	<b>11.600.600</b>	<b>17.682.378,81</b>	<b>6.081.778,81</b>	<b>14.035.629,93</b>
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	--
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	--	--	--	--	--	--
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	36.557,42	0,00	37.700	34.230,49	-3.469,51	-2.326,93
<b>F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>36.557,42</b>	<b>0,00</b>	<b>37.700</b>	<b>34.230,49</b>	<b>-3.469,51</b>	<b>-2.326,93</b>
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	--	--	--	--	--	--
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	--	--	--	--	--	--
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	--	--	--	--	--	--
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	86.377,29	0,00	1.500.000	0,00	-1.500.000,00	-86.377,29
<b>F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>86.377,29</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500.000</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500.000,00</b>	<b>-86.377,29</b>
<b>F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-49.819,87</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.462.300</b>	<b>34.230,49</b>	<b>1.496.530,49</b>	<b>84.050,36</b>
<b>F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>3.596.929,01</b>	<b>0,00</b>	<b>10.138.300</b>	<b>17.716.609,30</b>	<b>7.578.309,30</b>	<b>14.119.680,29</b>

## 4 Vermögens- und Schuldenlage

### 4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2021 weist ein positives Eigenkapital von 154.108.751,51 Euro aus. Im Vergleich zur Bilanz zum Stichtag 31.12.2020 mit 143.855.155,89 Euro bedeutet dies einen Anstieg um 10.253.595,62 Euro bzw. 7,13 v. H..

Der Wert des Anlagevermögens beträgt zum Bilanzstichtag 156.700.786,59 Euro. Gegenüber dem Wert zum 31.12.2020 in Höhe von 151.854.804,34 Euro entspricht dies einem Anstieg um 5.045.982,25 Euro bzw. 3,33 v. H..

Das Vermögen ist mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen von insgesamt 11.302.432,93 Euro (Vorjahr 12.127.993,53 Euro) belastet, dies entspricht einem Rückgang um 825.560,60 Euro bzw. 6,81 v. H.. Dieser Rückgang ist auf den fortschreitenden Abbau von Darlehnsverbindlichkeiten und die Auflösung von bilanziellen Rückstellungen zurückzuführen. Ordentliche Tilgungsleistungen in Höhe von 313.714,45 Euro und die Auflösung von bilanziellen Rückstellungen in Höhe von 1.218.262,61 Euro verantworten diese Entwicklung.

Gleichzeitig ist zum 31.12.2021 ein deutlicher Anstieg der Gesamtverbindlichkeiten zu verzeichnen. Die Summe aller Verbindlichkeiten, die in der Bilanz darzustellen sind, steigt von 8.294.181,91 Euro zum 31.12.2020 um 392.702,01 Euro bzw. 4,74 v.H. auf nun 8.686.883,92 Euro.

Zum Bilanzstichtag bestehen kurzfristige - also nicht investive - Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 873.512,89 Euro gegenüber verschiedenen Bereichen. Dies entspricht einem Anstieg um 706.670,59 Euro bzw. 423,56 v. H.. Insgesamt handelt es sich bei den dargestellten Vorgängen um solche, die nach dem Bilanzstichtag 31.12.2021 zahlbar gemacht wurden, aber wirtschaftlich dem Jahr 2021 zuzurechnen waren. Daher mussten diese Vorgänge im Jahr 2021 als Verbindlichkeiten bilanziert werden, die tatsächliche Abwicklung erfolgte dann umgehend zu Beginn des Jahres 2022.

Neben den nicht investiven Verbindlichkeiten muss die Stadt Montabaur zum 31.12.2021 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten in Höhe von 7.813.371,03 Euro ausweisen, dies entspricht einem Rückgang um 313.714,45 Euro. Ursächlich für diesen Rückgang sind die bereits genannten ordentlichen Tilgungen von lfd. Investitionskrediten. Außerdem wirkt sich hier aus, dass die Stadt Montabaur bereits das neunte Jahr in Folge ohne eine Nettoneuverschuldung den Haushalt finanzieren kann. Das Bruttoanlagevermögen ist in Höhe von 45.973.281,33 Euro durch Zuwendungen und Beiträge, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert. Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

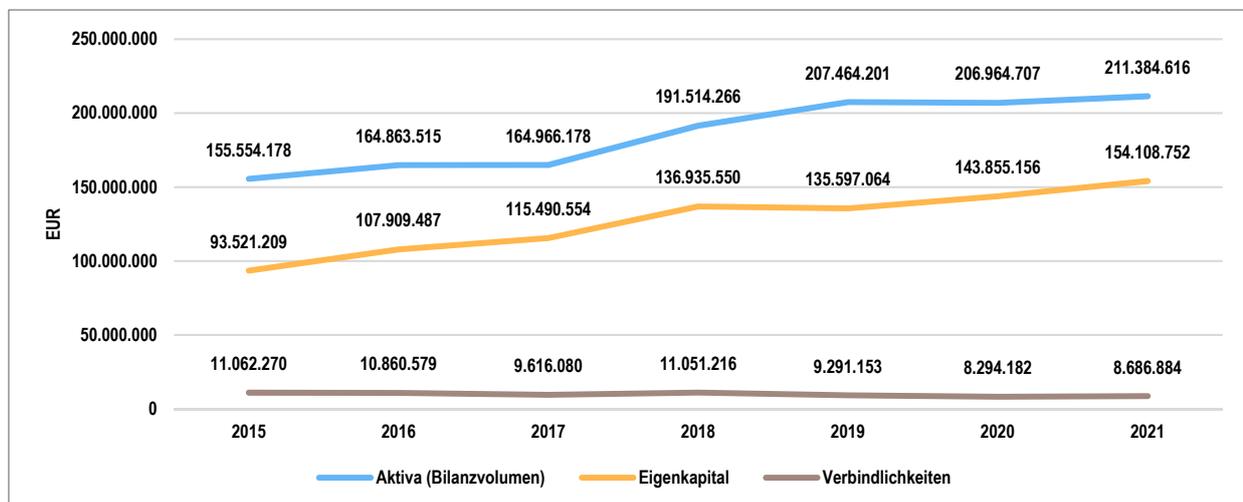


Abbildung 7 – Entwicklung Aktiva, Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Betrachtet man die in der vorstehenden Abbildung 7 dargestellte Entwicklung der vergangenen 7 Jahre, so fällt auf, dass es im Bilanzgefüge der Stadt Montabaur deutliche Veränderungen gegeben hat. Um die Entwicklung etwas deutlicher zu machen, sind in der nachfolgenden Tabelle die Werte der Jahre seit 2009 zusammengestellt.

Rechnungs jahr	Summe Aktiva	Eigenkapital	Investitions- kredite	Verbindlichkeiten (gesamt)
EB 01.01.2009	140.308.912,94	84.223.101,65	10.257.029,96	11.405.633,18
31.12.2009	143.845.037,54	83.987.912,70	9.754.831,44	19.337.873,39
<b>31.12.2010</b>	<b>145.015.492,79</b>	<b>79.507.113,26</b>	<b>12.860.983,91</b>	<b>23.139.766,89</b>
31.12.2011	141.006.148,72	84.328.670,46	12.404.830,38	13.682.138,90
31.12.2012	139.747.881,43	83.190.722,78	11.991.523,95	13.193.531,88
31.12.2013	146.446.768,42	84.638.084,29	11.618.064,87	13.439.784,24
31.12.2014	149.957.518,89	91.366.880,30	11.220.767,55	11.601.787,49
31.12.2015	155.554.177,94	93.521.209,17	10.804.900,91	11.062.269,70
31.12.2016	164.863.515,06	107.909.486,98	10.457.073,22	10.860.578,89
31.12.2017	164.966.177,53	115.490.554,44	9.011.230,21	9.616.079,65
31.12.2018	191.514.266,14	136.935.549,59	8.722.147,25	11.051.216,14
31.12.2019	207.464.200,89	135.597.063,54	8.430.101,95	9.291.152,62
31.12.2020	206.969.706,55	143.855.155,89	8.127.339,61	8.294.181,91
<b>31.12.2021</b>	<b>211.384.615,77</b>	<b>154.108.751,51</b>	<b>7.813.371,03</b>	<b>8.686.883,92</b>

Der Höchststand an Verbindlichkeiten seitens der Stadt Montabaur war zum Bilanzstichtag 31.12.2010 mit insgesamt 23.139.766,89 Euro auszuweisen, darin enthalten waren Investitionskredite in Höhe von 12.860.983,91 Euro und Liquiditätskredite in Höhe von 9.295.788,73 Euro.

Seit Beginn des Haushaltsjahres 2011 konnten die städtischen Finanzen in einem mittelfristigen Prozess deutlich konsolidiert werden. Seit diesem Haushaltsjahr konnte die Stadt Montabaur massiv Verbindlichkeiten abbauen. Zunächst gelang es kurzfristig, aufgrund von erheblichen Steuernachzahlungen den Bestand der Kassenkredite vollständig abzubauen. Seit diesem Zeitpunkt kann die Stadt Montabaur jährlich, in einem nicht unerheblichen Umfang, liquide Mittel vorhalten.

Seit dem Jahr 2011 kann die Stadt Montabaur ihre Haushalte vollständig ohne Nettoneuverschuldung finanzieren, dies zeigt sich an der Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten, die seit dem historischen Höchststand von 12.860.983,91 Euro im Jahr 2010 um 5.047.612,88 Euro auf 7.813.371,03 Euro zum Bilanzstichtag 31.12.2021 zurückgeführt werden konnten.

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

### Bilanz im Jahresvergleich

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
<b>1 - Anlagevermögen</b>	<b>151.654.804,34</b>	<b>156.700.786,59</b>	<b>5.045.982,25</b>
<b>1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.289.197,18</b>	<b>6.277.675,23</b>	<b>-11.521,95</b>
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.563,00	7.015,00	-2.548,00
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	1.705.103,98	1.863.091,23	157.987,25
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	4.574.530,20	4.407.569,00	-166.961,20

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
<b>1.2 - Sachanlagen</b>	<b>144.057.125,15</b>	<b>149.151.436,05</b>	<b>5.094.310,90</b>
1.2.1 - Wald, Forsten	10.973.456,46	7.909.011,31	-3.064.445,15
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.365.410,49	9.628.186,48	-737.224,01
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.318.713,76	23.210.150,66	4.891.436,90
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	76.397.944,66	74.596.054,73	-1.801.889,93
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.645,00	354.638,00	338.993,00
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	80.866,64	79.165,64	-1.701,00
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	507.082,99	599.408,99	92.326,00
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.437.599,07	1.349.357,33	-88.241,74
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	86.711,00	78.830,00	-7.881,00
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	25.873.695,08	31.346.632,91	5.472.937,83
<b>1.3 - Finanzanlagen</b>	<b>1.308.482,01</b>	<b>1.271.675,31</b>	<b>-36.806,70</b>
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3 - Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	50.000,00	50.000,00	0,00
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	18.598,39	19.941,62	1.343,23
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	1.239.883,62	1.201.733,69	-38.149,93
<b>2 - Umlaufvermögen</b>	<b>55.301.471,11</b>	<b>54.677.325,58</b>	<b>-624.145,53</b>
<b>2.1 - Vorräte</b>	<b>74.872,34</b>	<b>74.872,34</b>	<b>0,00</b>
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.833,05	33.833,05	0,00
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	41.039,29	41.039,29	0,00
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
<b>2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>55.226.598,77</b>	<b>54.602.453,24</b>	<b>-624.145,53</b>
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	7.413.631,48	6.413.812,09	-999.819,39
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	844.847,84	847.259,48	2.411,64
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	862,62	862,62
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	46.091.165,17	47.129.375,14	1.038.209,97

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	876.954,28	1.065.290,72	188.336,44
<b>2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
<b>2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3 - Ausgleichsposten für latente Steuern</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>4 - Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.431,10</b>	<b>6.503,60</b>	<b>-1.927,50</b>
4.1 - Disagio	0,00	0,00	0,00
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	8.431,10	6.503,60	-1.927,50
<b>5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>206.964.706,55</b>	<b>211.384.615,77</b>	<b>4.419.909,22</b>
<b>1 - Eigenkapital</b>	<b>143.855.155,89</b>	<b>154.108.751,51</b>	<b>10.253.595,62</b>
1.1 - Kapitalrücklage	135.597.063,54	143.855.155,89	8.258.092,35
1.2 - Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	8.258.092,35	10.253.595,62	1.995.503,27
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>2 - Sonderposten</b>	<b>50.981.531,13</b>	<b>45.973.281,33</b>	<b>-5.008.249,80</b>
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	3.943.000,00	0,00	-3.943.000,00
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	45.696.849,63	44.626.253,43	-1.070.596,20
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	32.101.380,63	32.023.389,43	-77.991,20
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	13.595.469,00	12.602.864,00	-992.605,00
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	1.247.343,50	1.274.942,90	27.599,40
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
2.7 - Sonstige Sonderposten	94.338,00	72.085,00	-22.253,00
<b>3 - Rückstellungen</b>	<b>3.833.811,62</b>	<b>2.615.549,01</b>	<b>-1.218.262,61</b>
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	649.392,00	678.430,00	29.038,00
3.2 - Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
3.4 - Sonstige Rückstellungen	3.184.419,62	1.937.119,01	-1.247.300,61
<b>4 - Verbindlichkeiten</b>	<b>8.294.181,91</b>	<b>8.686.883,92</b>	<b>392.702,01</b>
4.1 - Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.127.339,61	7.813.371,03	-313.968,58

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	8.127.339,61	7.813.371,03	-313.968,58
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	74.552,76	522.258,46	447.705,70
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	18.400,00	18.400,00
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	4.120,48	4.120,48
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	75.823,36	110.935,87	35.112,51
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	16.466,18	217.798,08	201.331,90
<b>5 - Rechnungsabgrenzung</b>	<b>26,00</b>	<b>150,00</b>	<b>124,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>206.964.706,55</b>	<b>211.384.615,77</b>	<b>4.419.909,22</b>

## 4.2 Anlagevermögen

### Anlagevermögen

Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Unter Berücksichtigung der bilanziellen Abschreibungen, der Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen, der Zuschreibungen zum Anlagevermögen und der Neuinvestitionen im Jahre 2021 erhöht sich das Anlagevermögen der Stadt Montabaur um 5.045.982,25 Euro bzw. um 3,33 v. H.. Die Gliederung des Anlagevermögens und die sich ergebenden Veränderungen sind in der folgenden Tabelle abgebildet.

Bilanzposition	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Differenz
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	6.277.675,23	6.289.197,18	-11.521,95
1.2 Sachanlagen	149.151.436,05	144.057.125,15	5.094.310,90
1.3 Finanzanlagen	1.271.675,31	1.308.482,01	-36.806,70
<b>Summe 1. Anlagevermögen</b>	<b>156.700.786,59</b>	<b>151.654.804,34</b>	<b>5.045.982,25</b>

## 4.3 Umlaufvermögen

Dem Umlaufvermögen sind all jene Vermögenswerte zuzuordnen, die der kurzfristigen Aufgabenerfüllung dienen.

Bilanzposition	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Differenz
2.1 Vorräte	74.872,34	74.872,34	0,00
2.2 Forderungen	54.602.453,24	55.226.598,77	-624.145,53
<b>Summe 2. Umlaufvermögen</b>	<b>54.677.325,58</b>	<b>55.301.471,11</b>	<b>-624.145,53</b>

## Vorräte

Das Vorratsvermögen ist zur Verarbeitung, zum Verbrauch oder zu einer anderen kurzfristigen Nutzung bestimmt. Es wird bei der Erstellung kommunaler Produkte im Arbeitsprozess weiterverarbeitet oder ist zum Verkauf bestimmt.

Der Gesamtbilanzwert des Vorratsvermögens beläuft sich zum Bilanzstichtag 74.872,34 Euro. Hierzu zählen bei der Stadt Montabaur die Vorratsbestände beim Bauhof, sowie die Heizöl- und Flüssiggasvorräte für diverse städtische Einrichtungen. Der Bilanzwert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beläuft sich auf 33.833,05 Euro. Für die hier erfassten Wirtschaftsgüter wurden sog. Festwerte gebildet, da die Bestände in ihrer Größe und ihrem Wert nur sehr geringen Veränderungen unterliegen.

Im Einzelnen sind folgende Festwerte gebildet:

• Baustoffvorhaltung beim Bauhof .....	15.047,88 Euro
• Streusalzlager .....	7.128,62 Euro
• Heizölvorrat Dorfgemeinschaftseinrichtung Bladernheim .....	3.425,44 Euro
• Heizölvorrat Sportlerheim Eschelbach.....	3.220,72 Euro
• Flüssiggasvorrat Dorfgemeinschaftshaus Ettersdorf .....	3.549,73 Euro

Neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind unter den Vorräten auch die Grundstücke auszuweisen, die nach Abschluss der Erschließung verkauft werden sollen. Die zum 31.12.2021 im Besitz der Stadt Montabaur befindlichen Baugrundstücke (Wohnbau- und Gewerbegrundstücke) weisen einem Bilanzwert von 10.015,88 Euro aus. Hierbei handelt es sich um eine Grundstücksfläche (490 m<sup>2</sup>) in der Robert-Bosch-Straße.

Sonstige Waren sind mit einem Wert von 31.023,41 Euro in der Bilanz auszuweisen. Hierunter fallen noch vorhandene Stadtchroniken und sonstige Publikationen zur Stadtgeschichte von Montabaur, die durch das Stadtarchiv zum Verkauf angeboten werden.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gegenüber der Schlussbilanz 2020 haben sich die Forderungen im Haushaltsjahr 2021 von 55.226.598,77 Euro um 624.145,53 Euro bzw. 1,13 v.H. auf nunmehr 54.602.453,24 Euro reduziert. Die nachstehende Tabelle verdeutlicht die Zusammensetzung der Forderungen:

	31.12.2020	31.12.2021	Abw. in €	Abw. in %
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	7.413.631,48	6.413.812,09	-999.819,39 ↘	-13,49 ↘
A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	844.847,84	847.25948	2.411,64 →	0,29 →
A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	862,62	862,62 ↗	-- ↗
A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0 →	-- →
A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0 →	-- →
A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	46.091.165,17	47.129.375,14	1.038.209,97 ↗	2,25 ↗
<b><u>nachrichtlich davon:</u></b>				
<i>Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde</i>	44.421.808,96	45.442.797,76	1.020.988,80 ↗	2,30 ↗
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>55.226.598,77</b>	<b>54.602.453,24</b>	<b>-624.145,53 ↘</b>	<b>-1,13 ↘</b>

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Steuern, Umlagen und Transferleistungen gegen verschiedene Bereiche sind in Höhe von 5.560.529,65 Euro zu bilanzieren, dies sind 1.853.101,83 Euro weniger als vor Jahresfrist.

Gegenüber dem Vorjahr waren zum Bilanzstichtag wesentlich mehr Forderungen aus Steuerveranlagungen bereits ausgeglichen und mussten folglich zum Bilanzstichtag 31.12.2021 nicht mehr vorgetragen werden. Die vorzutragenden Steuerforderungen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr von 2.390.468,06 Euro um 1.876.687,44 Euro auf nun 513.780,62 Euro. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass insgesamt alleine diese Position für den Rückgang des Forderungsbestandes verantwortlich ist.

Zahlreichere Zu- und Abgänge bei einer Vielzahl von Forderungspositionen runden diese Forderungsgruppe ab.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 847.256,92 Euro beruhen auf privatrechtlichen Rechtsgeschäften (Vermietungen, Verpachtungen, Veräußerungen) die zum Jahreswechsel 2021/2022 noch nicht kassenwirksam abgewickelt waren.

Forderungen gegen den öffentlichen Bereich in Höhe von 47.129.375,14 Euro resultieren aus Forderungen gegen das Land in Höhe von 1.666.445,00 Euro aus der Entwicklungsmaßnahme „ICE“. Diese Forderung wird im Jahr 2022 bereinigt, da der Schlussverwendungsnachweis für die Entwicklungsmaßnahme eingereicht wurde und aufgrund der vorliegenden Zahlen davon ausgegangen werden muss, dass die Stadt Montabaur keine Zuwendungen mehr aus dieser Bewilligung erhalten wird, da sonst eine Überfinanzierung eintreten würde.

Forderungen gegen die Verbandsgemeindekasse in Höhe von insgesamt 45.442.797,76 Euro (Einlagen der Stadt Montabaur im Kassenbestand; liquide Mittel der Stadt) und kleinere Forderungen gegenüber dem Land, weiteren Gemeinden und Gemeindeverbänden und sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen von insgesamt 20.132,38 Euro runden diese Forderungsgruppe ab.

Letztlich sind noch die sonstigen Vermögensgegenstände zu nennen, diese machen insgesamt 1.065.290,72 Euro aus. Hierbei handelt es sich um Forderungen aus der Bereinigung von debitorischen Kreditoren (negative Verbindlichkeiten, die in der Bilanz als Forderungen ausgewiesen werden müssen) von 599.549,85 Euro, aus dem Vorsteuerabzug in Höhe von 450.881,45 Euro, um Forderungen aus der Schuldendienstanforderung im 4. Quartal 2021 für an Dritte gewährte Darlehen von 14.000,82 Euro und um sog. zweifelhafte Forderungen in Höhe von 858,60 Euro.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 sind Forderungen

1. befristet niedergeschlagen in Höhe von.....	3.665,75 Euro
2. unbefristet niedergeschlagen in Höhe von.....	74.028,77 Euro
3. erlassen in Höhe von.....	0,00 Euro

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 bestehen Forderungen,

1. bei denen die Vollziehung ausgesetzt ist, in Höhe von.....	802.118,40 Euro
2. die gestundet sind, in Höhe von.....	196.918,20 Euro

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 wurden

Wertberichtigungen gebildet in Höhe von.....	854.2146,82 Euro
--	------------------

### Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Gemeinde in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Zu den Guthaben gehören die Kontokorrent-, die Festgeld- und die Sparguthaben. Die Gemeinde kann aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht über eigene Geldmittel verfügen, da die Kassengeschäfte über die Verbandsgemeindekasse abgewickelt werden und die Geldmittelbestände der verbandsangehörigen Körperschaften in der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur auszuweisen sind.

Sofern die verbandsangehörigen Körperschaften Einlagen im Kassenbestand der Verbandsgemeindekasse ausweisen werden diese als Forderung gegenüber der Verbandsgemeinde Montabaur bilanziert (vgl. Erläuterungen zu Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände). In der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur ist auf der Passivseite wiederum eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe ausgewiesen.

### Ausgleichsposten für latente Steuern

Ausgleichsposten für latente Steuern kommen ausschließlich für ertragssteuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art in Betracht. Ertragssteuern sind Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

- **Fehlanzeige** -

### 4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Durch aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die aber Aufwand des Folgejahres darstellen.

Im Jahresabschluss 2021 wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 6.503,60 Euro gebildet.

### 4.5 Entwicklung Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals. Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

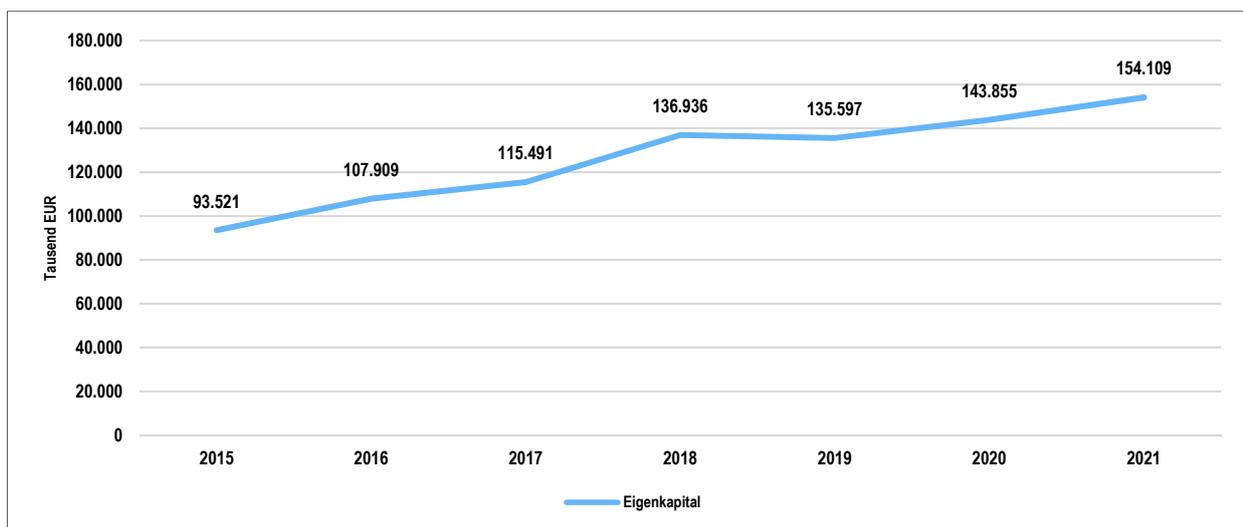


Abbildung 8 – Entwicklung Eigenkapital

#### 4.6 Sonderposten

Bestimmte Finanzierungsformen der Kommunen werden als Sonderposten auf der Passivseite der kommunalen Bilanz gebucht. Die beiden wesentlichen Typen sind:

- Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Fördermittel) und
- Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder der EU. Außerdem erheben sie z. B. beim Straßenbau Beiträge der Anlieger. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite da keine Rückzahlungspflicht besteht.

Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Nach Ende der Nutzungsdauer sind sie also verschwunden.

	31.12.2020	31.12.2021	Abw. in €	Abw. in %
P.2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	3.943.000	0,00	-3.943.000,00 ↘	-100,00 ↘
P.2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	45.696.849,63	44.626.253,43	-1.070.596,20 ↘	-2,34 ↘
<b>nachrichtlich davon</b>				
<i>Sonderposten aus Zuwendungen</i>	32.101.380,63	32.023.389,43	-77.991,20 →	-0,24 →
<i>Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten</i>	13.595.469,00	12.602.864,00	-992.605,00 ↘	-7,30 ↘
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0	0	0 →	-- →
P.2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0 →	-- →
P.2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0 →	-- →
2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	1.247.343,50	1.274.942,90	27.599,40 ↗	2,21 ↗
P.2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0 →	-- →
P.2.7 Sonstige Sonderposten	94.338,00	72.085,0	-22.253,00 ↘	-23,59 ↘
Sonderposten	50.981.531,13	45.973.281,33	-5.008.249,80 ↘	-9,82 ↘

#### 4.7 Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein. Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Zahlungsverpflichtungen, die entweder bereits sicher oder zumindest relativ wahrscheinlich sind. Eine Rückstellung darf nur gebildet werden, wenn mehr Gründe für das Bestehen einer Verpflichtung sprechen, als dagegen (Wahrscheinlichkeit größer 50%).

Beispiele, in denen die Bildung einer Rückstellung erforderlich sein kann:

- Pensionsverpflichtungen,
- Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen,
- drohende Verluste aus schwebenden Geschäften,
- Sanierung von Altlasten.

Rückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar. In der nachfolgenden Tabelle sind die durch die Stadt Montabaur zu bilanzierenden Rückstellungen nach Arten dargestellt.

	31.12.2020	31.12.2021	Abw. in €	Abw. in %
P.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	649.392	678.430	29.038 ↗	4,47 ↗
P.3.2 Steuerrückstellungen	0	0	0 →	-- →
P.3.3 Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0 →	-- →
P.3.4 Sonstige Rückstellungen	3.184.420	1.937.119	-1.247.301 ↘	-39,17 ↘
<b>nachrichtlich davon:</b>				
<i>für unterlassene Instandhaltung</i>	2.807.000,00	1.434.188,32	-1.372.811,68	-48,91 ↘
<i>für nicht in Anspruch genommenen Urlaub</i>	243.452,99	361.401,36	117.948,37	48,45 ↗
<i>für Überstunden</i>	128.966,63	116.529,33	-12.437,30	-9,64 ↘
<i>für drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren</i>	5.000,00	5.000,00	0,00	
<b>Rückstellungen</b>	<b>3.833.811,62</b>	<b>2.615.549,01</b>	<b>-1.218.262,61</b> ↘	<b>-31,78</b> ↗

#### 4.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z.B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten bilden - neben den Rückstellungen - einen Teil des Fremdkapitals. Die Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Rückstellungen dahingehend, als dass Verbindlichkeiten hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und ihres Fälligkeitszeitpunktes sicher sind.

	31.12.2020	31.12.2021	Abw. in €	Abw. in %
P.4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00 →	-- →
P.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.127.339,61	7.813.371,02	-313.968,58 ↘	-3,86 ↘
P.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	8.127.339,61	7.813.371,02	-313.968,58 ↘	-3,86 ↘
P.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00 →	-- →
P.4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00 →	-- →
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.552,76	522.258,46	447.705,70 ↗	600,52 ↗
P.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	18.400,00	18.400,00 ↗	-- ↗
P.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	4.120,48	4.120,48 ↗	-- ↗
P.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00 →	-- →
P.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö. rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00 →	-- →
P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	75.823,36	110.935,87	35.113,51 ↗	46,31 ↗
P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	16.466,18	217.798,08	201.331,90 ↗	1.222,70 ↗
<b>P.4 Verbindlichkeiten</b>	<b>8.294.181,91</b>	<b>8.686.883,92</b>	<b>392.702,01</b> ↗	<b>4,73</b> ↗

Die Entwicklung der Investitionskredite stellt sich wie folgt dar:

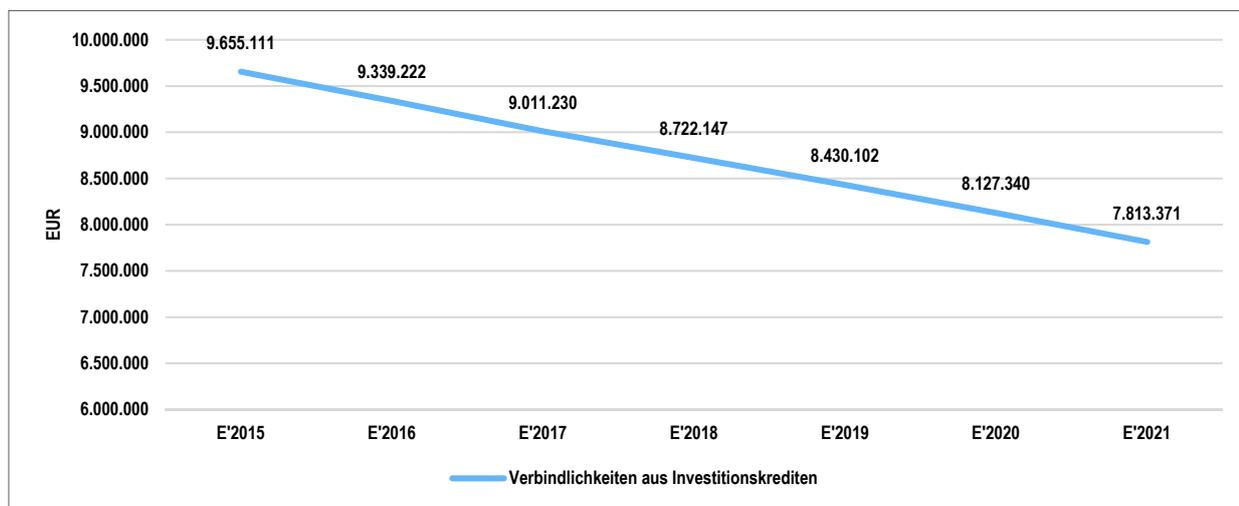


Abbildung 9 – Entwicklung der Investitionskredite

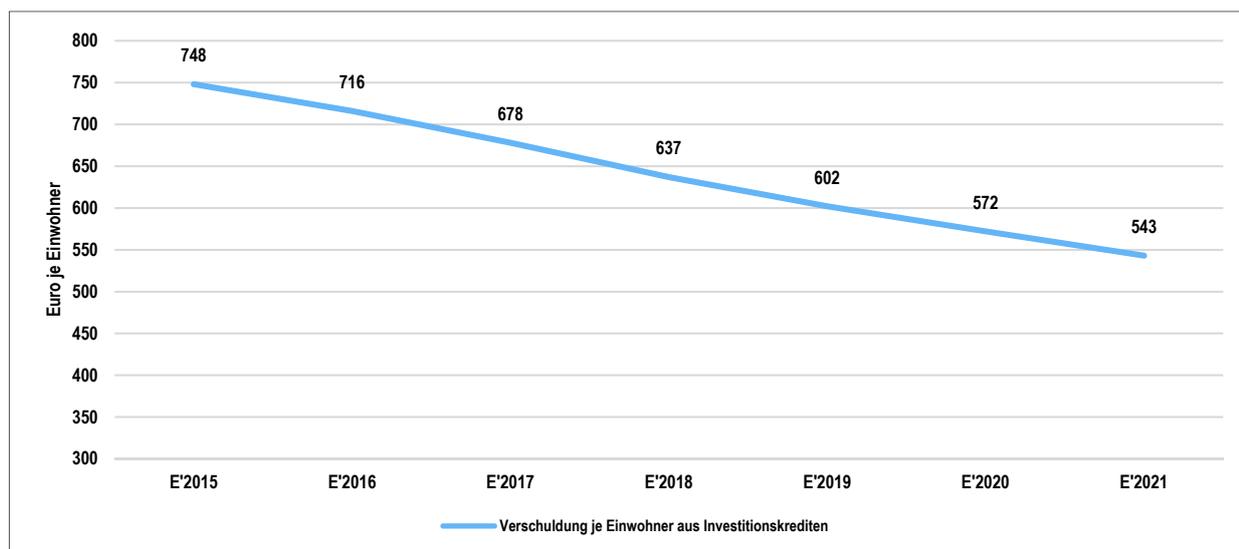


Abbildung 10 – Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

#### 4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Jahresabschluss 2021 werden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 150 Euro ausgewiesen.

## 5 Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss 2021 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2 und 48 der Gemeindehaushaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (GemHVO) erstellt.

### Gliederung

Die Gliederungsvorschriften gemäß § 43 GemHVO wurden eingehalten. In Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie der Bilanz wurden keine Änderungen vorgenommen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz grundsätzlich beibehalten. Nach der Eröffnungsbilanz wurden zum Bilanzstichtag keine körperlichen Bestandsaufnahmen durchgeführt. Die Dienstanweisung zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten (Inventur- und Bewertungsrichtlinie) vom 28.09.2009 wurden beachtet. Die Bilanzwerte wurden aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

### Finanzielle Verpflichtungen aufgrund privatrechtlicher Schuldverhältnisse, öffentlich-rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen

Hierunter fallen vor allem Wartungs- und Miet- sowie Versicherungsverträge. Nach § 48 Abs. 4 GemHVO wird auf die Darstellung in Fällen untergeordneter Bedeutung verzichtet. Hiervon wurde Gebrauch gemacht. Langfristige Verpflichtungen aus bestehenden Vertragsverhältnissen werden nur bei einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr und einem Gesamtumfang von mehr als 5 T-Euro erfasst.

Art	Vertragspartner	Datum	Laufzeit	Jahresprämie (T-Euro)
Jahresunternehmerleistungen "Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 2020 - 2022"	Fa. Elbert	01.06.2020	2	41
Wartungsvertrag "Ampelanlagen Innenstadt"	Fa. AVT Stoye GmbH	01.01.2020	5	11
Wartungsvertrag "Dynamische Wegweisung ICE Park"	Fa. EBM	01.01.2017	5	8

### Organisationen mit unbeschränkter Haftung der Montabaur

Zu unterscheiden sind die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten und sie sonstigen Haftungsverhältnisse. Unter die sonstigen Haftungsverhältnisse fallen die übrigen Fälle. Ausgenommen sind die Haftungsverhältnisse, die selbstverständlich oder üblich sind. Dazu zählen gesetzliche Haftungen (z.B. aus KFZ-Haltung, aus der Verkehrssicherungspflicht), Haftung aufgrund steuerrechtlichen Vorschriften (z.B. Lohnsteuer) und ähnliches. Zu den sonstigen Haftungsverhältnissen zählen vor allem Bürgschaftserklärungen.

- **Fehlanzeige** -

## Personalbestand

Gruppe der Beschäftigten	Stellenplan 2021	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2021
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen		
<u>nachrichtlich:</u>		
11100 - Verwaltungssteuerung	0,680	0,633
11140 - Gremien	1,141	0,628
11430 - Bauhof	36,705	35,628
<b>Summe Teilhaushalt 1</b>	<b>38,526</b>	<b>36,889</b>
25220 - Stadtarchiv	1,160	1,055
27200 - Stadtbücherei	4,032	3,288
3652x - Kindertagesstätten	64,714	65,817
424xx - Sportstätten	0,500	0,500
<b>Summe Teilhaushalt 2</b>	<b>70,406</b>	<b>70,660</b>
55120 - Sonstige Erholungseinrichtungen	0,051	0,051
55301 - Friedhof Stadt Montabaur	0,130	0,130
57110 - Wirtschaftsförderung	1,000	1,000
573xx - Stadthalle und Dorfgemeinschaftseinrichtungen	2,654	1,654
57500 -Tourismus/Stadtmarketing	0,641	0,513
<b>Summe Teilhaushalt 3</b>	<b>4,476</b>	<b>3,348</b>
Auszubildende ( <i>nachrichtlich</i> )	0,000	0,000
<b>zusammen</b>	<b>113,408</b>	<b>110,897</b>

## Mitglieder der Vertretungskörperschaft

### Mitglieder der CDU-Fraktion

Peter Hülshörster	Dr. Klaus Frischbier	Gerd Frink
Dr. Dorothea Behme-Wechsung	Jürgen Stillger	Susanne Görg
Stefan Girmann	Werner Normann	Susanne Daun
Leena Koivuluoma	Rainer Weber	

### Mitglieder der SPD-Fraktion

Harald Birr	Hans-Georg Wörsdörfer	Piroth, Peter
Ilka Best-Hartwig		

### Mitglieder der FWG-Fraktion

Karl Josef Hübinger	Christoph Frensch	Thomas Seel
Guido Fuchs	Melanie Leicher	Gregor Nelles
Peter Badenheim	Isbell Piwowarsky	Carsten Irrgang

### Mitglieder der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Shalin Normann	Jörg Schur	
----------------	------------	--

### Mitglieder der FDP-Fraktion

Thomas Ibron	Thomas Selbach	
--------------	----------------	--

### Wählergruppe Stendebach

Christa Maria Stendebach

### **Sonstiges**

Weitere Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben; sie sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

## 6 Anlagen

### 6.1 Rechenschaftsbericht

#### 6.1.1 Lage der Gemeinde

Die Stadt Montabaur ist Teil der Verbandsgemeinde Montabaur im Westerwaldkreis und mit 15.411 Einwohnern (einschl. der Zweitwohnungen; 31.12.2021) die größte der 25 Ortsgemeinden im Bereich der 42.849 Einwohner (einschl. der Zweitwohnungen; 31.12.2021) zählenden Verbandsgemeinde Montabaur und des Westerwaldkreises.

#### Zentraler Dienstleistungsstandort

Neben dem zuständigen Amtsgericht haben in Montabaur die Verbandsgemeindeverwaltung, die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises, eine Außenstelle der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD-Nord), das Finanzamt Montabaur/Diez, das Autobahnamt, die Polizeidirektion Montabaur mit der Schutzpolizei- und Kriminalpolizeiinspektion, das Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Westerwald/Osteifel (DLR), die Bundesagentur für Arbeit sowie mit der Straßenmeisterei eine Außenstelle des Landesbetriebs Mobilität (LBM) ihren Sitz. Das zuständige Landgericht sowie das Oberlandesgericht befinden sich in Koblenz. Montabaur zählt zum IHK-Bezirk Koblenz; eine Geschäftsstelle befindet sich in Montabaur. Darüber hinaus haben mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK), der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) und der Barmer Ersatzkasse drei große gesetzliche Krankenkassen eine Niederlassung in Montabaur. Zentral in der Innenstadt gelegen sind darüber hinaus Geschäftsstellen der Westerwaldbank e.G, der Sparda-Bank e.G. der Nassauischen Sparkasse und der Sparkasse Westerwald-Sieg ansässig. Eine Niederlassung der Deutschen Post und der Postbank, sowie Niederlassungen mehrerer Bausparkassen gibt es hier ebenfalls.

#### Zentraler Standort der medizinischen Versorgung, des Rettungsdienstes und weiterer öffentlicher Hilfsdienste

Neben der breitgefächerten Behörden- und Dienstleistungsstruktur, sind in Montabaur ein Krankenhaus, das zum katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur gehört sowie eine Vielzahl von allgemeinmedizinischen und Facharztpraxen ansässig. Am Krankenhaus Montabaur sind außerdem die Notfallpraxis und der Notdienst der kassenärztlichen Vereinigung ansässig. Die Rettungsdienst gGmbH des Deutschen Roten Kreuzes unterhält in Montabaur als Stützpunkt für den Rettungsdienst eine große Rettungswache und betreibt im Auftrag der Landkreise Westerwald, Altenkirchen, Neuwied und Rhein-Lahn eine integrierte Leitstelle zur Koordination des Rettungsdienstes, der durch die Mitarbeiter der 25 Rettungswachen im Leitstellenbereich sichergestellt wird. Darüber hinaus ist die Leitstelle für die Alarmierung von 55 DRK-Ortsvereinen, 475 Feuerwehreinheiten und vier THW-Ortsverbänden zuständig.

Die Verbandsgemeinde Montabaur unterhält in Montabaur neben der in der Kernstadt ansässigen Stützpunktfeuerwehr zwei Löschgruppen in den Stadtteilen Horressen und Elgendorf, diese fusionierten und sind künftig in einem gemeinsamen Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Horressen nahe der Waldschule ansässig. Außerdem gibt es in Montabaur eine Einheit des THW und ein DRK-Ortsverein.

#### Senioren-, Behinderten-, Kinderbetreuung und Schulstandort

Zwei Alten- und Pflegeheime, eine durch die Caritas betriebene Werkstatt für Behinderte, acht Kindertagesstätten sowie sieben Schulen (je zwei Grund- und Realschulen-Plus, zwei Gymnasien und eine Berufsbildende Schule mit angegliedertem beruflichen Gymnasium) sind in Montabaur ansässig.

#### Verkehrsinfrastruktur

Ein besonderer Standortfaktor für die Stadt Montabaur ist die verkehrsgünstige Lage an zwei Bundesstraßen (B 49 und B 255) sowie der Bundesautobahn 3. Außerdem ist die Stadt Montabaur sehr gut durch die ICE-Schnellbahntrasse Köln-Rhein/Main mit dem kombinierten ICE- und Regionalbahnhof erschlossen.

### 6.1.1.1 Organisation

Die Stadt Montabaur wird seit 2014 vom Stadtbürgermeisterin Gabriele Wieland geleitet. Eigene Geschäftsbereiche für die Beigeordneten gibt es nicht. Nachfolgend wird die Organisation der Verantwortlichkeiten innerhalb der Stadt Montabaur dargestellt.

Organe der Stadt Montabaur sind die Stadtbürgermeisterin Frau Gabriele Wieland und der Stadtrat.

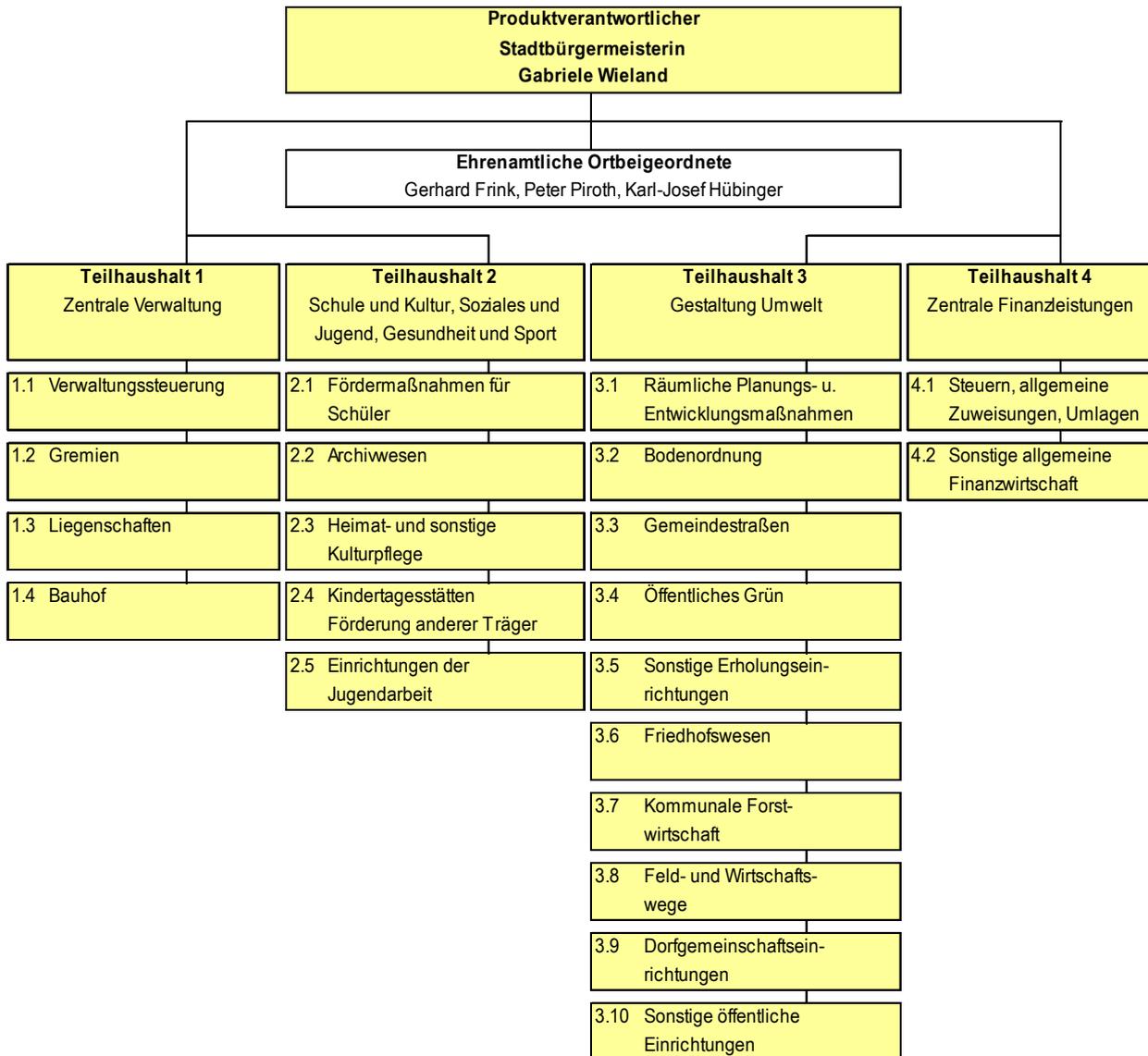


Abbildung 11 – Organigramm Stadt Montabaur

### 6.1.1.2 Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und somit auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der sehr robusten der deutschen Wirtschaft.

Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind in den vergangenen Perioden stetig gestiegen und haben inzwischen ein noch nie dagewesenes Niveau erreicht. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg aus Investitions- und Liquiditätskrediten der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Für die rheinland-pfälzischen Kommunen ergibt sich zum 31.12.2021 eine Gesamtverschuldung von 12,462 Mrd. Euro, damit ist die Gesamtverschuldung der rheinland-pfälzischen Kommunen im Vergleich zum Betrachtungszeitraum 2020 deutlich gesunken. Nach den vorläufigen Angaben des stat. Bundesamtes nimmt die Verschuldung um rd. 592 Mio. Euro ab, dies entspricht einer Rückgang um 4,54 v.H..

Die kommunale Gesamtverschuldung setzt sich aus Wertpapierschulden in Höhe von 0,675 Mrd. Euro (Vorjahr 0,800 Mrd. Euro; -0,125 Mrd. Euro), Investitionskrediten in Höhe von 7.022 Mrd. Euro (Vorjahr 7,083 Mrd. Euro; -0,061 Mrd. Euro) und aus Liquiditätskrediten in Höhe von 4.766 Mrd. Euro (Vorjahr 5,172 Mrd. Euro; -0,406 Mrd. Euro) zusammen.

Im Bundesvergleich rangieren die rheinland-pfälzischen Kommunen mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 3.030 Euro (Vorjahr 3.182 Euro) auf einem zweifelhaften ersten Platz im Schuldenranking der Kommunen in den Flächenländern. Direkt gefolgt von den Kommunen des Saarlandes (2.920 Euro), den nordrhein-westfälischen Kommunen (2.830 Euro) und den hessischen Kommunen (2.330 Euro). Es sei hier angemerkt, dass die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der Kommunen in den Flächenländern bei 1.930 Euro liegt.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Ein weiterer Gesichtspunkt, den die Kommunen in den nächsten Jahren in ihre Planungen einbeziehen müssen, sind die bisher nicht wirklich abschätzbaren Folgen der Corona-Pandemie, ob und wenn in welcher Art und Weise diese Krise auf die kommunalen Haushalte durchschlägt, kann derzeit nicht seriös beantwortet werden. Es wird, wie so oft, vermutlich eine Frage der örtlichen Strukturen sein, die die möglichen Auswirkungen definieren werden. Für den Bereich der Verbandsgemeinde Montabaur sind bisher keine signifikanten Negativentwicklungen aus der Corona-Krise zu verzeichnen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre, steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen langfristig zukunftssicher gestalten zu können.

Die nachfolgenden Ausführungen dienen der Standortbeschreibung unabhängig von der Haushaltslage der Stadt Montabaur. Es wird auf die allgemeinen Rahmenbedingungen (Struktur der Stadt Montabaur, Einwohnerentwicklung, Altersstruktur, wirtschaftliche Entwicklung, Erwerbslosenquote und andere wichtige Aspekte) eingegangen.

### Gesamtfläche des Gemeindegebietes

Die Stadt Montabaur umfasst eine Fläche von 3.377 ha. Über alles gesehen entfallen nach der Flächenstatistik zum 31.12.2021 auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen 21,7 v. H., auf den Wald 50,4 v. H., auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen 25,4 v. H. und auf Wasserflächen 0,8 v. H.. Sonstige zu vernachlässigende Flächen runden die Flächenbilanz mit 1,7 v. H. ab. Aus der nachfolgenden Grafik wird deutlich, wie sich innerhalb der letzten 4 Jahrzehnten die Verhältnisse verschoben haben.

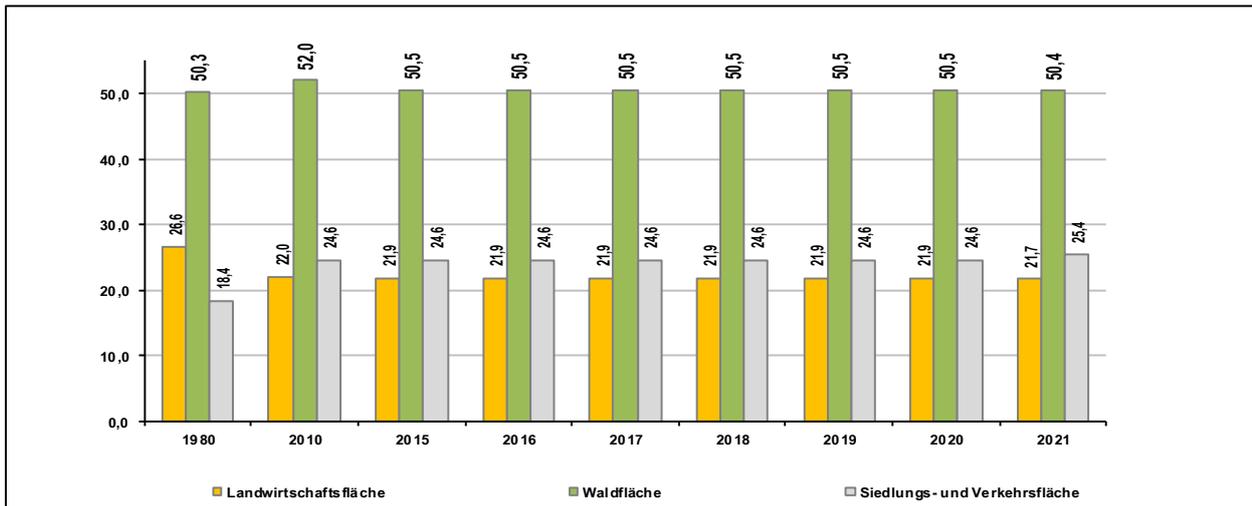


Abbildung 12 - Flächennutzung der Stadt Montabaur

Die landwirtschaftlichen Flächen sind in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangen und liegen nun bei 21,7 v. H.. Die in dieser Statistik erfassten Siedlungs- und Verkehrsflächen vergrößern sich um 0,8 Punkte auf 25,4 v. H., hier spiegelt sich nun die Entwicklung im Quartier Süd wieder. Die ehemalige Kaserne war bis dato nicht in der Flächenstatistik erfasst. Der Anteil der Waldflächen war nach der Flächenstatistik des Landes bei 50,4 v. H., im Rahmen der Fortschreibung der Statistik zum 31.12.2021 wurde ein um 0,1 Punkte niedrigerer Wert festgestellt.

Landesweit hat die Beanspruchungen von Flächen für Siedlungen und Verkehr - landläufig als Flächenverbrauch bezeichnet - weiter zugenommen, allerdings in wesentlich geringerem Umfang, als in früheren Jahren. Innerhalb der Verbandsgemeinde Montabaur hat sich der Flächenverbrauch (Siedlungs- und Verkehrsflächen) ebenfalls deutlich verlangsamt.

In der vergleichenden Betrachtung der aktuellen Zahlen liegt die Stadt mit ihren Waldflächen deutlich über den Vergleichswerten des Verbandsgemeinde-, des Kreis- und des Landesgebietes Rheinland-Pfalz. Auch der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsflächen ist hier im Vergleich zu den anderen Körperschaften deutlich höher. Im Bereich der landwirtschaftlichen Flächennutzung liegt die Stadt Montabaur in der Flächenbilanz deutlich unter den übrigen betrachteten Körperschaften.

Die folgende Grafik verdeutlicht dies nochmals.

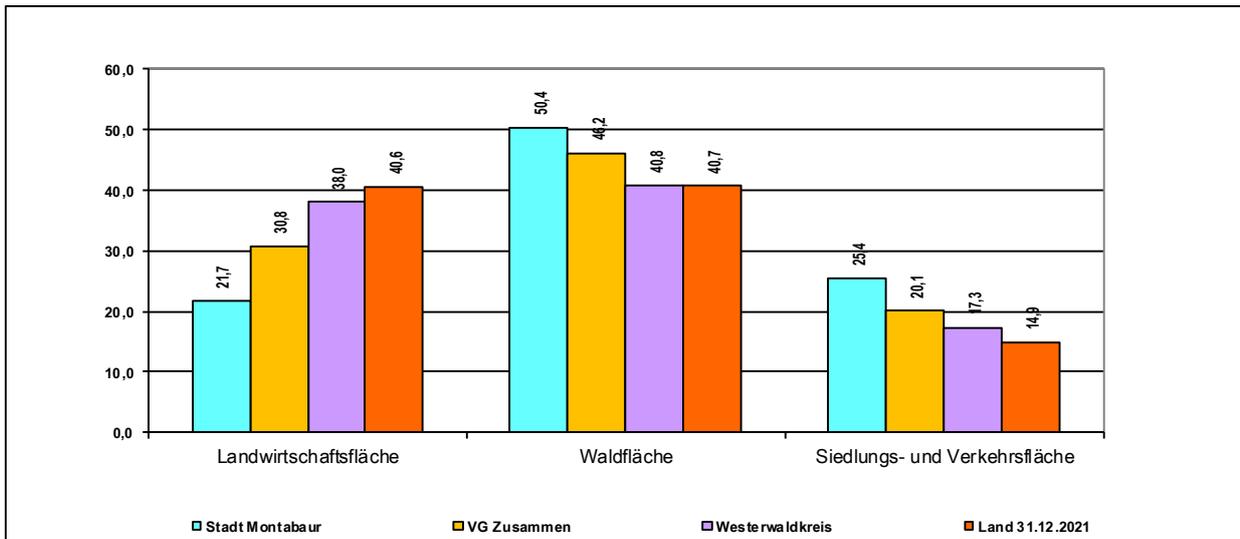


Abbildung 13 – Flächennutzung im Vergleich

### Wirtschaftspolitik

Das wirtschaftliche Umfeld in der Stadt Montabaur ist geprägt von leistungsfähigen klein- und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistungen und verarbeitendem Gewerbe. Die erfolgreiche Wirtschaftspolitik wird an der Entwicklung der Gewerbesteureinnahmen deutlich. Die Werte des Schaubildes repräsentieren, die, um die Gewerbesteuerumlage verminderten, Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen vom 01.01. bis 31.12. der jeweils dargestellten Jahre.

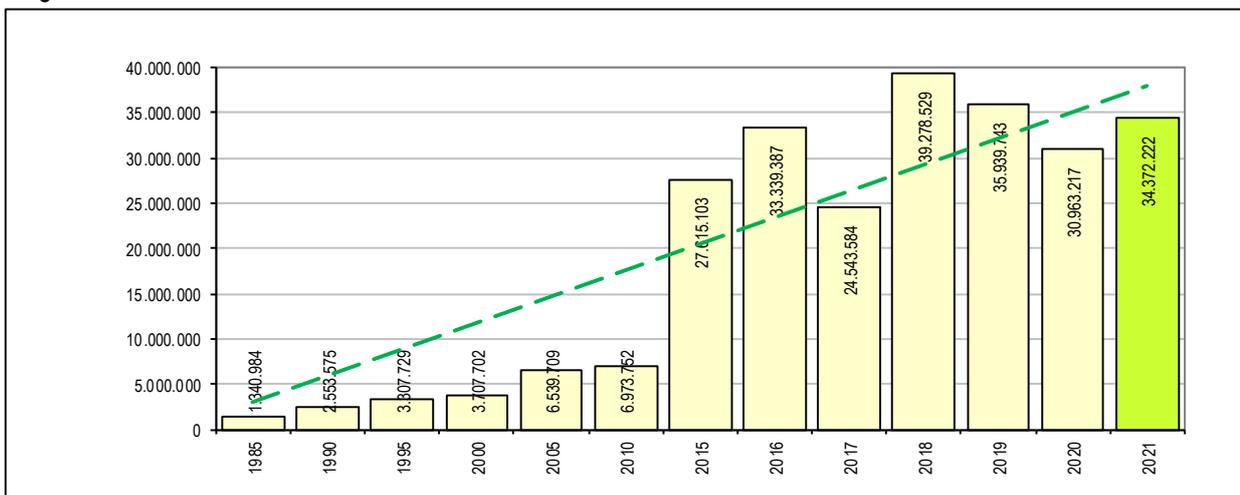


Abbildung 14 - Netto-Gewerbesteuerertrag

Nachdem in den Jahren bis 2016 eine kontinuierliche Steigerung des Nettogewerbesteuerertrags zu verzeichnen war, kam es im Jahr 2017 zu einem deutlichen Rückgang der Nettoerträge im Vergleich zu den Jahren 2015 und 2016, um im Jahr 2018 umso stärker, auf einen neuen historischen Höchstwert von 39.278.529 Euro zu steigen. Im Jahr 2019 waren, im Vergleich zum bisherigen Höchststand aus dem Vorjahr, netto 3.338.786 Euro weniger Gewerbesteuer zu vereinnahmen.

Im Jahr 2020 kam es abermals zu einem Rückgang des Netto-Gewerbesteueraufkommens. Bei einer genaueren Betrachtung der Veranlagungen des Jahres 2021 lassen sich relativ einfach Einmaleffekte aus Nach- bzw. Korrekturveranlagungen für Vorjahre ausmachen.

Betrachtet man die Umstände, die zu den außerordentlich hohen Einnahmen 2015, 2016 und 2018 geführt haben, so sind niedrigeren Ergebnisse 2019 bis 2021 durchaus als sehr positiv zu bewerten, denn im Jahr 2019 resultiert das Jahresaufkommen der Gewerbesteuer überwiegend aus der Jahreshauptveranlagung und geringfügigen unterjährig Anpassungen, in den Jahren 2015 und 2016 sowie dem Jahr 2018 waren erhebliche Nachzahlungen für Vorjahre zu verzeichnen, die im Falle des Jahres 2016 sogar noch zu einer anteiligen nachgelagerten Abrechnung der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 214.808,41 Euro im Jahr 2017 führten.

Im Jahr 2020 hingegen waren hohe Rückzahlungen aufgrund von Korrekturveranlagungen für Vorjahre aufgrund von Betriebsprüfungen zu verzeichnen, außerdem gab es eine Vielzahl von Herabsetzungsanträgen aufgrund der Unsicherheiten in Folge der Corona-Pandemie.

Insgesamt ist festzustellen, dass das Nettogewerbesteueraufkommen der Stadt Montabaur in 2021 trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten immer noch auf einem sehr hohen und stabilen Niveau liegt, das unter Berücksichtigung der Konjunkturzyklen und den pandemischen Rahmenbedingungen als deutlich überhöht einzuschätzen ist.

Betrachtet man über einen längeren Zeitraum die Steuerkraftmesszahlen in der für den Finanzausgleich maßgeblichen Form (anstelle des Kalenderjahres tritt der Betrachtungszeitraum 01.10. des Vorjahres bis 30.09. des Haushaltsjahres) zeigt sich, dass die Gesamtsteuerkraft auf relativ stabilen Einnahmen aus den Grundsteuern A und B, der Einkommen- und Umsatzsteuerbeteiligung sowie den Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG basiert. Größere Schwankungen der örtlichen Steuerkraft resultieren ausschließlich aus dem Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen (vgl. Diagramm).

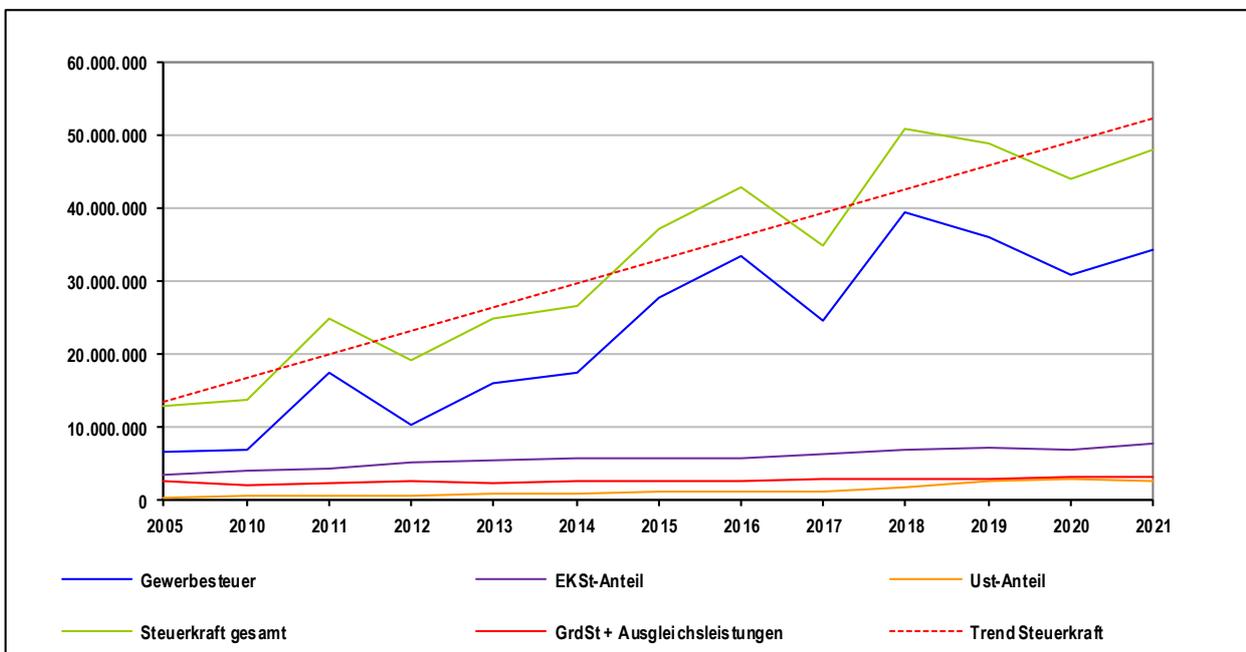


Abbildung 15 - Entwicklung der örtlichen Steuerkraft nach dem Finanzausgleich (01.10. bis 30.09.)

## 7 Kennzahlen

### 7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

#### 7.1.1 Steuern im Zeitverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuer- und steuerähnlichen Erträge für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und das aktuelle Jahr.

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Grundsteuer A	11.561	11.771	10.830	10.928	10.712
Grundsteuer B	2.256.034	2.222.931	2.275.070	2.477.022	2.386.546
Gewerbesteuer	29.760.908	46.793.367	44.246.795	39.681.376	39.621.426
Anteil Einkommenssteuer	6.367.548	6.846.101	7.250.706	6.766.942	7.742.145
Anteil Umsatzsteuer	1.479.404	2.270.401	2.605.714	2.788.463	3.385.995
Hundesteuer	35.862	36.737	38.551	40.237	42.830
Ausgleichsleistungen	759.869	624.494	712.587	704.688	784.624
<b>Summe</b>	<b>40.671.185</b>	<b>58.805.802</b>	<b>57.140.254</b>	<b>52.469.656</b>	<b>53.974.278</b>

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

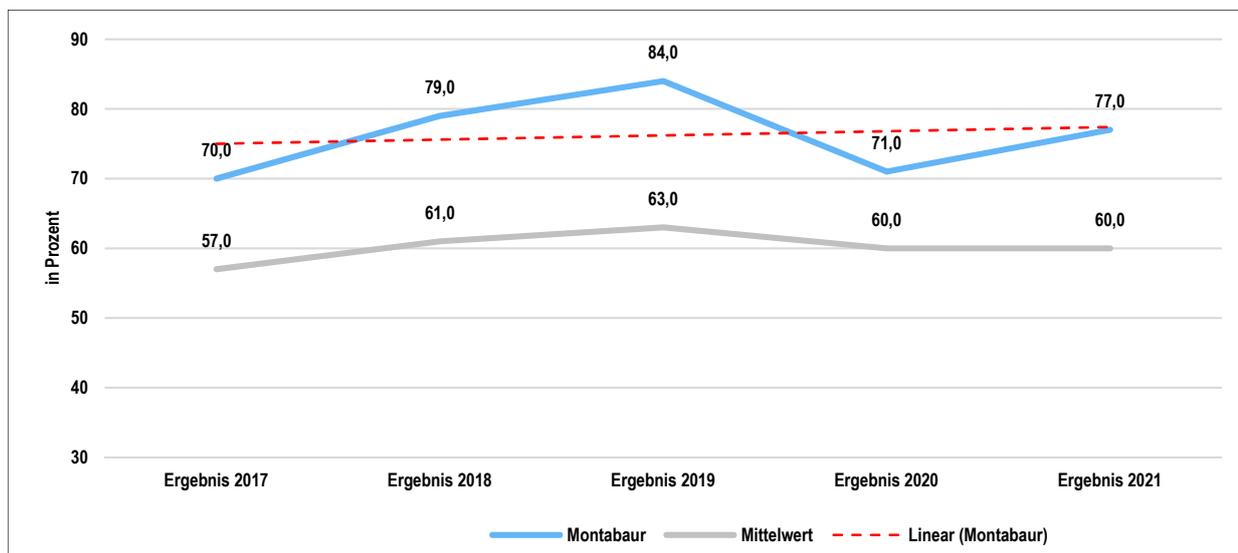


Abbildung 16 - Vergleichende Steuerquote im Zeitverlauf

### 7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern

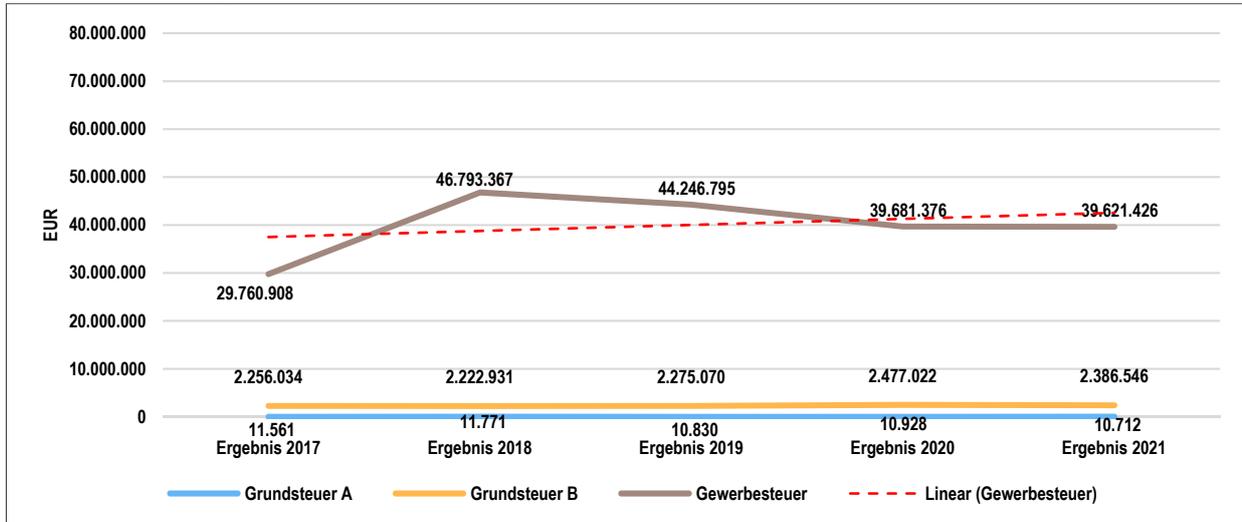


Abbildung 17 - Entwicklung der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer)

### 7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern

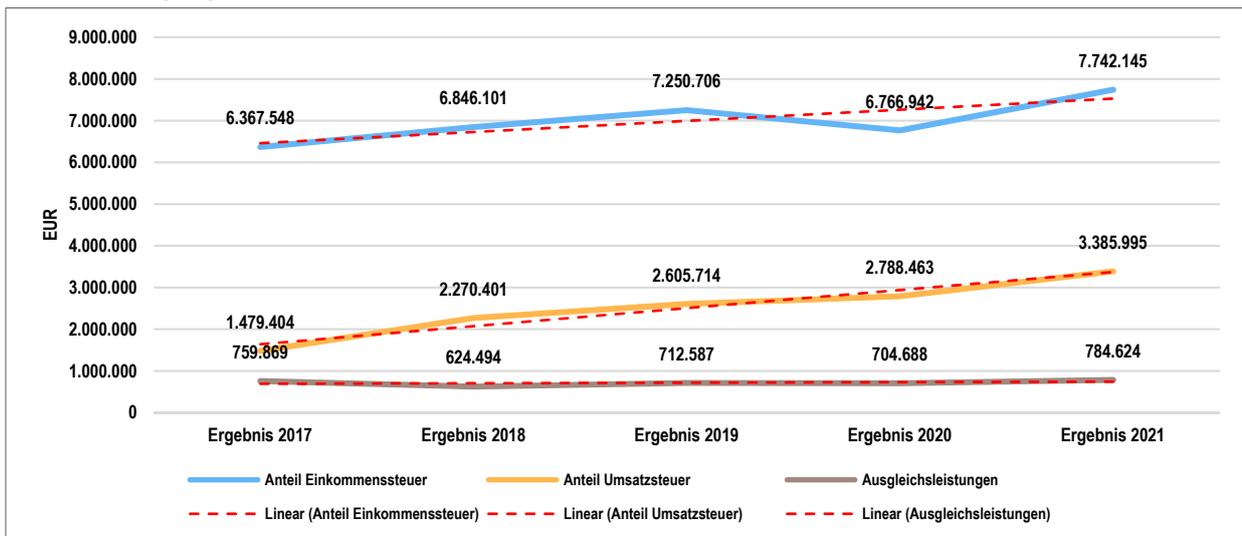


Abbildung 18 - Entwicklung der Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern

Den Gemeinden steht im Rahmen des Finanzausgleichs eine Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer und der Umsatzsteuer) zu. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs so genannte Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG, die das Land aus seiner Beteiligung an der Umsatzsteuer zusätzlich an die Gemeinden weiterreicht.

### 7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Erträge aus Umlagen	2.822.709	3.040.343	3.606.875	4.404.633	6.014.160

Die Stadt Montabaur erhält von zahlreichen Zuwendungsgebern laufende Zuwendungen zur Finanzierung der Aufgabenwahrnehmung. Den größten Posten in diesem Bereich machen die Personal- und Sachkostenzuschüsse für den Betrieb der Kindertagesstätten aus, diese summieren sich im Jahr 2021 auf insgesamt 3.692.707,40 Euro, die nächste größere Einzelposition stellen die Erträge aus allgemeinen Zuweisungen des Landes (Gewerbesteuerkompensationszahlungen) im Rahmen der Unterstützungsleistungen in Folge der Corona-Krise in Höhe von 1.308.455,00 Euro dar. Aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen sind im Gesamthaushalt 728.345,11 Euro zu berücksichtigen. Im Bereich des Forstwirtschaftsbetriebes konnte die Stadt Montabaur Landeszuweisungen zur Abmilderung der Kalamitätsschäden in Höhe von 202.300,00 Euro verbuchen.

Letztlich erhält die Stadt Montabaur vom Landesamt für Jugend und Soziales und von der Bundesagentur für Arbeit noch einen jährlichen Eingliederungszuschuss für gesundheitlich beeinträchtigte MitarbeiterInnen in Höhe von insgesamt 37.384,13 Euro.

Abgerundet wird dieser Bereich durch Erträge aus laufenden Zuweisungen. Im Querschnitt des Gesamthauses summieren sich diese Zuwendungen für laufende Zwecke auf 44.968,36 Euro.

### Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der bereits dargestellten Steuerquote.

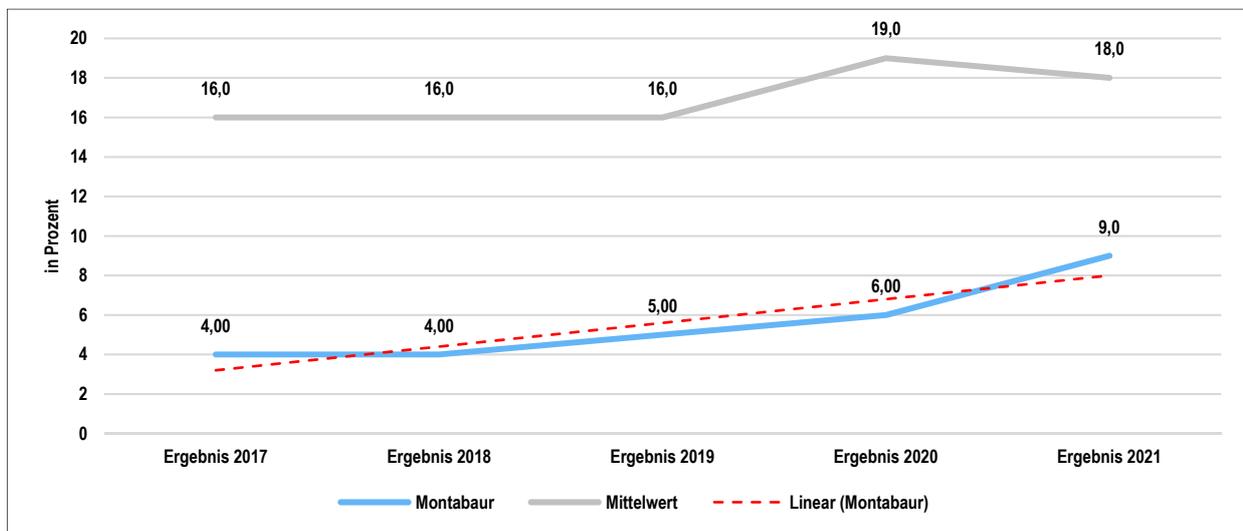


Abbildung 19 - Entwicklung der Zuwendungsquote

### 7.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	93.226	95.157	112.859	115.991	109.707
Dienstbezüge und dergleichen	3.062.849	3.614.290	4.133.917	4.655.713	4.816.487
Beiträge zu Versorgungskassen	250.371	290.908	334.792	376.947	350.912
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	647.557	752.051	882.235	975.055	1.028.555
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	1.372	2.707	4.404	2.168	3.655
Personalnebenaufwendungen	4.140	3.965	3.954	4.358	4.172
Zuführung zu Rückstellungen	99.179	84.131	89.504	24.924	174.825
Pauschalisierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	11.775	13.834	14.935	5.993	6.069
Versorgungsaufwendungen	22.442	27.675	48.332	54.876	25.528
<b>Summe</b>	<b>4.192.910</b>	<b>4.884.718</b>	<b>5.624.932</b>	<b>6.216.026</b>	<b>6.519.911</b>

### Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes aus laufender Verwaltungstätigkeit haben. Die Personalintensität muss in Korrelation zur Sach- und Dienstleistungsintensität betrachtet werden.

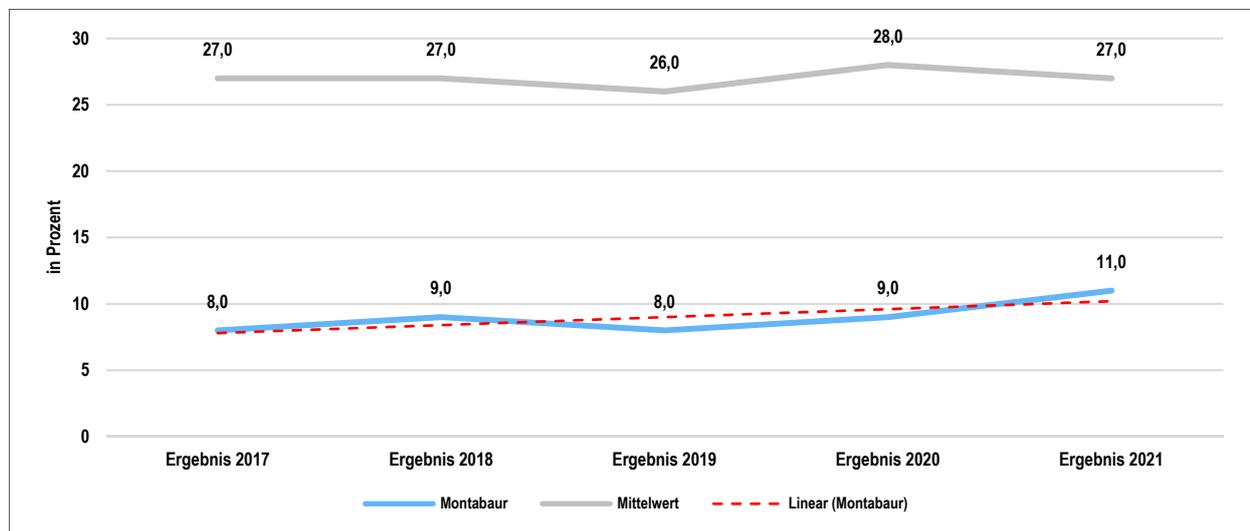


Abbildung 20 - Entwicklung der Personalintensität

### 7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

#### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

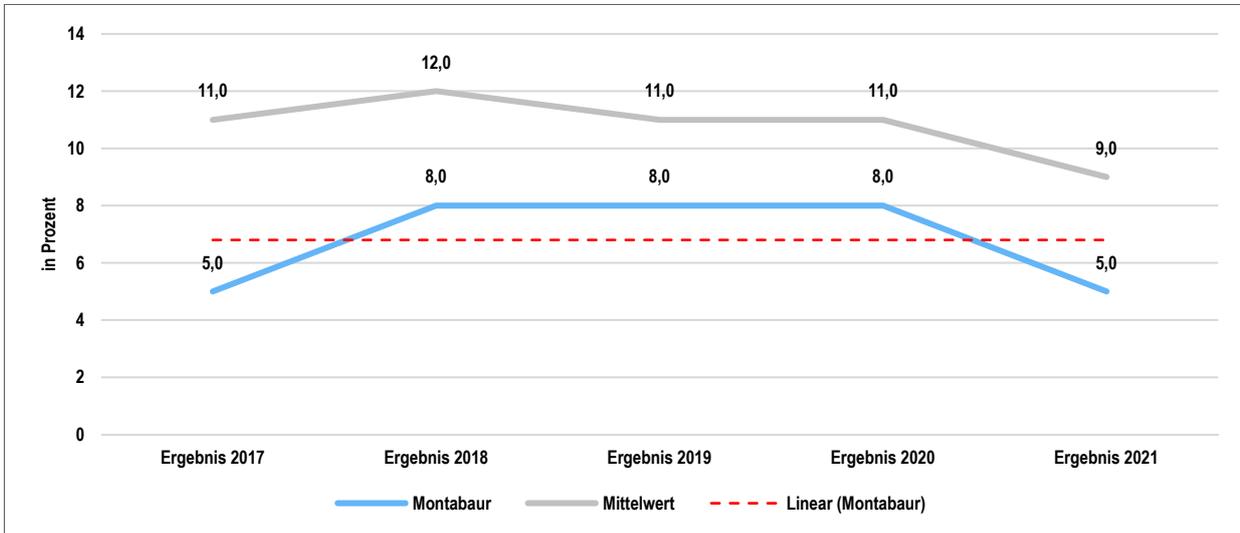


Abbildung 21 - Entwicklung der Sach- und Dienstleistungsintensität

### 7.1.5 Transferaufwendungen

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.

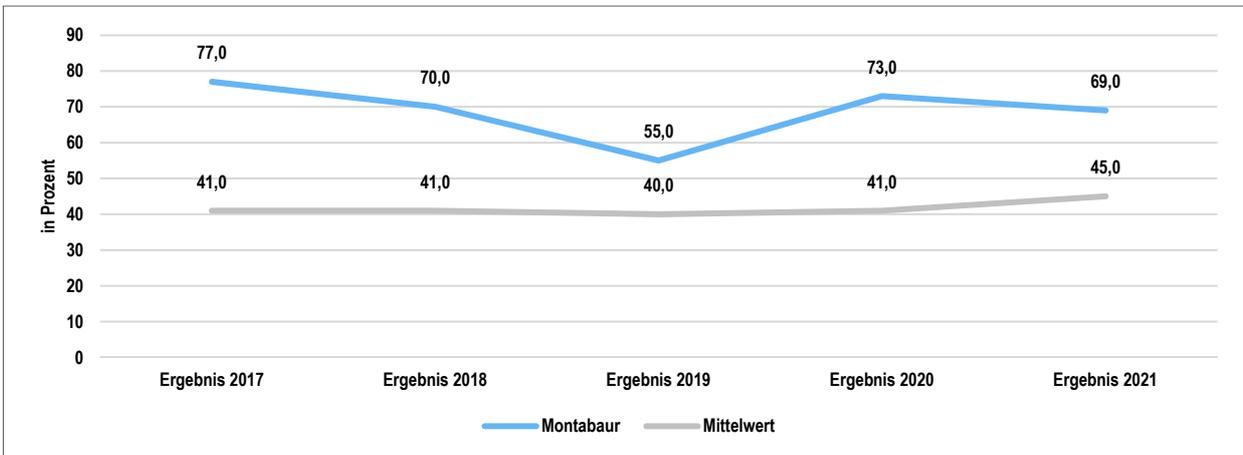


Abbildung 22 - Entwicklung der Transferaufwandsquote

### 7.1.6 Haushaltsergebnis

#### Aufwandsdeckungsgrad

Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis, sondern ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt. Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.

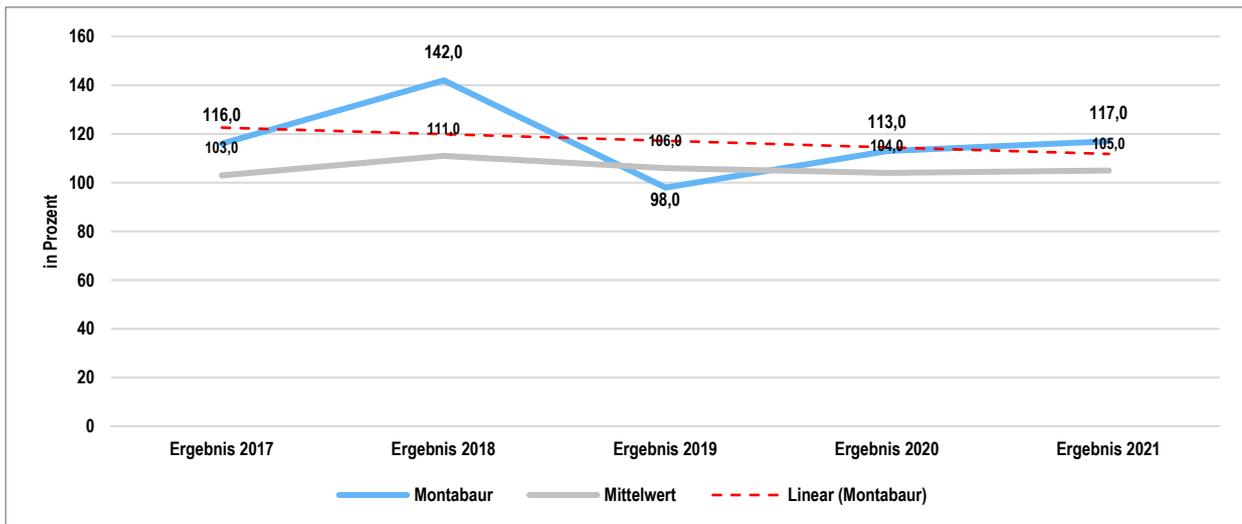


Abbildung 23 - Entwicklung des Aufwandsdeckungsgrades

## 7.2 Kennzahlen zur Bilanz

### 7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

#### Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

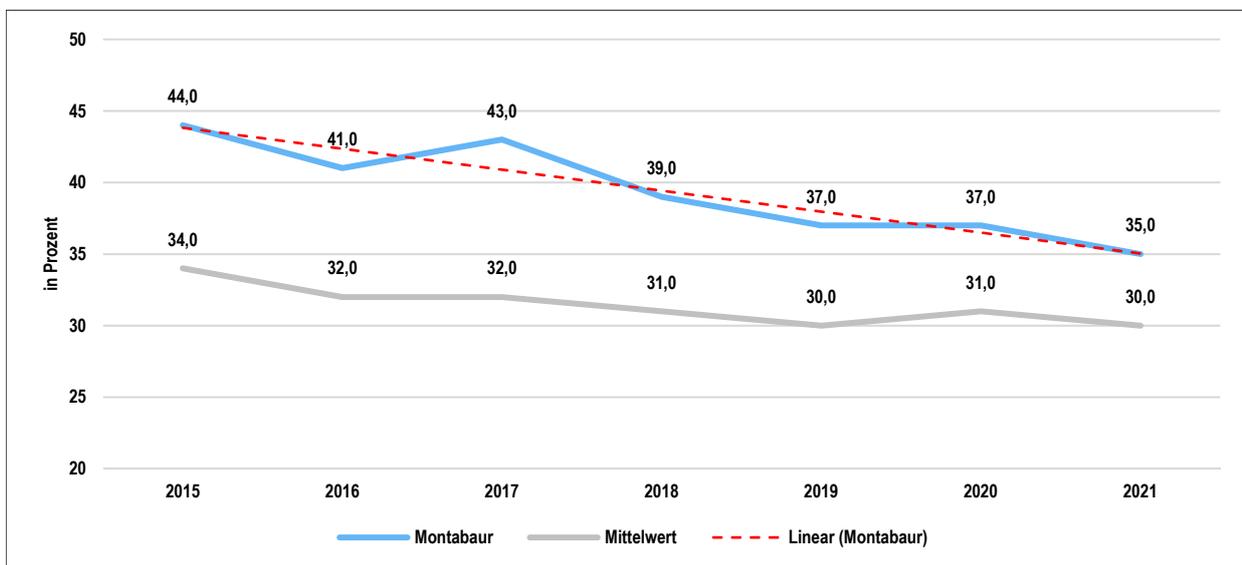


Abbildung 24 - Entwicklung der Infrastrukturquote

### Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.

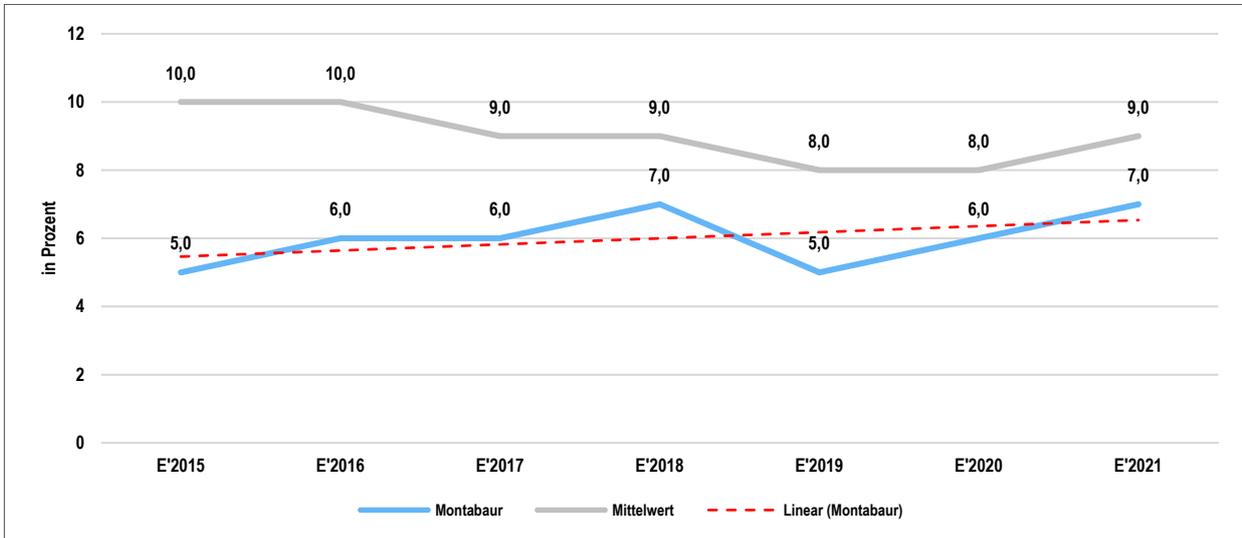


Abbildung 25 - Entwicklung der Abschreibungsintensität

### Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

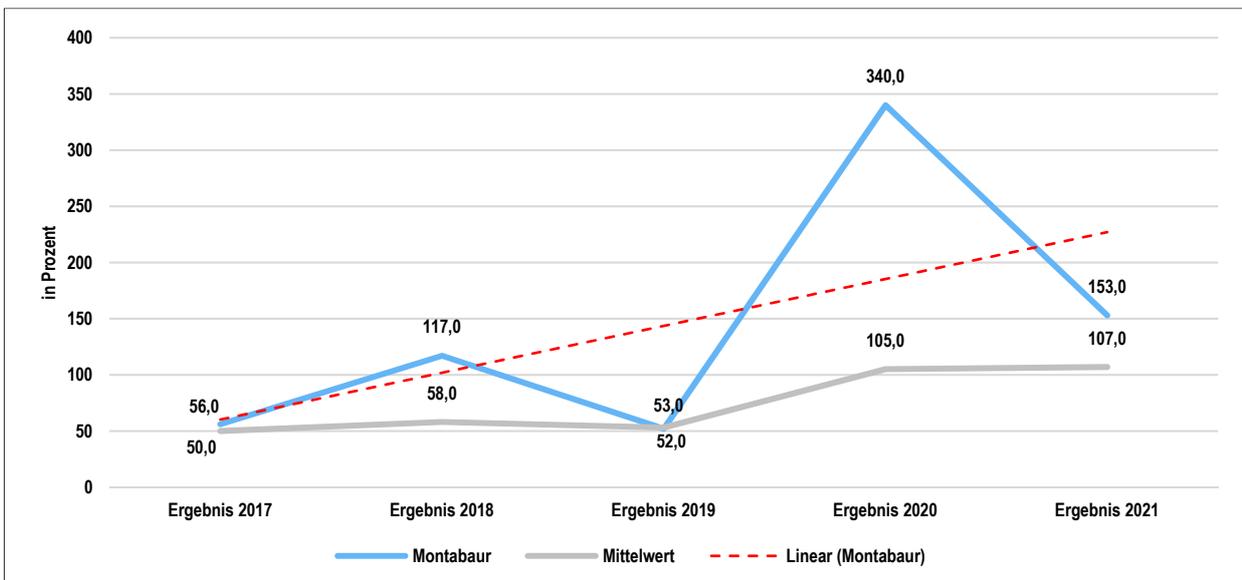


Abbildung 26 - Entwicklung der Drittfinanzierungsquote

### 7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

#### Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.

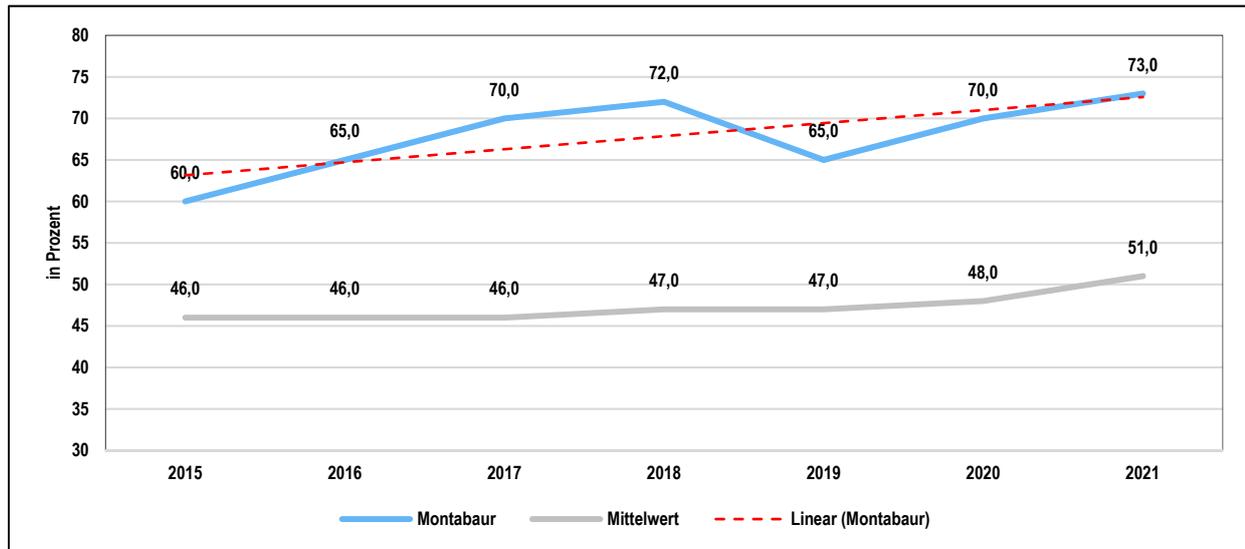


Abbildung 27 - Entwicklung der Eigenkapitalquote 1

#### Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

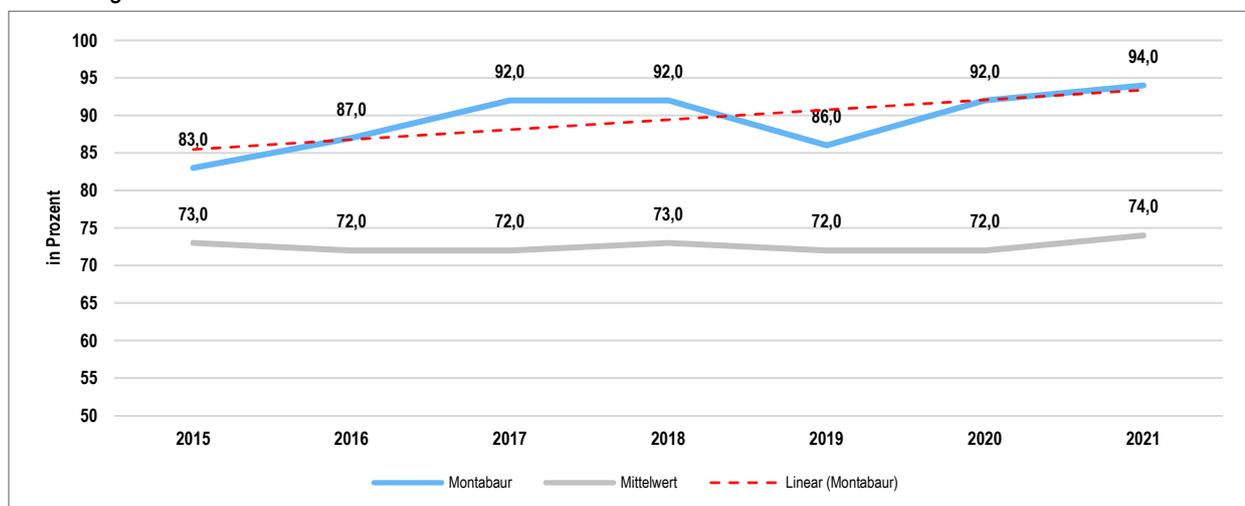


Abbildung 28 - Entwicklung der Eigenkapitalquote 2

### 7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur

#### Der Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

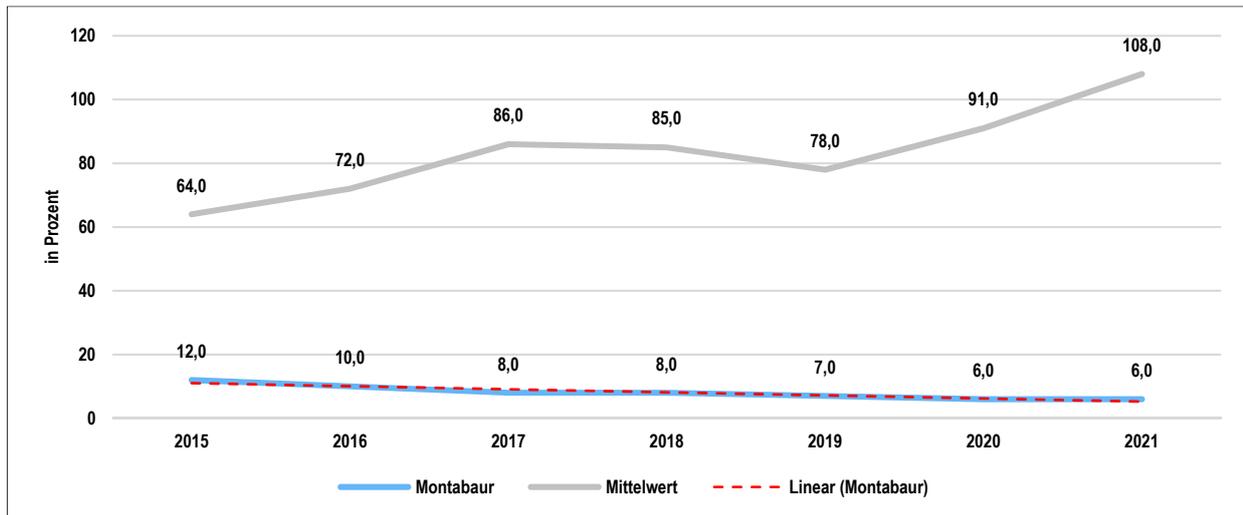


Abbildung 29 - Entwicklung des Verschuldungsgrades

#### Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

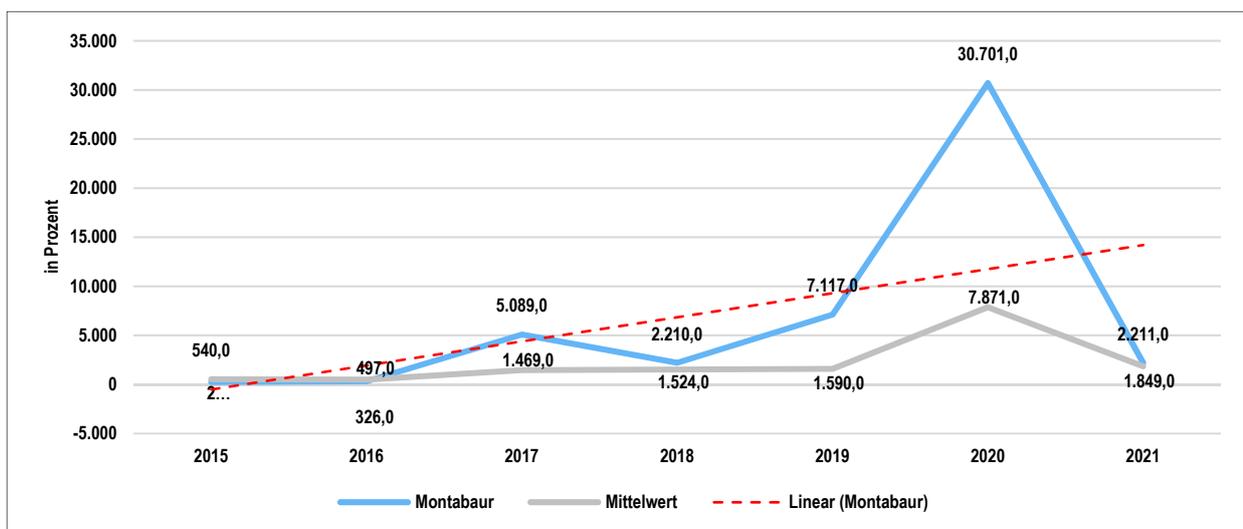


Abbildung 30 - Liquidität 2. Grades

## 8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres

Nach dem Jahreswechsel 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, mit denen eine andere Darstellung der Finanz- und Vermögenslage von Montabaur verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

## 9 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 49 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### 9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken und Fehlbeträge belasten das Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

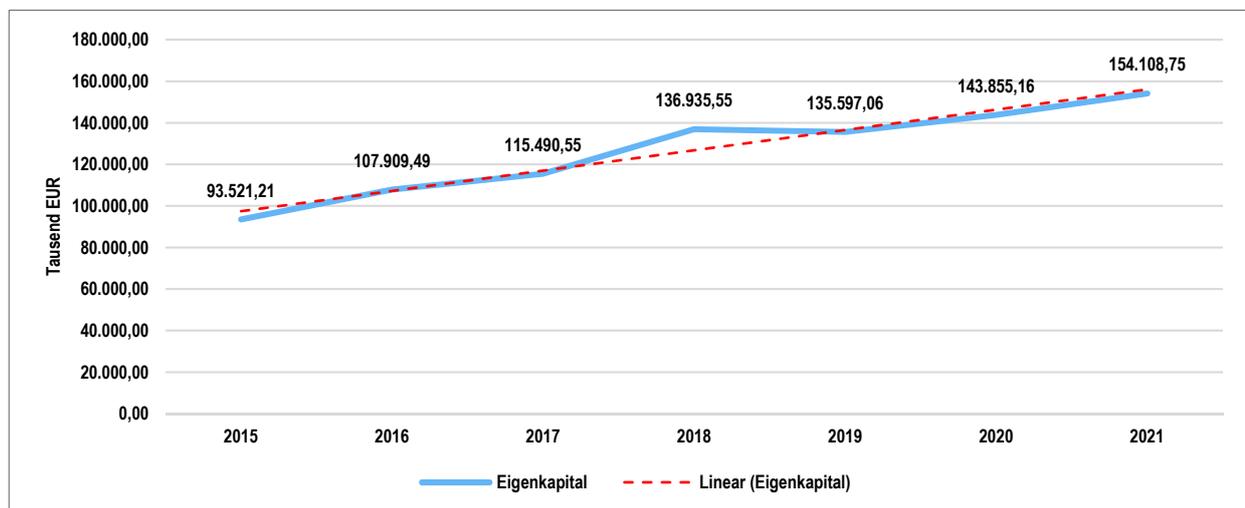


Abbildung 31 - Entwicklung des Eigenkapitals

### Prognostizierte Eigenkapitalveränderung

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

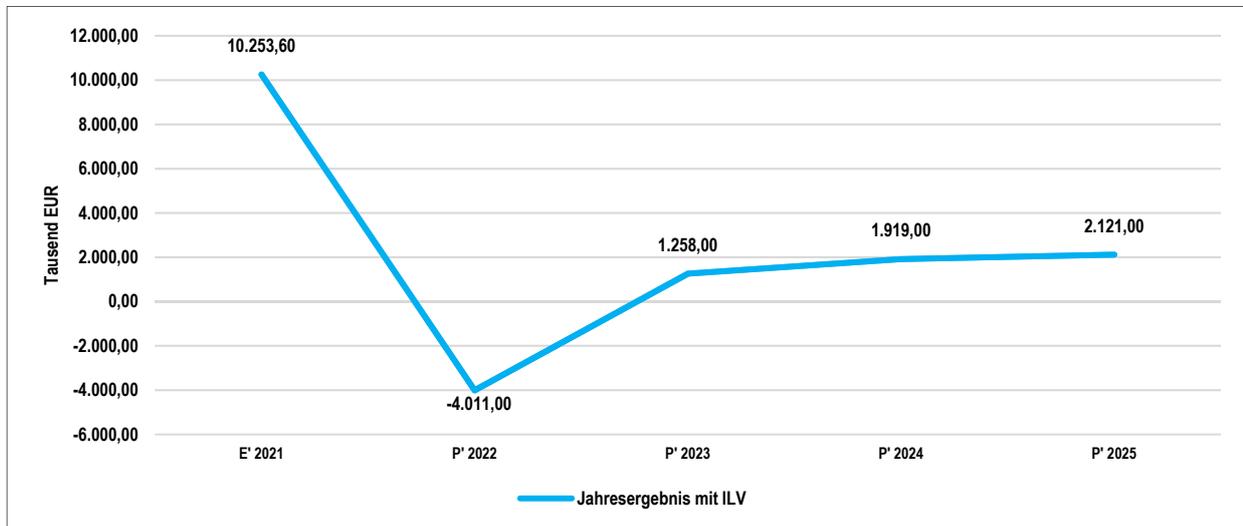


Abbildung 32 - Prognostizierte jährliche Eigenkapitalveränderung

### 9.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

#### Entwicklung der Verbindlichkeiten (in T-Euro)

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Investitionskredite	9.011,23	8.722,15	8.430,10	8.127,34	7.813,37
Andere Verbindlichkeiten	604,85	2.329,07	861,05	166,84	873,51
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>9.616,08</b>	<b>11.051,22</b>	<b>9.291,15</b>	<b>8.294,18</b>	<b>8.686,88</b>

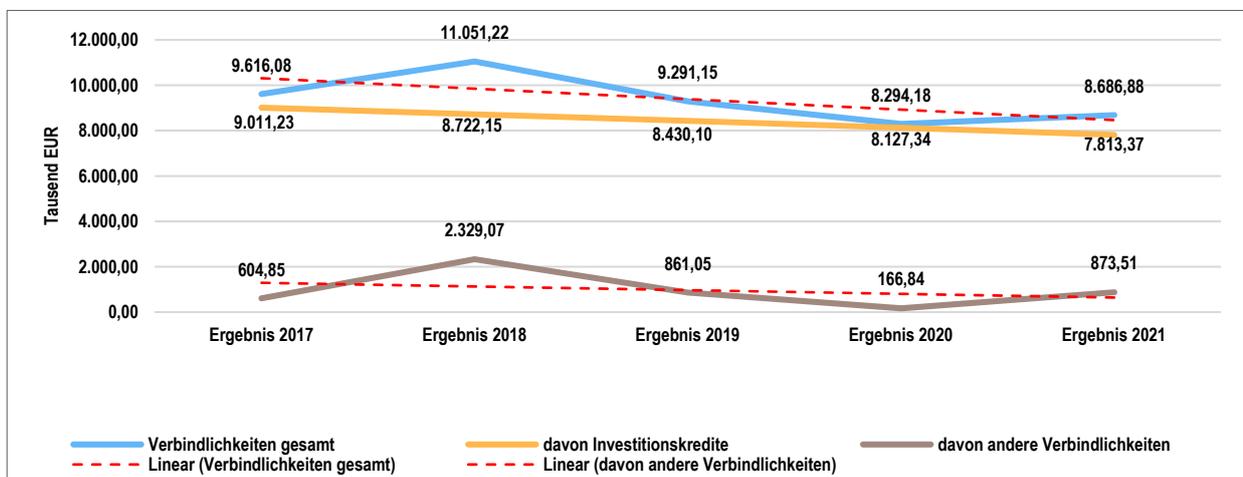


Abbildung 33 - Entwicklung der Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner

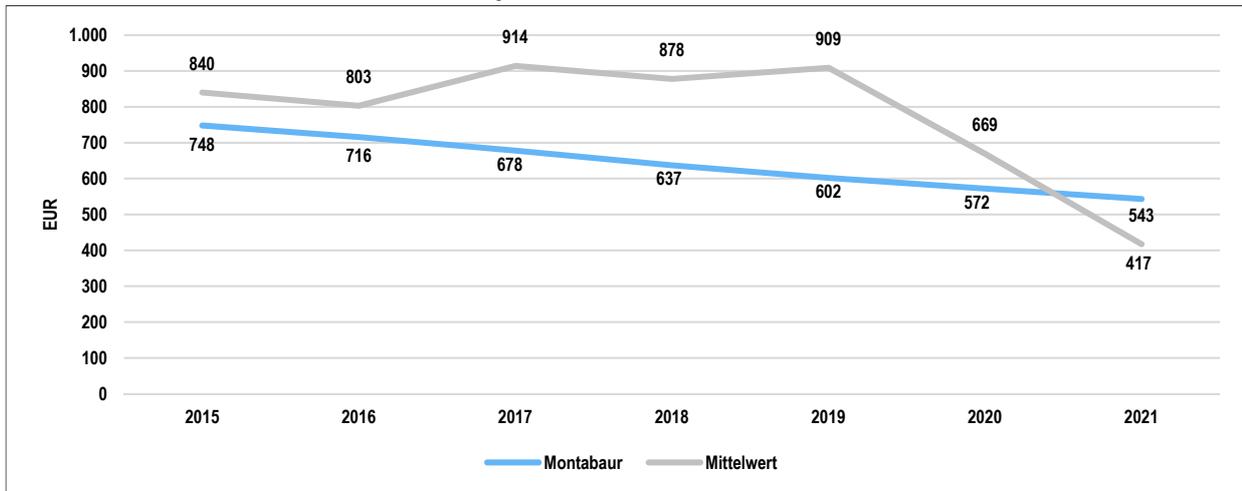


Abbildung 34 - Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

### 9.3 Bevölkerungsentwicklung, Alterstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

### Einwohnerentwicklung insgesamt und nach Altersgruppen

Die nachfolgend dargestellte Einwohnerentwicklung nach der Altersstruktur entstammt der offiziellen Statistik des Stat. Landesamtes zum 31.12.2021. Aufgrund der Stichtagsbezogenheit der Statistik stimmt diese nicht mit den aktuellen Auswertungen aus dem Melderegister überein, da hier immer wieder rückwirkend Änderungen vorgenommen werden müssen, müsste sonst auch ständig die Statistik geändert werden. Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Senioren	2.662	2.711	2.783	2.851	2.864	2.911
Einwohner 46 - 65	3.926	3.974	4.007	4.004	3.990	4.002
Einwohner 18 - 45	4.285	4.433	4.711	4.882	5.045	5.091
Kinder und Jugendliche 11 - 17	911	896	879	871	865	864
Kinder 7 - 10	455	450	456	468	469	494
Kinder 3 - 6	424	455	466	501	526	566
Kinder 0 - 2	379	372	389	422	455	463
<b>Einwohner zum 31.12.</b>	<b>13.042</b>	<b>13.291</b>	<b>13.691</b>	<b>13.998</b>	<b>14.213</b>	<b>14.391</b>

### 9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

#### Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	21	10	13	24	25	15
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	72	68	58	49	60	56
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	10.521	11.007	11.220	11.346	11.572	11.739
<b>Arbeitslose zum 30.12.</b>	<b>313</b>	<b>282</b>	<b>217</b>	<b>255</b>	<b>310</b>	<b>257</b>

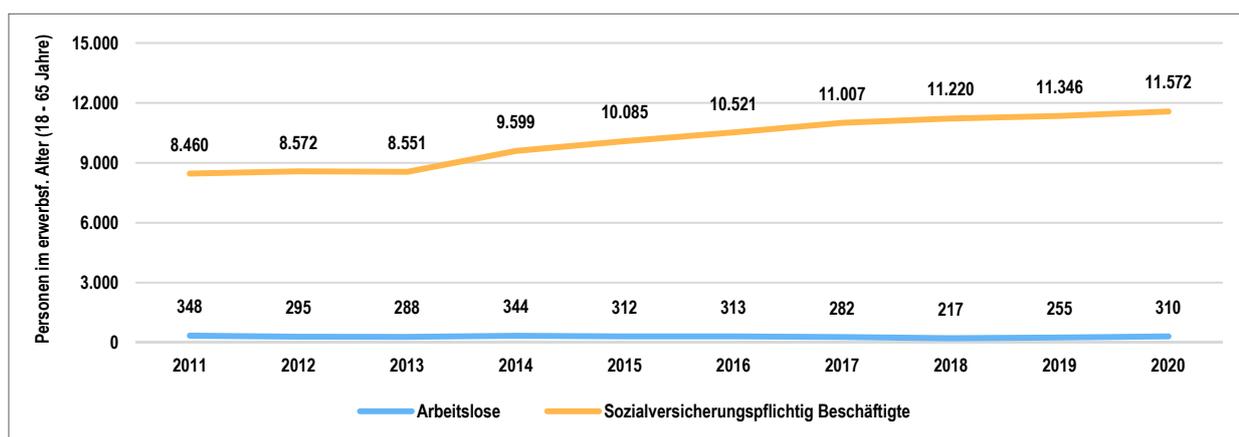


Abbildung 35 - Langfristige Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.

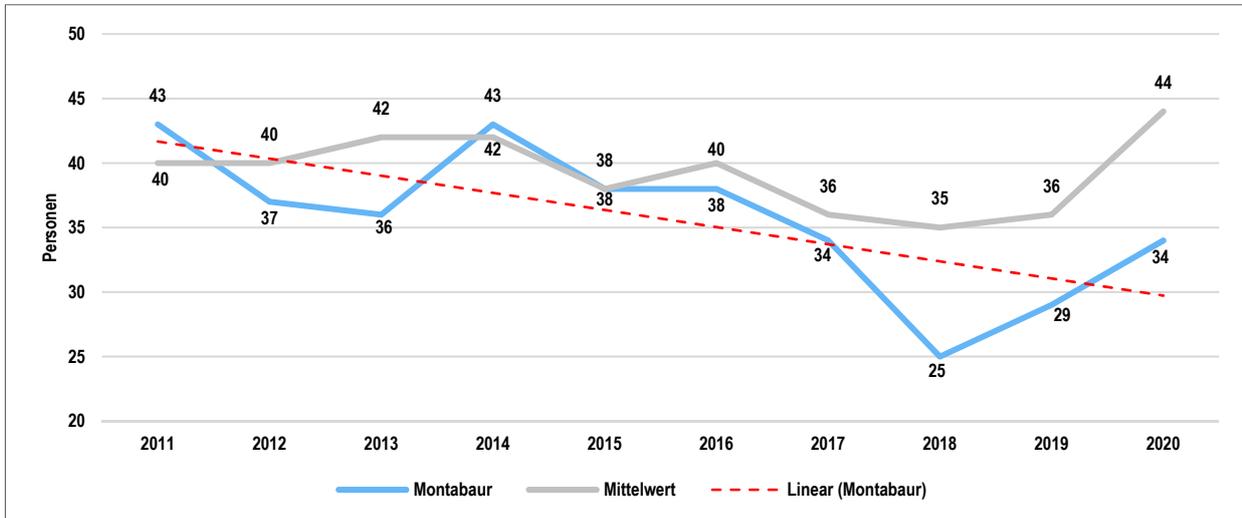


Abbildung 36 - Entwicklung der Zahl der Beschäftigungslosen je 1.000 Einwohner

### Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler. Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.

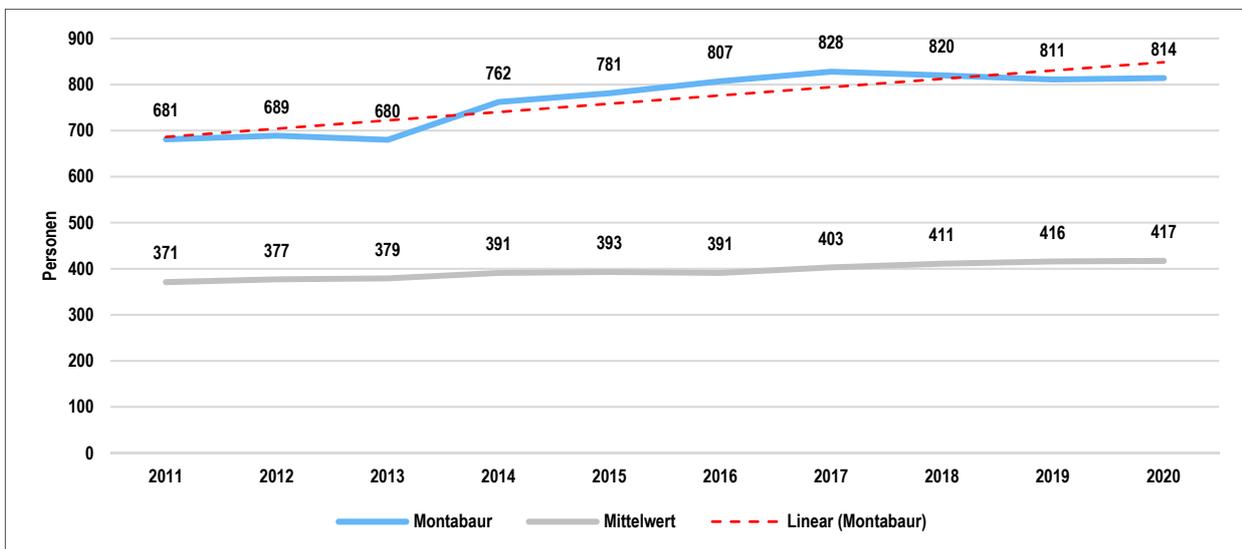


Abbildung 37 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort je 1.000 Einwohner

### Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.

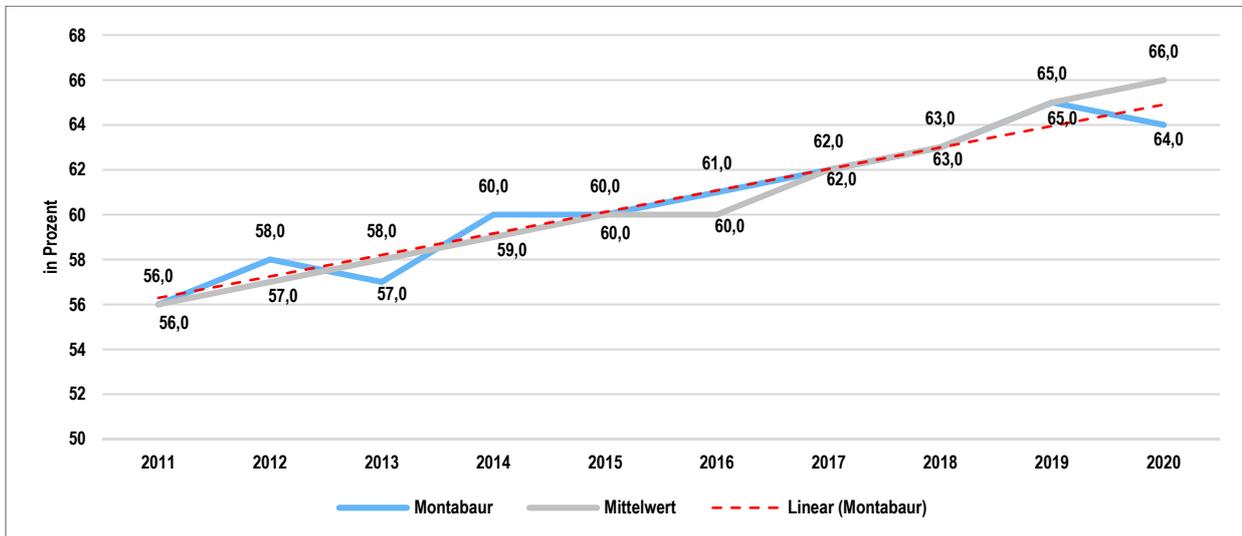


Abbildung 38 - Entwicklung Beschäftigtenquote der Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter

## 10 Risikobereich

Die Steuereinnahmen stellen die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde dar. Es ist nicht möglich, diese Entwicklung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Erholung verlässlich einzuschätzen. Der derzeitige Verlauf der gemeindlichen Steuererträge und der VG-Umlagebelastung der letzten fünf Jahre sowie der derzeitigen Finanzplanungsdaten für die Zeit bis 2021 ergibt sich aus dem Schaubild.

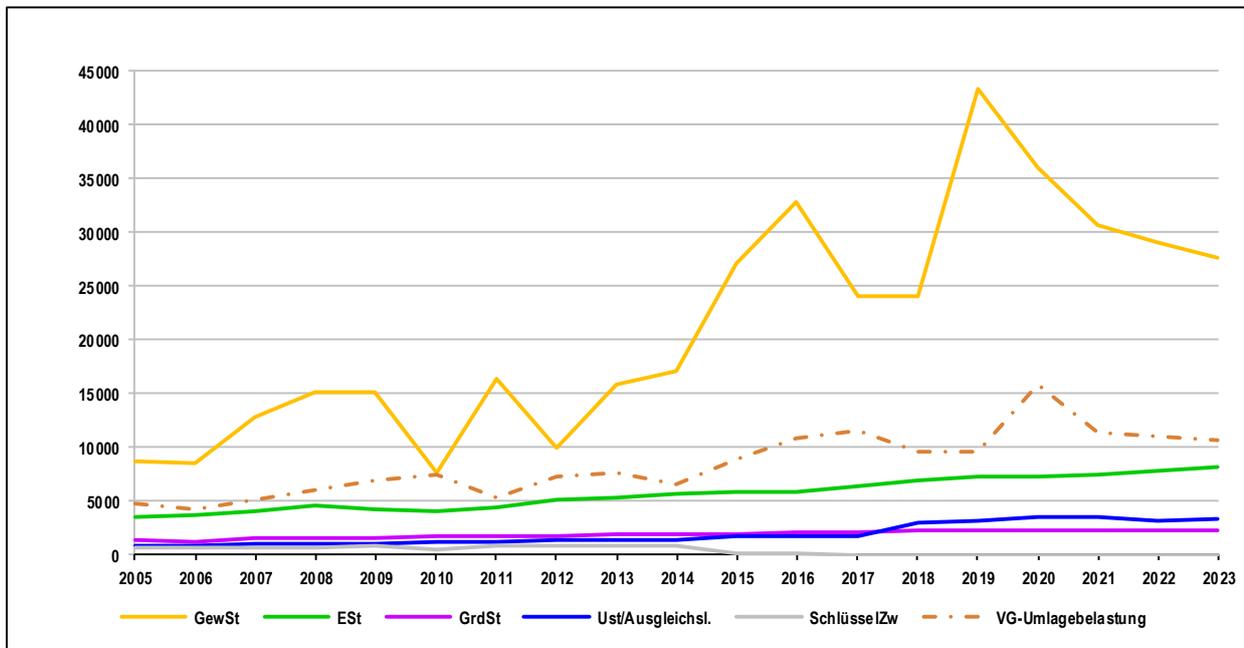


Abbildung 39 - Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen und der VG-Umlage-Belastung

Die bislang kalkulierten Erträge aus dem Steueraufkommen sind in erheblichem Maße risikobehaftet, da insbesondere die Gewerbesteuer einer erheblichen Schwankungsbreite unterliegen kann.

Die momentane noch relativ stabile Finanzierungssituation trägt zur allgemeinen Verbesserung der Finanzsituation der Gemeinden bei. Mittel- bis langfristig wird dieser Vorteil allerdings nicht oder nicht in dem bisherigen Maße bestehen bleiben. Erste negative Konjunkturerscheinungen ergaben sich bereits im Haushaltsjahr 2020. Hier brach infolge der weltweiten Corona-Pandemie die Binnennachfrage ebenso wie der Außenhandel deutlich ein, dies hatte zur Folge, dass das Bruttoinlandsprodukt deutlich zurückgegangen ist. Es ist aktuell nicht seriös quantifizierbar, wie sich die Steuereinnahmen und die Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinden an den Gemeinschaftssteuern in den kommenden Jahren entwickeln werden. Erste Anhaltspunkte sind die Steuerschätzungen von Mai und November 2022, die von einem relativ stabilen Steueraufkommen in den Jahren 2022 bis 2026.

Wie sich die Corona-Pandemie insgesamt auf die zukünftige Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge und somit auf die Umlagegrundlage der Verbandsgemeinde auswirkt, lässt sich aktuell noch nicht genau beziffern. Die wichtigste Einnahmeposition der Gemeinden stellt vielfach die Gewerbesteuer dar; diese ist abhängig von den Betriebs- und Geschäftsergebnissen der Unternehmen. Eine Prüfung bei den Finanzämtern erfolgt zeitversetzt, sodass sich die steuerlichen Auswirkungen der Corona-Einschränkungen der Jahre 2020 und 2021 zum großen Teil erst in den nächsten Jahren beim Aufkommen der Gewerbesteuer niederschlagen werden.

Ein weiterer Aspekt, der den Staat an sich aber auch die kommunale Seite im Besonderen tangieren wird, sind die Belastungen, die die Kommunen mittelbar aber auch unmittelbar aus dem Russland-Ukraine-Konflikt ereilen werden. Neben den außergewöhnlichen Energiepreissteigerungen seit Beginn des Konfliktes im Februar 2022, die natürlich auch die Kommunen maßgeblich treffen, sind erhebliche Anstrengungen notwendig, um die vielen Kriegsflüchtlinge unterzubringen und angemessen zu versorgen.

Zwar wird der Löwenanteil der Kosten hierfür von Bund und Ländern übernommen, gleichwohl hat aber die kommunale Ebene, als unterste staatliche Ebene in Fragen der Unterbringung und Versorgung zunächst die meisten Belastungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe.

Eine weitere Folge aus den bereits angesprochenen Energiepreissteigerungen wird in die Zukunft gerichtet sicherlich eine deutliche Verschlechterung des wirtschaftlichen Klimas sein, die hieraus resultierende konjunkturelle Abschwächung wird auch die ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen treffen, die Frage ist an dieser Stelle weniger, ob es Auswirkungen geben wird, sondern vielmehr wie schwerwiegend die Folgen sein werden. Denn gerade das produzierende Gewerbe, das nun einmal auf Heizöl, Erdgas oder Strom angewiesen ist wird trotz der jüngst durch den Bundestag beschlossenen Entlastungsmaßnahmen deutlich höhere Kosten zu tragen haben. Ebenso aber auch die Verbraucher, die sich aufgrund der eigenen Mehrbelastungen sicherlich zurückhaltender an den Märkten zeigen werden und ihren Konsum in Teilen einschränken werden.

Nach dem Vorsichtsprinzip ist eine solide und zurückhaltende Planung der Gewerbesteueransätze in den nächsten Haushaltsjahren mehr denn je geboten; gleiches gilt entsprechend für das Umlageaufkommen der Verbandsgemeinde.

## 11 Beteiligungsbericht

Name des Unternehmens	Stiftung Hospitalfonds der Stadt Montabaur
Rechtsform	öffentlich-rechtlich (Stiftung)
Gründung	1849
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2019	50.000 Euro
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Ist der Betrieb eines Alten- und Pflegeheimes zur Sicherstellung der Pflege und Betreuung von Seniorinnen und Senioren
Gegenstand des Unternehmens ist	eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO

## 12 Übersichten

Auf den folgenden Seiten sind die nachfolgend genannten Übersichten beigefügt:

- 12.1 Anlagenübersicht
- 12.2 Forderungsübersicht
- 12.3 Verbindlichkeitenübersicht
- 12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Ermächtigungsvorträge)

## 12.1 Anlagenübersicht

Pos.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					aufgelaufene Ab- schreibungen zum 31.12.2020
		Stand zum	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand zum	
		31.12.2020	2021	2021	2021	31.12.2021	
in EURO							
1		2	3	4	5	6	7
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1.11	Gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.649,48	0,00	0,00	0,00	25.649,48	16.086,48
1.12	Geleistete Zuwendungen	3.001.055,81	339.939,74	0,00	0,00	3.340.995,55	1.295.951,83
1.13	Gezahlte Investitionszuschüsse	9.854.447,29	78.605,33	46.171,00	0,00	9.886.881,62	5.279.917,09
1.14	Geschäft- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.15	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände zusammen</b>	<b>12.881.152,58</b>	<b>418.545,07</b>	<b>46.171,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.253.526,65</b>	<b>6.591.955,40</b>
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>						
12.1	Wald, Forsten	10.973.456,46	102.602,72	3.167.047,87	0,00	7.909.011,31	0,00
12.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.697.974,98	5.131,57	883.832,30	160.479,62	9.979.753,87	332.564,49
12.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	217.168.860,35	4.226.961,90	419.101,82	1.075.582,37	26.977.493,80	3.398.146,59
12.4	Infrastrukturvermögen	134.611.677,13	996,45	415.289,66	739.152,77	134.936.536,69	58.213.732,47
12.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	24.439,81	0,00	0,00	343.598,93	368.038,74	8.794,81
12.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	93.761,83	835,20	0,00	0,00	94.597,03	12.895,19
12.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.498.586,34	68.225,62	10.817,90	109.318,13	1.665.312,19	99.150,35
12.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.507.945,36	118.204,45	7.179,50	20.386,77	3.639.357,08	2.070.346,29
12.9	Pflanzen und Tiere	197.046,79	0,00	0,00	0,00	197.046,79	110.335,79
12.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	27.329.959,36	8.257.479,83	79.113,22	-2.448.518,59	33.059.807,38	1.456.264,28
	<b>Sachanlagen zusammen</b>	<b>210.651.708,41</b>	<b>12.780.437,74</b>	<b>4.605.191,27</b>	<b>0,00</b>	<b>218.826.954,88</b>	<b>66.594.583,26</b>
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>						
13.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
13.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	18.598,39	1.343,23	0,00	0,00	19.941,62	0,00
13.8	Sonstige Ausleihungen	1.239.883,62	0,00	38.149,93	0,00	1.201.733,69	0,00
	<b>Finanzanlagen zusammen</b>	<b>1.308.482,01</b>	<b>1.343,23</b>	<b>38.149,93</b>	<b>0,00</b>	<b>1.271.675,31</b>	<b>0,00</b>
<b>Zusammen</b>		<b>224.841.343,00</b>	<b>13.200.326,04</b>	<b>4.689.512,20</b>	<b>0,00</b>	<b>233.352.156,84</b>	<b>73.186.538,66</b>
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>74.872,34</b>	<b>57.154,78</b>	<b>57.154,78</b>	<b>0,00</b>	<b>74.872,34</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe</b>		<b>224.916.215,34</b>	<b>13.257.480,82</b>	<b>4.746.666,98</b>	<b>0,00</b>	<b>233.427.029,18</b>	<b>73.186.538,66</b>

Abschreibungen/Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instand- haltung, Altlasten, Sonstiges
Zu- schreib- ungen im Jahr 2021	Ab- schreib- ungen 2021	Um- buch- ungen 2021	aufgel. aufene Abschreib- ungen auf Abgänge	Ab- schreib- ungen zum 31.12.2021	Restbuch- wert 31.12.2021	Restbuch- wert 31.12.2020	Durch- schnitt. Abschreib- ungs- satz	Durch- schn. Rest- buch- wert in %	
in EURO									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
0,00	2.548,00	0,00	0,00	18.634,48	7.015,00	9.563,00	9,93	27,34	0,00
0,00	18.1952,49	0,00	0,00	1477.904,32	1863.091,23	1705.103,98	5,44	55,76	0,00
0,00	231829,72	0,00	32.434,19	5.479.312,62	4.407.569,00	4.574.530,20	2,34	44,58	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>416.330,21</b>	<b>0,00</b>	<b>32.434,19</b>	<b>6.975.851,42</b>	<b>6.277.675,23</b>	<b>6.289.197,18</b>	<b>3,13</b>	<b>47,37</b>	<b>0,00</b>
									<b>0,00</b>
	0,00	0,00	0,00	0,00	7.909.011,31	10.973.456,46	0,00	100,00	0,00
0,00	19.002,90	0,00	0,00	351567,39	9.628.186,48	10.365.410,49	0,19	96,47	0,00
0,00	401533,76	0,00	32.337,21	3.767.343,14	23.210.150,66	18.318.713,76	1,48	86,03	0,00
0,00	2.534.917,03	-68.170,13	339.997,41	60.340.481,96	74.596.054,73	76.397.944,66	1,87	55,28	0,00
0,00	4.605,93	0,00	0,00	13.400,74	354.638,00	15.645,00	1,25	96,35	0,00
0,00	2.536,20	0,00	0,00	15.431,39	79.165,64	80.866,64	2,68	83,68	0,00
0,00	85.215,75	0,00	10.815,90	1065.903,20	599.408,99	507.082,99	5,11	35,99	0,00
0,00	224.105,38	0,00	4.451,92	2.289.999,75	1349.357,33	1437.599,07	6,15	37,07	0,00
0,00	7.881,00	0,00	0,00	118.216,79	78.830,00	86.711,00	3,99	40,00	0,00
0,00	188.740,06	68.170,13	0,00	1713.174,47	31346.632,91	25.873.695,08	0,57	94,81	0,00
<b>0,00</b>	<b>3.468.538,01</b>	<b>0,00</b>	<b>387.602,44</b>	<b>69.675.518,83</b>	<b>149.151.436,05</b>	<b>144.057.125,15</b>	<b>1,58</b>	<b>68,15</b>	<b>0,00</b>
									<b>0,00</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	100,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.941,62	18.598,39	0,00	100,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1201733,69	1239.883,62	0,00	100,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.271.675,31</b>	<b>1.308.482,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0,00</b>	<b>3.884.868,22</b>	<b>0,00</b>	<b>420.036,63</b>	<b>76.651.370,25</b>	<b>156.700.786,59</b>	<b>151.654.804,34</b>	<b>1,66</b>	<b>67,15</b>	<b>0,00</b>
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>74.872,34</b>	<b>74.872,34</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0,00</b>	<b>3.884.868,22</b>	<b>0,00</b>	<b>420.036,63</b>	<b>76.651.370,25</b>	<b>156.775.658,93</b>	<b>151.729.676,68</b>	<b>1,66</b>	<b>67,15</b>	<b>0,00</b>

## 12.2 Forderungsübersicht

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2021 (Nominalwert)	Wert- berichtigunge n einschl. Abzinsung zum 31.12.2021	Stand zum 31.12.2020 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2020 (Bilanz- wert)
		bis zu 1 Jahr	von über 1 bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren				
in Euro								
<b>1</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>49.922.781,15</b>	<b>0,00</b>	<b>5.533.818,90</b>	<b>55.456.600,05</b>	<b>854.146,82</b>	<b>54.602.453,24</b>	<b>55.226.598,77</b>
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.136.456,73	0,00	5.277.355,36	6.413.812,09	853.282,44	5.560.529,65	7.413.631,48
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	845.022,96	0,00	2.236,52	847.259,48	2,56	847.256,92	844.847,84
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	862,62	0,00	0,00	862,62	0,00	862,62	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	47.129.375,14	0,00	0,00	47.129.375,14	0,00	47.129.375,14	46.091.165,16
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	811.063,70	0,00	254.227,02	1.065.290,72	861,82	1.064.428,90	876.954,29

### 12.3 Verbindlichkeitenübersicht

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2021 (Nominalwert)	Wertberichtigungen	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2020 (Bilanzwert)
		bis zu 1Jahr	von über 1 bis 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren.				
		in Euro						
1	Anleihen	0	0	0	0	0	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.384.362,91	71.990,06	6.357.018,06	7.813.371,03	0,00	7.813.371,03	8.127.339,61
<b>2.1</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen</b>	<b>1.384.362,91</b>	<b>71.990,06</b>	<b>6.357.018,06</b>	<b>7.813.371,03</b>	<b>0,00</b>	<b>7.813.371,03</b>	<b>8.127.339,61</b>
<b>2.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	522.258,46	0,00	0,00	522.258,46	0,00	522.258,46	74.552,76
6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	18.400,00	0,00	0,00	18.400,00	0,00	18.400,00	0,00
7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.120,48	0,00	0,00	4.120,48	0,00	4.120,48	0,00
8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsv. Verhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	110.935,87	0,00	0,00	110.935,87	0,00	110.935,87	75.823,36
11	Sonstige Verbindlichkeiten	217.798,08	0,00	0,00	217.798,08	0,00	217.798,08	16.466,18
	<b>Summe</b>	<b>2.257.875,80</b>	<b>71.990,06</b>	<b>6.357.018,06</b>	<b>8.686.883,92</b>	<b>0,00</b>	<b>8.686.883,92</b>	<b>8.294.181,91</b>

## 12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Produkt/Buchungsstellenbezeichnung		Konto	Projekt	Ermächtigungs- vortrag aus Haushaltsansatz und Auf- stockungsbetrag (Euro)	Ermächtigungs- vortrag aus Ermächtigungen aus Vorjahren (Euro)	Summe der Ermächtigungs- vorträge (Euro)
<b>Ergebnishaushalt - Aufwendungen -</b>						
11140	Ortsbeirat Bladernheim	56920001	X	596,23	X	596,23
11140	Ortsbeirat Elgendorf	56920002		6.081,85		6.081,85
11140	Ortsbeirat Eschelbach	56920003		1.797,40		1.797,40
11140	Ortsbeirat Ettersdorf	56920004		951,40		951,40
11140	Ortsbeirat Horressen	56920005		8.567,02		8.567,02
11140	Ortsbeirat Reckenthal	56920006		550,00		550,00
11140	Ortsbeirat Wirzenborn	56920007		462,00		462,00
				<b>19.005,90</b>		<b>19.005,90</b>
<b>Investitionsplan - Auszahlungen -</b>						
11100	Verwaltungssteuerung	01200000	11100-1000	357.436,65	0,00	357.436,65
11420	Allgemeine Grundstücksgeschäfte -	02990000	11420-0000	0,00	22.974,92	22.974,92
11430	Bauhof	08290000	11430-0000	0,00	16.385,85	16.385,85
		07112000	11430-0006	155.000,00	3.000,00	158.000,00
25220	Digitalisierung des Archiv gutes	01120000	25220-1001	38.000,00	0,00	38.000,00
		08220000	25220-1001	27.285,07	0,00	27.285,07
27200	Stadtbibliothek	08290000	27200-1001	6.796,10	0,00	6.796,10
36520	Erweiterung Kindertagesstätte St. Martin	09600000	36520-1001	93.258,65	0,00	93.258,65
36520	Neubau einer Kindertagesstätte im OT- Horressen	08290000	36520-6001	0,00	2.691,64	2.691,64
		09600000	36520-6001	0,00	515.388,82	515.388,82
		09600001	36520-6001	20.000,00	0,00	20.000,00
36521	Kindergarten Himmelfeld- Einbau von Geräten zur Verbesserung des Raumklimas	09600000	36521-0002	135.000,00	15.000,00	150.000,00
	Sanierung und Erweiterung Kita Himmelfeld	09600000	36521-1001	305.492,27	0,00	305.492,27
36522	Erweiterung der Kindertagesstätte in OT Elgendorf	09600000	36522-3001	0,00	5.252,03	5.252,03
36523	Neubau einer Kindertagesstätte in der Peterstorstraße	08290000	36523-1001	8.007,74	0,00	8.007,74
		09600000	36523-1001	40.000,00	51.287,38	91.287,38
36524	Neubau einer Kita im Quartier Süd (Grundstücksübertragung)	09600000	36524-0001	0,00	73.720,32	73.720,32
36600	Errichtung Festplatzanschluss Freizeitanlage Quendelberg	09600000	36600-0001	10.578,16	0,00	10.578,16
36601	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen Spielplätze im gesamten Stadtgebiet	08290000	36601-0001	13.810,13	0,00	13.810,13
36615	Gebäudesanierung Odenwaldstraße (Haus der Jugend)	09600000	36615-1001	186.946,12	0,00	186.946,12
42406	Kunstrasensportplatz Waldschule	08290000	42406-5001	22.507,08	0,00	22.507,08
		09600000	42406-5001	100.000,00	0,00	100.000,00
		09600001	42406-5001	867.759,84	695.643,18	1.563.403,02
51130	Zuw eisungen priv . Dorferneuerungs- maßnahmen Kernstadt	01200000	51130-1100	7.500,00	0,00	7.500,00
	Umgestaltung der Ortsmitte im OT Bladernheim	02970000	51130-2002	5.000,00	0,00	5.000,00
		09600000	51130-2002	9.071,00	4.479,03	13.550,03
	Zuw eisungen priv . Dorferneuerungs- maßnahmen OT Bladernheim	01200000	51130-2100	6.550,00	0,00	6.550,00

	Umgestaltung Dorfplatz an der Dorfgemeinschaftshalle OT Elgendorf	09600000	51130-3001	0,00	13.503,90	13.503,90
	Zuweisungen priv. Dorferneuerungsmaßnahmen OT Elgendorf	01200000	51130-3100	7.500,00	0,00	7.500,00
	Neugestaltung Dorfplatz in der Akazienstraße im OT Eschelbach	09600000	51130-40001	10.000,00	0,00	10.000,00
	Zuweisungen priv. Dorferneuerungsmaßnahmen OT Eschelbach	01200000	51130-4100	7.500,00	0,00	7.500,00
	Zuweisungen priv. Dorferneuerungsmaßnahmen OT Etersdorf	01200000	51130-5100	7.500,00	0,00	7.500,00
	Zuweisungen priv. Dorferneuerungsmaßnahmen OT Horressen	01200000	51130-6100	2.650,00	12.700,00	15.350,00
	Zuweisungen priv. Dorferneuerungsmaßnahmen OT Reckenthal	01200000	51130-7100	9.300,00	0,00	9.300,00
	Zuweisungen priv. Dorferneuerungsmaßnahmen OT Wirzenborn	01200000	51130-8100	7.500,00	0,00	7.500,00
51135	Zuweisungen zu privaten Modernisierungsmaßnahmen der Stadtsanierung	01200000	51135-0001	145.000,00	674.592,49	819.592,49
	Ausbau der Seitengassen Vorderer Rebstock und Kleiner Markt	09600000	51135-0002	0,00	49.769,26	49.769,26
	Ausbau Judengasse/Schusterhählchen	09600000	51135-0011	0,00	15.301,78	15.301,78
	Ausbau der Bahnhofstraße	09600000	51135-0019	490.318,77	17.908,32	508.227,09
	Erneuerung der Stadtbeleuchtung und Inszenierung von Baudenkmalern	09600000	51135-0021	15.419,45	0,00	15.419,45
52300	Zuweisungen zu Fassaden- und Wohnungsrenovierungen im Rahmen der Denkmalpflege	01200000	52300-0002	0,00	139.491,60	139.491,60
54100	Einbau versenkbarer Abstellpoller in der Innenstadt	09600000	54100-1001	0,00	19.784,51	19.784,51
	Straßenausbau Tiergartenstraße	09600000	54100-1007	0,00	243.947,20	243.947,20
	Erschließung Gewerbegebiet Beulköpfchen Erweiterung	09600000	54100-1016	0,00	46.800,00	46.800,00
	Aus- und Umbau der Wendeanlage in der Friedensstraße	09600000	54100-1031	102.026,58	0,00	102.026,58
	Erschließung NBG "Färbersahlen"	09600000	54100-1035	83.000,00	0,00	83.000,00
	Straßenausbau Albertstraße (Abschnitt Fröschpftstraße - Eifelstraße)	01300000	54100-1036	0,00	11.600,00	11.600,00
		04810000	54100-1036	0,00	8.330,53	8.330,53
	Bau Kreisverkehrsplatz Albertstraße / Elgendorfer Straße, Fürstenweg	09600000	54100-1502	0,00	4.341,06	4.341,06
	Umgestaltung Knotenpunkt Eschelbacherstraße/Werkstraße	09600000	54100-1503	0,00	20.000,00	20.000,00
	Erschließung eines NGB im OT Elgendorf	09600000	54100-3003	25.000,00	0,00	25.000,00
	Erschließung Sonnenblumenweg (2. Abschnitt)	09600000	54100-4004	0,00	6.280,73	6.280,73
	Erweiterung der Straßenbeleuchtung OT Elgendorf (Südstraße-Waldschule)	09600000	54100-9006	0,00	5.000,00	5.000,00
	Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der Buchenstraße	09600000	54100-9008	0,00	3.000,00	3.000,00
54623	Technische Anlagen der Parkraumbewirtschaftung - Parkhaus Nord	07292000	54623-0002	125.000,00	0,00	125.000,00

55210	Erneuerung der Stadtbachverrohrung	09600000	55210-0001	682.485,29	513.696,67	1.196.181,96
	Umlegung der Außengebietsentwässerung im Schulzentrum	09600000	55210-1002	45.000,00	0,00	45.000,00
55590	Wirtschaftswegebau vom OT Eschelbach zum ICE-Bahnhof	09600000	55590-4001	14.736,42	0,00	14.736,42
57302	Sanierung der Dorfgemeinschaftshalle im OT Elgendorf	09600000	57302-2001	221.741,14	0,00	221.741,14
57303	Sanierung der Dorfgemeinschaftshalle im OT Eschelbach	09600000	57303-3002	319.821,63	0,00	319.821,63
57306	Umwidmung der ehem. Kirche in eine Dorfgemeinschaftseinrichtung im OT Reckenthal	09600000	57306-7001	144.831,30	0,00	144.831,30
57310	Sanierung Stadthalle - Innensanierung	09600000	57310-0001	498.192,20	0,00	498.192,20
	Sanierung Stadthalle - Außensanierung	09600001	57310-0002	0,00	367.780,99	367.780,99
	Sanierung Gastronomiebereich	09600000	57310-0003	0,00	248.385,59	248.385,59
57318	Abriss und Neubau der Toilettenanlage an der katholischen Pfarrkirche	09600000	57318-1001	0,00	1.382,21	1.382,21
				<b>5.380.521,59</b>	<b>3.829.420,01</b>	<b>9.209.941,60</b>
<b>Einzahlungsermächtigungen</b>						
<b>Einzahlungsermächtigungen</b>				<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>Auszahlungsermächtigungen</b>				<b>5.399.527,49</b>	<b>3.829.420,01</b>	<b>9.228.947,50</b>

## Feststellung und Ausfertigung des Jahresabschlusses

Festgestellt

Montabaur, den 30.12.2022

Im Auftrag



(Bianca Girmann)

Stv. Leiterin der Verbandsgemeindekasse

Im Auftrag



(Michael Hainze)

Sachgebietsleiter 1.4  
- Finanzen, Haushalt, Steuern -



(Dr. Hans Ulrich Richter-Hopprich)

Bürgermeister

## Hinweis:

Der Jahresabschluss der Stadt Montabaur für das Haushaltsjahr 2021 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Montabaur gemäß § 112 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) geprüft.

Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen des Jahresabschlusses wie Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht sowie der Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsvorträge vor.

In insgesamt zwei Sitzungen am \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2021 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geprüft. Hierzu standen von Seiten der Verwaltung zur Erläuterung von Sachthemen des Jahresabschlusses \_\_\_\_\_ zur Verfügung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und die Entlastungserteilung für die Stadtbürgermeisterin, die Stadtbeigeordneten sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Montabaur für das Jahr 2021 erfolgte in der Sitzung des \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Der Jahresabschluss 2021 liegt in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ zur Einsichtnahme bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Sachgebiet 1.4 - Finanzen, Haushalt, Steuern - (Zimmer 111), Konrad-Adenauer-Platz 8, 56410 Montabaur, während der Kernarbeitszeit (montags bis mittwochs von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, donnerstags von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie freitags von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr) öffentlich aus.

Montabaur, \_\_\_\_\_

(Gabriele Wieland)  
Stadtbürgermeisterin